



# jungenarbeit

in NRW

Eine Dokumentation der **lag** jungenarbeit  
Landesarbeitsgemeinschaft Jungenarbeit  
in Nordrhein-Westfalen e.V.

### **Impressum**

#### **Herausgeber:**

Landesarbeitsgemeinschaft Jungenarbeit in NRW e. V.

#### **Redaktion:**

Dirk Achterwinter, Dr. Christoph Blomberg,  
Alexander Mavroudis, Reinhold Munding,  
Christof Sievers

#### **Gestaltung:**

BENDERWERBUNG

**Auflage:** 500

#### **Bezugsanschrift:**

Fachstelle Jungenarbeit/LAG Jungenarbeit,  
Fritz-Henßler-Haus, Geschwister-Scholl-Str. 33-37,  
44135 Dortmund, E-Mail: [blomberg@jungenarbeiter.de](mailto:blomberg@jungenarbeiter.de)

Kostenbeitrag: 3 € (für Mitglieder kostenlos)

Dortmund, Dezember 2003

# landkarte jungenarbeit in nordrhein-westfalen

Eine Dokumentation  
der Landesarbeitsgemeinschaft Jungenarbeit in NRW e. V.

2. aktualisierte Auflage

Dezember 2003

# inhalt



Vorwort	5
Dokumentation der Praxis	6
Praxis stellt sich vor: die Anbieterporträts	
... Anbieter ab PLZ 30000	8
... Anbieter ab PLZ 40000	16
... Anbieter ab PLZ 50000	43
Facharbeitskreise Jungenarbeit in NRW	58
Anhang	
A. Die Fachstelle „Jungenarbeit“ der Landesarbeitsgemeinschaft Jungenarbeit in NW e. V.	64
B. Das methodische Vorgehen bei der Praxisbefragung	65
C. Arbeitskreise der Jungenarbeit in NRW (Stand: 2001): Eine erste Bestandsaufnahme im Rahmen des Projektes „Informations- und Qualifizierungsinitiative Jungenarbeit“	68

# vorwort

Am 16.11.98 wird die Landesarbeitsgemeinschaft Jungenarbeit in Nordrhein-Westfalen e.V. (im folgenden: LAG Jungenarbeit) von engagierten Jungenarbeitern und Trägern aus verschiedenen Leistungsbereichen der Jugendhilfe ins Leben gerufen, um geschlechtsbezogene Jungenarbeit systematisch zu vernetzen, zu fördern und zu qualifizieren und dazu beizutragen, dass sich Jungenarbeit als Querschnittsaufgabe der Jugendhilfe etabliert.

Im Jahr 1999 erhielt die LAG Jungenarbeit Projektmittel aus dem Landesjugendplan NRW, u. a. zur Erstellung eines Anbieterverzeichnisses von Jungenarbeit in NRW. So entstand die „Landkarte Jungenarbeit in Nordrhein-Westfalen“, die man als Broschüre bestellen konnte und die später auch auf der Homepage der LAG Jungenarbeit NRW [www.jungenarbeiter.de](http://www.jungenarbeiter.de) veröffentlicht wurde.

Die Nachfrage nach dieser Praxishilfe bestätigte den vermuteten Bedarf und führte dazu, dass die „Landkarte“ mit einer Auflage von 500 Exemplaren rasch vergriffen war. Zwar konnte durch die Internetpräsenz fehlende Druckvorlagen zum Teil kompensiert werden, aber die Nachfrage nach einem Verzeichnis von Jungenarbeitern, das als Manual im Arbeitsalltag schnell und unkompliziert zur Verfügung steht, blieb unverändert. Die bald angestellten Überlegungen, die Landkarte neu aufzulegen, wurden bestärkt einmal durch die kontinuierliche Nachfrage nach Jungenarbeit, zum anderen durch Veränderungen bzgl. der „Landkarte“ selber (neue Personen, Adressen, neue Anbieter), sodass schnell die Notwendigkeit einer Überarbeitung und Aktualisierung gesehen wurde.

Im Jahr 2003 wurden deshalb alle in der Landkarte enthaltenen Anbieter von Jungenarbeit neu angeschrieben mit der Bitte um Überprüfung und ggfs. Aktualisierung ihrer Angaben. Darüber hinaus konnten neue Anbieter aufgenommen werden. – Das Produkt dieser Arbeit liegt nun vor.

Jungenarbeit lebt nicht zuletzt von der Vernetzung, Kommunikation und Kooperation erfahrener und an Jungenarbeit interessierter Fachkräfte und Träger. Hierfür soll die neue „Landkarte“ eine praxisnahe Hilfe sein. Wer also „vor der Haustür“ nach Fachkräften für Jungenarbeit sucht, z. B. für ein Fachreferat, für Beratung oder zum fachlichen Austausch, der findet auf den folgenden Seiten nach Postleitzahlen geordnet Adressen, die – so hoffen wir– diese Lücken schließen.

Allen, die bei der Erstellung dieser zweiten überarbeiteten Auflage mitgewirkt haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt: Zuvörderst dem Ministerium für Schule, Jugend und Kinder NRW und dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe/Landesjugendamt, die die Erstellung mit Projektmitteln aus dem Landesjugendplan gefördert haben; dann den Fachkräften und Trägern vor Ort, die an der Befragung erneut mitgewirkt haben – und die durch diese Broschüre auch die Möglichkeit haben, ihre eigene Arbeit zu bewerben; Dirk Achterwinter, Alexander Mavroudis, Reinhold Munding und Christof Sievers, ohne deren ehrenamtliches Engagement in der Arbeitsgruppe „Praxisdokumentation“ der LAG Jungenarbeit die „Landkarte“ nicht hätte erstellt werden können; last, but not least, Dr. Christoph Blomberg, der als Referent der Fachstelle „Jungenarbeit in NRW“ die Arbeiten fachlich begleitet hat.

Viel Erfolg bei der Arbeit mit Jungen wünscht

Der Vorstand der  
LAG Jungenarbeit

# dokumentation der praxis

Auf den nächsten Seiten wird Praxis von Jungenarbeit in Nordrhein-Westfalen dokumentiert. Die Anbieterporträts basieren auf einer Befragung von Einrichtungen und Trägern aus dem Jahr 2000, die seitdem fortgesetzt und in diesem Jahr aktualisiert wurde. Sicherlich handelt es sich nicht um eine vollständige „Landkarte“; so wird es nach wie vor Fachmänner und/oder Einrichtungen geben, die Jungenarbeit machen, von der Aktion aber nichts wussten.

Nicht alle Fragebögen, die der Arbeitsgruppe Praxisdokumentation zugeschickt wurden, wurden aufgenommen. Das Ziel war und ist es, nur solche Anbieter zu präsentieren, deren Antworten Hinweise darauf bieten, dass Praxisstrukturen und Angebote an Jungen geschlechtsbezogen ausgerichtet und dass Fachmänner am Werk sind, die Männlichkeit und (eigenes) Mann-Sein reflektiert haben und entsprechend qualifiziert an Jungen herantreten. Nicht in die Landkarte aufgenommen wurden Anbieter,

- a) die zum Zeitpunkt der Befragung erst am Anfang standen und noch nicht im wesentlichen Umfang Jungenarbeit machten (keine bestehende, sondern „nur“ bevorstehende Praxis),
- b) deren beschriebene Praxis keine Hinweise auf geschlechtsbezogenes Arbeiten bot (fehlende konzeptionelle Bezüge und keine geschlechtsbezogene Qualifikation der Mitarbeiter),
- c) bei denen nur Fachfrauen mit den Jungen arbeiteten (es gab in der Einrichtung keine Fachmänner).

Um die folgende Übersicht für diejenigen besser handhabbar zu machen, die auf der Suche nach regionalen Ansprech- oder Kooperationspartnern sind, sind die Anbieter gemäß ihren Anschriften, das heißt orientiert an den Postleitzahlen geordnet. Wiedergegeben werden hier die Angaben aus den Fragebögen. Über die – im Alltagssprachlichen Sinne – gute Qualität der Arbeit und Angebote geben die Porträts keine Auskunft.

Beschrieben werden das Strukturprofil des Anbieters, Anschrift, Arbeitsfeld(-er), Verankerung, Finanzierung und Zeiten für Jungenarbeit, Mitarbeiter, sowie das Angebotsprofil mit Themen, Zielgruppen, Methoden und Angeboten, die angefragt werden können. Wurden bei den Fragen nach Angebotsformen, Themen, Methoden sehr viele Antwortvorgaben angekreuzt, werden hier, aus Platzgründen, nur einige ausgewählte zitiert.

Zu beachten ist, dass es unterschiedliche Anbieter gibt:

- a) Einzelpersonen wie den Fachmann, der als Referent auf Honorarbasis arbeitet,
- b) Personengruppen, das heißt Facharbeitskreise zur Jungenarbeit,
- c) Träger wie zum Beispiel Jugendbildungseinrichtungen, Beratungsstellen, Initiativen, Vereine, Jugendverbände,
- d) landesweite Organisationen und Institutionen wie die Landesjugendämter.

Unter dem Gesichtspunkt der Vernetzung werden auch Multiplikatoren aufgenommen, die – zum Beispiel als Stadtjugendpfleger – Jungenprojekte mit Fachmännern initiierten und koordinierten, nicht jedoch selbst durchführten.



<sup>1</sup> Über das methodische Vorgehen informiert Kap. B im Anhang.

<sup>2</sup> Fachkollegen und/oder Träger, die Jungenarbeit machen, von uns bisher aber noch nicht angesprochen wurden, können den Fragebogen unter [www.jungenarbeiter.de](http://www.jungenarbeiter.de) abrufen und uns zuschicken.

# **praxis stellt sich vor: die anbieterporträts**

## 32469 - Heimvolkshochschule „Alte Molkerei Frille“

**Anschrift:** Freithof 16  
**Ort:** 32469 Petershagen  
  
**Telefon:** 05702/9771  
**Telefax:** 05702/2295  
  
**Email:** info@hvhs-frille.de  
**Internet:** www.hvhs-frille.de

### **Ansprechpartner für Jungenarbeit:**

Michael Drogand-Strud

### **I. Strukturprofil**

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Jugend- und Erwachsenenbildung; Mädchenarbeit, Gesundheit, Erziehung, Männer- und Frauenbildung, Multiplikatorenbildung. Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent: Jungenarbeit seit 1986; konzeptionelle Verankerung und ausgewiesener Arbeitsschwerpunkt; für den ca. 10 bis 30 % der Arbeitszeit aufgewendet werden; Finanzierung über Landes-/Bundesjugendplan, Teilnehmerbeiträge, (Projekt-)Honorare

■ **Jungenarbeiter:** mehr als fünf Mitarbeiter; spezifische Qualifikation durch die Fortbildung zum Jungenarbeiter (intern) aller Mitarbeiter und kontinuierliche kollegiale Beratung

### **II. Angebotsprofil**

■ **Angebote:** sämtliche Themen von der geschlechtlichen Identitätsentwicklung bis hin zu Lebens- und Berufsplanung und Themen, die Jungen selber einbringen; Angebotsformen wie Gruppenarbeit, Schulklassen, Projekttag, Selbstbehauptungskurse, Seminare, Multiplikatorenfortbildung, Supervision; in der Regel einmalige Kontakte zu den Jungen

■ **Zielgruppen:** Schul- und Ausbildungsklassen (ab 13 Jahren), Fachkräfte/Multiplikatoren, Jungenarbeiter

■ **Methoden:** prozessorientierte Methoden wie themenbezogene Spiele, Selbsterfahrungsübungen, Körperarbeit, Phantasie Reisen, kreative Angebote, Gestalt-/Wahrnehmungsbildungen, Theaterarbeit

■ **Angebote, die angefragt werden können:** kostenpflichtige Angebote wie Jungenprojekte, Fortbildung, Seminare, Vorträge, Supervision und kollegiale Beratung

## 32657 - Uwe Bleicher

**Anschrift:** Kirchweg 2 a  
**Ort:** 32657 Lemgo  
  
**Telefon:** 05261/7704939  
**Telefax:** 05261/7704941  
  
**Email:**  
persoenlichkeitsentwicklung@gmx.de  
**Internet:**  
www.persoenlichkeit-entwickeln.de

### **Ansprechpartner für Jungenarbeit:**

Uwe Bleicher

### **I. Strukturprofil**

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Schulentwicklung, Jugendbildung, Sexualpädagogik, Einzel-, Paar- und Sexualtherapie, Supervision, Prozessbegleitung, Karriereplanung, Coaching und Training, Leiter des Instituts für Persönlichkeitsentwicklung/IFP. Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent: Jungenarbeit seit 1986; konzeptionelle Verankerung und ausgewiesener Arbeitsschwerpunkt; für Jungenarbeit werden ca. 50 bis 80 % der Arbeitszeit aufgewendet; Finanzierung über den Landesjugendplan, kommunale Förderung und (Projekt-) Honorare

■ **Jungenarbeiter:** ein Mitarbeiter mit therapeutischer Zusatzausbildung und spezifischer Qualifikation in Sexualpädagogik, Konflikt- und Gewaltprävention, Sexualtherapeut

### **II. Angebotsprofil**

■ **Angebote:** Themen rund um die Bereiche Liebe und Sexualität, geschlechtliche Identität, Gesundheit, Fitness und Körper, Selbstbehauptung, Anti-Gewalt-Arbeit, Lebens- und Berufsplanung, Väter und Mütter, Entwicklung von Konfliktlösungsstrategien; unterschiedliche Angebotsformen wie Gruppenarbeit, Workshops, Schulklassen, Projekttag, Selbstbehauptungskurse, Beratung, Therapie, Einzelgespräche; je nach Nachfrage bis zu zehnmalige Kontakte zu den Jungen

■ **Zielgruppen:** Jungen im schulischen und außerschulischen Bereich aller Altersstufen

■ **Methoden:** themenbezogene Spiele, Selbsterfahrungsübungen, erlebnispädagogische Angebote

■ **Angebote, die angefragt werden können:** kostenpflichtige Jungenprojekte, Fortbildungen, Beratung, Vorträge, Seminare, Informationsveranstaltungen

## 32791 - Arbeitskreis Männer & Körper

### I. Strukturprofil

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** (Jugend-) Bildungsreferent; Feldenkraispädagoge. Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent: Jungenarbeit (und Männerarbeit) seit 1990; keine konzeptionelle Verankerung für Jungenarbeit; Finanzierung über Teilnehmerbeiträge

■ **Jungenarbeiter:** drei Mitarbeiter; teilweise geschlechtsspezifische Fortbildung in der HVHS Alte Molkerei Frille, Ausbildung zum Gewaltberater/-pädagogen, Feldenkraispädagoge

### II. Angebotsprofil

■ **Angebote:** Themen sind geschlechtliche Identität, Lebens- und Berufsplanung, Selbstbehauptungstraining, Körper- und Bewegungserfahrung, Indoor- und Outdoor-Sportangebote, Einzelbehandlung mit der Feldenkrais-Methode, Steuerung von Gruppenprozessen; Angebotsformen sind Workshops, Gruppenarbeit, Einzelgespräche, Projekttag; einmalige oder regelmäßig stattfindende Kontakte zu den Jungen

■ **Zielgruppen:** Jungen vom Vorschulalter bis 15 Jahre, junge Männer und Männer

■ **Methoden:** auf Reflexion angelegte Sport-/Bewegungsangebote, Gesprächsführung, erlebnispädagogische Angebote, Selbsterfahrungsübungen, Körperarbeit

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** kostenpflichtige Angebote wie Seminare und Workshops, Jungenprojekte, Fortbildungen, Vorträge

### Träger:

Arbeitskreis Männer & Körper  
(ehem. Männernetzwerk Pfefferprinz e.V.)

**Anschrift:** Leopoldshöherstr. 77

**Ort:** 32791 Pottenhausen

**Telefon:** 05232/929062

**Telefax:** 05232/929063

**Email:** sport-mann@t-online.de

### Ansprechpartner für Jungenarbeit:

Michael Meurer

## 32756 - Psychologische Beratungspraxis

### I. Strukturprofil

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Psychologische Beratungspraxis; Männer- und Väterarbeit. Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent: Jungenarbeit seit 1997; keine konzeptionelle Verankerung; für Jungenarbeit wird bis zu 10 % der Arbeitszeit aufgewendet; Finanzierung über Teilnehmerbeiträge

■ **Jungenarbeiter:** zwei bis drei Mitarbeiter; keine spezifische Qualifikation

### II. Angebotsprofil

■ **Angebote:** Themen sind Lebens- und Berufsplanung, Väter und Mütter Angebotsformen sind Workshops und Einzelgespräche; in der Regel einmalige Kontakte zu den Jungen

■ **Zielgruppen:** Jungen bis 15 Jahre, Männer und Väter

■ **Methoden:** unterschiedliche, prozessorientierte Methoden wie Gespräche, erlebnispädagogische Angebote und Körperarbeit

■ **Angebote, die angefragt werden können:** kostenpflichtige Angebote wie Seminare und Workshops

**Träger:** Peter Lauhöfer

**Anschrift:** Marienstraße 12

**Ort:** 32756 Detmold

**Telefon:** 05231/300003

**Telefax:** 05231/300002

**Email:** peter.lauhoefer@t-online.de

### Ansprechpartner für Jungenarbeit:

Peter Lauhöfer

## 32756 - PRO FAMILIA LIPPE

### Träger:

PRO FAMILIA Landesverband NRW e. V.

**Anschrift:** Woldemorstraße 15

**Ort:** 32756 Detmold

**Telefon:** 05231/33024

**Telefax:** 05231/38086

### **Ansprechpartnerin für Jungenarbeit:**

Gisela Schmidt-Gieseke

### I. Strukturprofil

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Beratungsstelle; allgemeine Sexualpädagogik und Prävention

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit 1982; konzeptionelle Verankerung und ausgewiesener Arbeitsschwerpunkt; Finanzierung über Landesmittel und (Projekt-) Honorare

■ **Jungenarbeiter:** zwei bis drei Mitarbeiter, spezifische Qualifikation in der Jungenarbeit durch sexualpädagogische Grundqualifikation (in Jungenarbeit)

### II. Angebotsprofil

■ **Angebote:** Themen rund um die Bereiche Liebe und Sexualität, geschlechtliche Identität, Gesundheit und Körper, Anti-Gewalt-Arbeit, Lebens- und Berufsplanung; unterschiedliche Angebotsformen wie offene Angebote, Gruppenarbeit, Workshops, Schulklassen, Projekt-tage, Beratung, Therapie, Einzelgespräche; in der Regel einmalige, aber auch vier- bis zehnmahlige Kontakte zu den Jungen

■ **Zielgruppen:** Jungen aller Alterstufen in Schulen und im Freizeitbereich

■ **Methoden:** Gespräche, themenbezogene Spiele, Informationsveranstaltungen, erlebnis-pädagogische Angebote

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** Jungenprojekte, Fortbildungen, Be-ratung auf Verhandlungsbasis

## 33335 - Jugendhaus „Don Bosco“

**Anschrift:** Dr. Thomas Paßmann Weg 13

**Ort:** 33335 Gütersloh

**Telefon:** 05241/77464

**Telefax:** 05241/743179

### E-Mail:

webmaster@jugendhaus-don-bosco.de

### **Ansprechpartner für Jungenarbeit:**

N. N.

### I. Strukturprofil

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Jugendarbeit; offene Arbeit, Arbeit mit Medien

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit einem Jahr, konzeptionelle Verankerung und ausgewiesener Arbeits-schwerpunkt; für Jungenarbeit werden bis zu 10 % der Arbeitszeit aufgewendet; finanziert durch den Träger, die Kommune und das Land

■ **Jungenarbeiter:** ein Sozialarbeiter/-pädagoge; spezifische Qualifikation in der Anti-Ge-walt-Arbeit

### II. Angebotsprofil

■ **Angebote:** Anti-Gewalt-Arbeit in Form von Gruppenarbeit; in der Regel mehr als zehn-mahlige Kontakte zu den Jungen

■ **Zielgruppen:** Jungen im Freizeitbereich von 10 bis 14 Jahren

■ **Methoden:** themenbezogene Spiele, Körperarbeit, sportpädagogische Angebote

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** ohne Angabe

## 33428 - Jugendhaus „Die Villa“

### I. Strukturprofil

- **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Jugendarbeit; offene Jugendarbeit, Medienpädagogik, erlebnispädagogische Angebote
- **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit 1999; keine konzeptionelle Verankerung; für die Jungenarbeit wird bis zu 10 % der Arbeitszeit aufgewendet; Finanzierung über den pädagogischen Etat des Jugendhauses
- **Jungenarbeiter:** ein Sozialarbeiter/-pädagog; keine spezifischen Qualifikationen

### II. Angebotsprofil

- **Angebote:** Themenbereiche sind Sexualität, Gesundheit und Körper, Lebens- und Berufsplanung, Anti-Gewalt-Arbeit; unterschiedliche Angebotsformen wie z. B. offene Angebote, Gruppenarbeit, Projektstage, Einzelgespräche; Kontakte zu den Jungen vier mal die Woche
- **Zielgruppen:** Jugendliche im Freizeitbereich zwischen 13 und 18 Jahren
- **Methoden:** Gespräche, themenbezogene Spiele, erlebnispädagogische Angebote
- **Angebote, die nachgefragt werden können:** keine

### Träger:

Stadtjugendring Harsewinkel e. V.

**Anschrift:** Tecklenburger Weg 2

**Ort:** 33428 Harsewinkel

**Telefon:** 05247/2783

**Telefax:** 0403603252621

**E-Mail:** hdievilla@aol.com

### **Ansprechpartner für Jungenarbeit:**

Markus Kasper

## 33602 - Beratungsstelle Männer gegen Männer-Gewalt

### I. Strukturprofil

- **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Beratungsstelle
- **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit 1998; konzeptionelle Verankerung und ausgewiesener Arbeitsschwerpunkt; für Jungenarbeit wird ca. 30 bis 50 % der Arbeitszeit aufgewendet; finanziert durch (Projekt-) Honorare, Teilnehmerbeiträge, Spenden
- **Jungenarbeiter:** vier Mitarbeiter; mehrjährige Ausbildung zum Gewaltberater/-pädagogen (Institut for Male)

### II. Angebotsprofil

- **Angebote:** Themenbereiche sind geschlechtliche Identität und Anti-Gewalt-Arbeit; unterschiedliche Angebotsformen wie Gruppenarbeit, Schulklassen, Projektstage, Beratung und Einzelgespräche; wöchentliche Kontakte zu den Jungen
- **Zielgruppen:** gewalttätige Jungen und junge Erwachsene ab 13 Jahren
- **Methoden:** Gespräche, Selbsterfahrungsübungen, Informationsveranstaltungen
- **Angebote, die nachgefragt werden können:** kostenpflichtige Jungenprojekte, Fortbildungen, Beratungen, Vorträge und Seminare

### Träger:

Männer gegen Männer-Gewalt Owl. e. V.

**Anschrift:** Renteisstraße 5

**Ort:** 33602 Bielefeld

**Telefon:** 0521/5216300

**Telefax:** 0521/5216301

### E-Mail:

gewaltberatung.mgm@t-online.de

### **Ansprechpartner für Jungenarbeit:**

Herr Haufft, Herr Vogel

## 33602 - man-o-mann

### Träger:

man-o-mann männerberatung e.V.

**Anschrift:** Teuteburgerstraße 106

**Ort:** 33602 Bielefeld

**Telefon:** 0521/68676

**Telefax:** 0521/5217282

### **Ansprechpartner für Jungenarbeit:**

Björn Süfke

### I. Strukturprofil

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** therapeutische Arbeit mit Männern, Paartherapie

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit 1997, konzeptionell verankert; für Jungenarbeit wird ca. 10 bis 30 % der Arbeitszeit aufgewendet; Finanzierung durch (Projekt-) Honorare und das Initiativprogramm der Landesregierung NRW (Selbstbehauptungskurse für Jungen)

■ **Jungenarbeiter:** drei Mitarbeiter; spezifische Qualifikation in den Themenbereichen Männerprojektarbeit, Erziehungshilfe, Sexualpädagogik mit Jungen; Gesprächspsychotherapie mit Jungen (weitestgehend) und jungen Erwachsenen

### II. Angebotsprofil

■ **Angebote:** Themen rund um die Bereiche Liebe und Sexualität, geschlechtliche Identität, Selbstbehauptung, Anti-Gewalt-Arbeit, Lebens- und Berufsplanung, Väter und Mütter, Gruppendynamik, Selbst- und Fremdwahrnehmung, Kooperation, Vertrauen; unterschiedliche Angebotsformen wie Gruppenarbeit, Schulklassen, Projekttage, Beratung, Therapie; häufig drei- bis zehnmahlige Kontakte zu den Jungen

■ **Zielgruppen:** Schüler von der 3. bis zur 13. Klasse

**Methoden:** Gespräche, themenbezogene Spiele, Selbsterfahrungsübungen, erlebnispädagogische Angebote, Körperarbeit

**Angebote, die nachgefragt werden können:** kostenpflichtige Jungenprojekte, Fortbildungen, Beratungen, Vorträge, Seminare

## 33602 - Sportjugend im SSB Bielefeld e.V.

**Anschrift:** Friedrich-Verleger-Straße 15

**Ort:** 33602 Bielefeld

**Telefon:** 0521/174780

**Telefax:** 0521/138796

**E-Mail:** post@sportjugend-bielefeld.de

### **Ansprechpartner für Jungenarbeit:**

Dirk Lemhoefer, Ralf Müller

### I. Strukturprofil

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Jugendverbandsarbeit, Jugendarbeit, Jugendbildung; offene Jugendarbeit, Bewegungskita, Fanprojekt, diverse Projektmaßnahmen, u. a. Mädchenarbeit

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit 1997; keine konzeptionelle Verankerung; für Jungenarbeit wird ca. 10 bis 30 % der Arbeitszeit aufgewendet; Finanzierung über Landesjugendplan und kommunale Förderung

■ **Jungenarbeiter:** zwei bis drei Mitarbeiter; spezifische Qualifikation durch Workshops zur Jungenarbeit, Seminar zur Gewaltprävention in der Jungenarbeit

### II. Angebotsprofil

■ **Angebote:** Themenbereiche Sexualität, geschlechtliche Identität, Anti-Gewalt-Arbeit, Lebens- und Berufsplanung, Väter und Mütter; unterschiedliche Angebotsformen wie offene Angebote, Sportangebote, Beratung, Einzelgespräche; in der Regel mehr als zehnmahlige Kontakte zu den Jungen

■ **Zielgruppen:** Jungen von 13 bis 18 Jahren aus dem Stadtteil im Freizeitbereich

■ **Methoden:** Gespräche, erlebnis- und sportpädagogische Angebote

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** Jungenprojekte und Fortbildungen, auf Verhandlungsbasis

## 33605 - Gesamtschule Stieghorst

### I. Strukturprofil

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Schule; verschiedene Unterrichtsfächer, Zirkus, Theater, psychosoziale Beratung

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit 1990; konzeptionelle Verankerung im Schulprogramm; für Jungenarbeit werden bis zu 10 % der Arbeitszeit aufgewendet; finanziert durch das Ministerium für Schule und Weiterbildung

■ **Jungenarbeiter:** mehr als fünf Mitarbeiter; spezifische Qualifikation in den Themenbereichen Kommunikation und erlebnispädagogische Spiele

### II. Angebotsprofil

■ **Angebote:** Themen rund um die Bereiche Liebe und Sexualität, geschlechtliche Identität, Selbstbehauptung, Anti-Gewalt-Arbeit, Lebens- und Berufsplanung, Väter und Mütter; unterschiedliche Angebotsformen wie offene Angebote, Gruppenarbeit, Workshops, Schulklassen, Projektstage, Sportangebote, Selbstbehauptungskurse, Beratung und Einzelgespräche; in der Regel drei und mehr als zehnmahlige Kontakte zu den Jungen

■ **Zielgruppen:** Schüler von 13 bis 15 Jahren

■ **Methoden:** Gespräche, themenbezogene Spiele, Selbsterfahrungsübungen, Körperarbeit und erlebnispädagogische Angebote

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** Jungenprojekte, Fortbildungen und Beratungen auf Verhandlungsbasis

**Anschrift:** Am Wortkamp 3

**Ort:** 33605 Bielefeld

**Telefon:** 0521/516684

privat: 0521/238658

**Telefax:** 0521/512137

### **Ansprechpartner für Jungenarbeit:**

Dirk Ruhнау, Christian Gembus

## 33605 - Bezirksjugendwerk

### I. Strukturprofil

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Jugendverbandsarbeit, Jugendbildung, Jugendarbeit; Erlebnispädagogik, Mädchenarbeit

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit 1999; keine konzeptionelle Verankerung; für Jungenarbeit wird bis zu 10 % der Arbeitszeit aufgewendet; Finanzierung über Landesjugendplan und Teilnehmerbeiträge

■ **Jungenarbeiter:** ein Sozialarbeiter/-pädagoge mit spezifischer Qualifikation in der Jungenarbeit durch Praxiserfahrung und Fortbildungen

### II. Angebotsprofil

■ **Angebote:** Themen rund um die Bereiche Liebe und Sexualität, geschlechtliche Identität, Selbstbehauptung, Anti-Gewalt-Arbeit, Lebens- und Berufsplanung, Väter und Mütter; unterschiedliche Angebotsformen wie Gruppenarbeit, Workshops, Schulklassen, Projektstage, Sportangebote, Beratung, Einzelgespräche; in der Regel zweimalige Kontakte zu den Jungen

■ **Zielgruppen:** Jungen im Freizeitbereich zwischen 16 und 18 Jahre

■ **Methoden:** themenbezogene Spiele, Selbsterfahrungsübungen, erlebnispädagogische Angebote, Körperarbeit

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** Jungenprojekte, Fortbildungen, Seminare auf Verhandlungsbasis

**Träger:** AWO Ostwestfalen-Lippe

**Anschrift:** Detmolder Straße 280

**Ort:** 33605 Bielefeld

**Telefon:** 0521/9216-470

**Telefax:** 0521/9216-479

### **E-Mail:**

bjw-owl@jugendwerk-online.de

### **Ansprechpartner für Jungenarbeit:**

Torsten Otting

## 33611 - HoT-Schildesche

**Träger:** Katholische Kirchengemeinde  
St. Johannes Baptist

**Anschrift:** Ringenbergstraße 14

**Ort:** 33611 Bielefeld

**Telefon:** 0521/81696

### **Ansprechpartner für Jungenarbeit:**

Andreas Thiele

### **I. Strukturprofil**

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Jugendarbeit; Mädchenarbeit, Fitness, Berufsvorbereitung, Hausaufgabenhilfe

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit ca. 1998; keine Angaben über die konzeptionelle Verankerung; für Jungenarbeit wird ca. 10 bis 30 % der Arbeitszeit aufgewendet; Finanzierung über den Landesjugendplan

■ **Jungenarbeiter:** zwei bis drei Mitarbeiter; diverse Fortbildungen zum Thema

### **II. Angebotsprofil**

■ **Angebote:** Themen rund um die Bereiche Liebe und Sexualität, geschlechtliche Identität, Gesundheit und Körper, Anti-Gewalt-Arbeit, Lebens- und Berufsplanung, Väter und Mütter; unterschiedliche Angebotsformen wie Gruppenarbeit, Schulklassen, Projektstage, Sportangebote; Kontakte zu den Jungen ca. dreimal die Woche

■ **Zielgruppen:** Jungen im Freizeitbereich von 13 bis 18 Jahre

■ **Methoden:** Gespräche, themenbezogene Spiele, erlebnispädagogische Angebote, Medienarbeit

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** Jungenprojekte auf Verhandlungsbasis

## 33615 - PRO FAMILIA Bielefeld

**Träger:** PRO FAMILIA Landesverband  
NRW e. V.

**Anschrift:** Stapenhorststraße 5

**Ort:** 33615 Bielefeld

**Telefon:** 0521/124073

**Telefax:** 0521/124075

### **E-Mail:**

profamilia-bielefeld@t-online.de

### **Ansprechpartner für Jungenarbeit:**

Reinhard Brand

### **I. Strukturprofil**

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Beratungsstelle; Sexualpädagogik, Schwangerschaftskonfliktberatung, Partnerschafts- und Sexualberatung

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit 1986; konzeptionelle Verankerung und ausgewiesener Arbeitsschwerpunkt; für Jungenarbeit wird ca. 10 bis 30 % der Arbeitszeit aufgewendet; Finanzierung über Landesmittel und kommunale Förderung

■ **Jungenarbeiter:** ein Pädagoge; Ausbildung beim ISP, langjährige Tätigkeit in der sexualpädagogischen Jungenarbeit

### **II. Angebotsprofil**

■ **Angebote:** sämtliche Bereiche rund um die Themen Liebe und Sexualität, Gesundheit und Körper; unterschiedliche Angebotsformen wie Gruppenarbeit, Workshops, Schulklassen, Projektstage, Beratung, Einzelgespräche, Fortbildungen; in der Regel vier- bis zehnmahlige Kontakte zu den Jungen

■ **Zielgruppen:** Schul- und Ausbildungsklassen (ohne Altersbeschränkung), Jugendfreizeitzentren

■ **Methoden:** Gespräche, themenbezogene Spiele, Selbsterfahrungsübungen, Körperarbeit

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** Jungenprojekte, Fortbildungen, Beratungen, Vorträge, Seminare; auf Verhandlungsbasis

## 33619 - Dirk Achterwinter

### I. Strukturprofil

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Jugendarbeit, Schule, private Praxis; Männerarbeit, Väter-Söhne-Seminare, Fortbildungen zu den Bereichen Sexualpädagogik, sexueller Missbrauch, allgemeine Prävention, Gestalttherapie

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** konzeptionelle Verankerung und ausgewiesener Arbeitsschwerpunkt; für Jungenarbeit wird ca. 50 bis 80 % der Arbeitszeit aufgewendet; finanziert durch (Projekt-) Honorare und Teilnehmerbeiträge

■ **Jungenarbeiter:** ein Mitarbeiter; seit 1989 Berufserfahrung, Anbieter von Fortbildungen, kontinuierliche Weiterbildung, Supervision, verschiedene Arbeitskreise

**Träger:** private Praxis

**Anschrift:** Am Rottmannshof 30

**Ort:** 33619 Bielefeld

**Telefon:** 0521/2608742

**Telefax:** 0521/2608743

**E-Mail:** dirk.achterwinter@t-online.de

### II. Angebotsprofil

■ **Angebote:** Themen rund um die Bereiche Liebe und Sexualität, geschlechtliche Identität, Gesundheit und Körper, Selbstbehauptung, Anti-Gewalt-Arbeit, Lebens- und Berufsplanung, Väter und Mütter, Trauer-Verlust-Aggression, Rolle, Verantwortung; unterschiedliche Angebotsformen wie offene Angebote, Gruppenarbeit, Workshops, Schulklassen, Projektstage, Selbstbehauptungskurse, Beratung, Therapie und Einzelgespräche

■ **Zielgruppen:** alle Jungengruppen im schulischen und außerschulischen Bereich, alle Altersstufen

■ **Methoden:** Gespräche, themenbezogene Spiele, Selbsterfahrungsübungen, Körperarbeit, erlebnispädagogische und gestalttherapeutische Methoden

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** kostenpflichtige Jungenprojekte, Fortbildungen, Beratungen, Vorträge, Seminare, Therapien

**Ansprechpartner für Jungenarbeit:**

Dirk Achterwinter

## 33619 - Uli Boldt

### I. Strukturprofil

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Schule; Berufs- und Lebensplanung

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit 1996; keine konzeptionelle Verankerung; für Jungenarbeit wird ca. 10 % der Arbeitszeit aufgewendet; Finanzierung erfolgt über schulische Geldmittel

■ **Jungenarbeiter:** drei bis vier Kollegen; qualifiziert durch innerschulische private Fortbildungen

**Träger:** privater Anbieter

**Anschrift:** Droste-Hülshoff-Straße 2 e

**Ort:** 33619 Bielefeld

**Telefon:** 0521/882363

**E-Mail:** dornlina@t-online.de

### II. Angebotsprofil

■ **Angebote:** Themen rund um die Bereiche Liebe und Sexualität, geschlechtliche Identität, Selbstbehauptung, Anti-Gewalt-Arbeit, Lebens- und Berufsplanung; unterschiedliche Angebotsformen wie offene Angebote, Schulklassen, Projektstage, Sportangebote; in der Regel mehr als zehnmahlige Kontakte zu den Jungen

■ **Zielgruppen:** Schüler bis 16 Jahre

■ **Methoden:** themenbezogene Spiele, Selbsterfahrungsübungen, sportpädagogische Angebote, Körperarbeit

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** Jungenprojekte, Fortbildungen auf Verhandlungsbasis

**Ansprechpartner für Jungenarbeit:**

Uli Boldt

## 33803 - Haus der Jugend „Checkpoint“

**Träger:** AWO e. V.  
**Anschrift:** Bisamweg 18  
**Ort:** 33803 Steinhagen  
**Telefon:** 05204/4546  
**Telefax:** 05204/920719

### **Ansprechpartner für Jungenarbeit:**

Roland Egert

### **I. Strukturprofil**

- **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit; Mädchenarbeit, Teeniearbeit, Jugendtreff, Schulprojekte
- **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit ca. vier bis fünf Jahren; konzeptionelle Verankerung und ausgewiesener Arbeitsschwerpunkt; für Jungenarbeit wird bis zu 30 % der Arbeitszeit aufgewendet; finanziert durch Kreis-/Landesjugendplan, kommunale Mittel, (Projekt-)Honorare, Teilnehmerbeiträge
- **Jungenarbeiter:** zwei bis drei Mitarbeiter; spezifische Qualifikation in den Themenbereichen Medien- und Kulturarbeit, Künstler und Musiker

### **II. Angebotsprofil**

- **Angebote:** Themen rund um die Bereiche Liebe und Sexualität, geschlechtliche Identität, Gesundheit und Körper, Selbstbehauptung, Anti-Gewalt-Arbeit, Lebens- und Berufsplanung, Väter und Mütter, Jungenkultur; unterschiedliche Angebotsformen wie offene Angebote, Gruppenarbeit, Workshops, Schulklassen, Projekttag, Sportangebote, Selbstbehauptungskurse, Beratung und Einzelgespräche; in der Regel ein- bis zweimalige wöchentliche Kontakte zu den Jungen
- **Zielgruppen:** Jugendliche im Freizeitbereich bis 15 Jahre
- **Methoden:** Gespräche, themenbezogene Spiele, Informationsveranstaltungen, medien-, erlebnis- und sportpädagogische Angebote,
- **Angebote, die nachgefragt werden können:** Jungenprojekte, Fortbildungen, Vorträge und Tagungen, Seminare auf Verhandlungsbasis

## 40237 - Jugendberatungsstelle

**Träger:** AWO Düsseldorf  
**Anschrift:** Grafenberger Allee 115  
**Ort:** 40237 Düsseldorf  
**Telefon:** 0211/60025490  
**Telefax:** 0211/673059  
**E-Mail:** jubawo@uni-duesseldorf.de

### **Ansprechpartner für Jungenarbeit:**

Michael Kipshagen, Klaus Trömer

### **I. Strukturprofil**

- **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Beratungsstelle; existentiell-materielle Beratung, Krisenintervention, geschlechtsbezogene Beratung und Therapieangebote, Täter-Opfer-Ausgleichsverfahren, Anlaufstelle für sexuell missbrauchte Jungen, Mädchen, Sexualpädagogik
- **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** konzeptionelle Verankerung; für Jungenarbeit wird ca. 10 bis 30 % der Arbeitszeit aufgewendet; Finanzierung über kommunale Förderung, (Projekt-) Honorare und Gesamtbudget der Einrichtung
- **Jungenarbeiter:** zwei bis drei Mitarbeiter; langjährige Berufserfahrung, Tagungen, Sexualpädagogik

### **II. Angebotsprofil**

- **Angebote:** Themen rund um die Bereiche Liebe und Sexualität, geschlechtliche Identität, Gesundheit und Körper, Selbstbehauptung, Anti-Gewalt-Arbeit, Lebens-/Berufsplanung; unterschiedliche Angebotsformen wie Gruppenarbeit, Workshops, Schulklassen, Projekttag, Selbstbehauptungskurse, Beratung, Therapie und Einzelgespräche sowie Fortbildung und Beratung für Multiplikatoren; je nach Angebot, häufig zweimalige Kontakte zu den Jungen
- **Zielgruppen:** Jungen im schulischen und außerschulischen Bereich von 13 bis 18 Jahre
- **Methoden:** Gespräche, themenbezogene Spiele, Selbsterfahrungsübungen, Info-Veranstaltungen
- **Angebote, die nachgefragt werden können:** Jungenprojekte, Fortbildungen, Beratungen, Vorträge, Seminare auf Verhandlungsbasis

## 40479 - Andreas Gehring

### I. Strukturprofil

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Jugendarbeit, Jugendbildung, Schule; Psychotherapie, Männerarbeit, Fortbildungen, Workshops für Männer zu verschiedenen Themen

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** bis zu 10 % der Arbeitszeit wird für Jungenarbeit aufgewendet; finanziert durch (Projekt-) Honorare

■ **Jungenarbeiter:** zwei bis drei Mitarbeiter; Fortbildungen: Initiation, Version Quest, Erfahrungen und Zusammenarbeit mit dem „Institut für Männerarbeit Göttingen e. V.“

### II. Angebotsprofil

■ **Angebote:** Themen rund um die Bereiche Liebe und Sexualität, geschlechtliche Identität, Gesundheit, Fitness und Körper, Selbstbehauptung, Anti-Gewalt-Arbeit, Lebens- und Berufsplanung, Väter und Mütter; unterschiedliche Angebotsformen wie Gruppenarbeit, Workshops, Schulklassen, Projekttag, Beratung, Therapie, Einzelgespräche; ein- bis dreimalige Kontakte zu den Jungen sind üblich

■ **Zielgruppen:** Schüler ab 13 Jahre

■ **Methoden:** Gespräche, themenbezogene Spiele, Selbsterfahrungsübungen, Informationsveranstaltungen, erlebnis- und sportpädagogische Angebote, Körperarbeit

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** kostenpflichtige Jungenprojekte, Fortbildungen, Beratungen, Vorträge, Seminare

### Träger:

Praxis für Körpertherapie und Fortbildung

**Anschrift:** Jägerhofstraße 16

**Ort:** 40479 Düsseldorf

**Telefon:** 0211/4912096

**E-Mail:** a.gehring@düsseldorf.de

### Ansprechpartner für Jungenarbeit:

Andreas Gehring

## 40589 - Beratungsstelle Gewalt in Familien

### I. Strukturprofil

**Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Beratungsstelle, Erziehungsliche Hilfen

**Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit mehreren Jahren; finanziert durch kommunale Förderung, Landesmittel

**Jungenarbeiter:** zwei Mitarbeiter; Dipl. Psychologin, Dipl. Heilpädagogin, Qualifizierung durch langjährige Praxiserfahrungen, Tagungen, Inhouse-Schulungen

### II. Angebotsprofil

**Angebote:** Themen rund um die Bereiche Sexualität, sexuelle Übergriffe, Aggressivität, Anti-Gewalt-Arbeit, Beziehungen, Täterarbeit, Persönlichkeitsförderung, Opferempathie; unterschiedliche Angebotsformen wie Gruppenarbeit, Einzelberatung, Therapie, Elternberatung; bis zu dreijährige regelmäßige Kontakte zu den Klienten sind üblich

**Zielgruppen:** Kinder und Jugendliche von 11 bis 18 Jahre und ihre Familien, Multiplikatoren

**Methoden:** therapeutische und pädagogische Methoden, u. a. Diagnostik, Einzel- und Gruppenarbeit, Elternarbeit, Traumatherapie

**Angebote, die nachgefragt werden können:** Beratung, Diagnostik, Behandlung, Information

**Träger:** Diakonie Düsseldorf,  
Jugendhilfe Verbund

**Anschrift:** Stephaniestr. 34

**Ort:** 40589 Düsseldorf

**Telefon:** 0211/601011-50

**Telefax:** 0211/601011-59

### E-Mail:

Ingrid.Meszaros@diakonie-düsseldorf.de

### Ansprechpartner für Jungenarbeit:

Heiko Cochius

## 40822 - PRO FAMILIA

**Träger:** PRO FAMILIA Landesverband  
NRW e. V.

**Anschrift:** Elberfelder Straße 6  
**Ort:** 40822 Mettmann

**Telefon:** 02104/28036  
**Telefax:** 02104/817515

**E-Mail:** mettmann@profamilia.de

**Ansprechpartner für Jungenarbeit:**  
Andreas Müller

### I. Strukturprofil

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Beratungsstelle und Jugendarbeit; Sexualpädagogik, AIDS-Prävention, Beratungen zur Schwangerschaft, Familienplanung und Sexualität

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit 1992; konzeptionelle Verankerung und ausgewiesener Arbeitsschwerpunkt; für Jungenarbeit wird ca. 30 bis 50 % der Arbeitszeit aufgewendet; Finanzierung durch kommunale Förderung und Landesmittel

■ **Jungenarbeiter:** ein Sozialarbeiter/-pädagoge; spezifische Qualifikation durch verbandsinterne Fort- und Weiterbildung und den verbandsinternen regelmäßigen Arbeitskreis

### II. Angebotsprofil

**Angebote:** Themen rund um die Bereiche Liebe und Sexualität, geschlechtliche Identität, Gesundheit und Körper, Selbstbehauptung, Anti-Gewalt-Arbeit, Lebens- und Berufsplanung, Väter und Mütter, soziale Kompetenz, Gruppenverhalten, Sex und Medien; unterschiedliche Angebotsformen wie Gruppenarbeit, Schulklassen, Projektstage, Beratung und Einzelgespräche; ein-, drei-, aber auch bis zu zehnmalige Kontakte zu den Jungen sind üblich

■ **Zielgruppen:** Jungen im schulischen und außerschulischen Bereich, alle Altersstufen

■ **Methoden:** Gespräche, themenbezogene Spiele, Selbsterfahrungsübungen, Informationsveranstaltungen, Körperarbeit

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** sexualpädagogische Veranstaltungen, Jungenprojekte, Fortbildungen, Beratungen, Vorträge, Seminare teils kostenlos, teils Verhandlungssache

## 41061 - Arbeitskreis Jungen- und Männerarbeit Mönchengladbach

**Anschrift:** c/o Klaus Bongartz,  
Regionalstelle  
Mönchengladbach,  
Bettrather Straße 22  
**Ort:** 41061 Mönchengladbach  
**Telefon:** 02161/980633  
**Telefax:** 02161/980656

**Ansprechpartner für Jungenarbeit:**  
Klaus Bongartz

### I. Strukturprofil

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Jugendarbeit, Schule, erzieherische Hilfen, Gerichtshilfe, Bewährungshilfe

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit 1997; konzeptionelle Verankerung und ausgewiesener Arbeitsschwerpunkt; für Jungenarbeit wird bis zu 10 % der Arbeitszeit aufgewendet; Finanzierung durch Fördermittel des MSWWF und Eigenmittel der Träger

■ **Jungenarbeiter:** drei bis fünf Mitarbeiter

### II. Angebotsprofil

■ **Angebote:** Themen rund um die Bereiche Liebe und Sexualität, geschlechtliche Identität, Selbstbehauptung, Anti-Gewalt-Arbeit, Lebens- und Berufsplanung, Väter und Mütter; unterschiedliche Angebotsformen wie Gruppenarbeit, Workshops, Schulklassen, Projektstage, Vorträge, Beratung, Einzelgespräche; in der Regel einmalige Kontakte zu den Jungen

■ **Zielgruppen:** Schüler von 13 bis 18 Jahre, junge Erwachsene, Jungen mit Bewährungsaufgabe, Jungen in der Jugendhilfe, Multiplikatoren

■ **Methoden:** Gespräche, themenbezogene Spiele, Informationsveranstaltungen

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** kostenlose Jungenprojekte, Vorträge, Seminare, sexualpädagogische Angebote

## 41239 - Azeh e. V. – Flexible Erziehungshilfe

### I. Strukturprofil

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, erzieherische Hilfen; flexible Hilfen für Kinder, Jugendliche und junge Volljährige

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit 1997; keine konzeptionelle Verankerung; für Jungenarbeit wird ca. 10 bis 30 % der Arbeitszeit aufgewendet; der Bereich wird über Fachleistungsstunden finanziert

■ **Jungenarbeiter:** zwei bis drei Mitarbeiter; Fortbildung zum Thema Jungenarbeit (Heimvolkshochschule Alte Molkerei Frille)

### II. Angebotsprofil

■ **Angebote:** Themen rund um die Bereiche Liebe und Sexualität, geschlechtliche Identität, Anti-Gewalt-Arbeit, Wohnen & Arbeiten; Angebotsformen sind offene Angebote, Projekttag, Einzelgespräche, Jungenwohngruppe (in Vorbereitung)

■ **Zielgruppen:** im Rahmen der flexiblen Erziehung Betreute im Alter ab 13 Jahre

■ **Methoden:** Gespräche, themenbezogene Spiele, Selbsterfahrungsübungen, Informationsveranstaltungen, erlebnis- und sportpädagogische Angebote, Körperarbeit

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** kostenlose Jungenprojekte, Fortbildungen, Vorträge und Seminare; keine Angabe zu Kosten

### Träger:

AZEH e. V., Flexible Erziehungshilfe,  
Bereich Mönchengladbach

**Anschrift:** Marie-Bernays-Ring 3a

**Ort:** 41199 Mönchengladbach

**Telefon:** 02166/62195-21

**Telefax:** 02166/62195-79

**E-Mail:** [Stephan.bartha@azeh.com](mailto:Stephan.bartha@azeh.com)

### Ansprechpartner für Jungenarbeit:

Stephan Bartha

## 41460 - TreffPUNKT Männer, Väter, Jungen (seit 1985)

### I. Strukturprofil

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Männer- und Väterarbeit, Information, Gespräch, (kollegiale) Beratung, Therapie, Selbsterfahrung, Supervision, Fort-/Weiterbildung, Freizeit-/Erlebnispädagogik, Öffentlichkeitsarbeit

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit 1990 (Jungengruppen, Vater-Sohn-Gruppen), meist ehrenamtlich; Kooperation zwischen Verband Katholischer Kirchengemeinden („Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche“, Vernetzung zwischen Erziehungsberatung und Väter- und Jungenarbeit) und Sozialdienst Katholischer Männer (Krisenintervention, Einzelgespräche); Finanzierung über Teilnehmerbeiträge und Spenden

■ **Jungenarbeiter:** drei Mitarbeiter; Vernetzung u. a. im Netzwerk Jungenarbeit, Neuss, Männer-Väter-Forum, Köln, Väter-Experten-Netz Deutschland

### II. Angebotsprofil

■ **Angebote:** Themen rund um die Bereiche Liebe und Sexualität, geschlechtliche Identität, Gesundheit, Fitness und Körper, Selbstbehauptung, Anti-Gewalt-Arbeit, Zivilcourage; unterschiedliche Angebotsformen wie Gruppenarbeit, Erlebnispädagogik, kollegiale Beratung, Supervision, Fort- und Weiterbildung

■ **Zielgruppen:** gewaltbereite Jungen; Jungen mit mangelndem Selbstwertgefühl; Jungen, die sich als Opfer anbieten; Väter und Söhne

■ **Methoden:** Bewegung, Erlebnispädagogik, Gespräch, Rollenspiel, kreative Gestaltung, Körperarbeit

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** Fortbildungen, Beratungen, Vorträge, u. a. regelmäßige Veranstaltungsreihe „Echte Kerle“ in Neuss

### Träger:

Verband Katholischer  
Kirchengemeinden Neuss

**Anschrift:** Kapitelstraße 30

**Ort:** 41460 Neuss

**Telefon:** 02131/36928-31

**Telefax:** 02131/36928-39

### E-Mail:

[info@treffpunkt-maenner-vaeter-jungen.de](mailto:info@treffpunkt-maenner-vaeter-jungen.de)

### Internet:

[www.treffpunkt-maenner-vaeter-jungen.de](http://www.treffpunkt-maenner-vaeter-jungen.de)

### Ansprechpartner für Jungenarbeit:

Hermann-Josef Lüpertz

## 41460 - Kath. Jugendförderwerk Neuss e. V.

**Träger:** Kath. Jugendförderwerk Neuss  
e. V.

**Anschrift:** Münsterplatz 16

**Ort:** 41460 Neuss

**Telefon:** 02131/274074, 02131/272365

**Telefax:** 02131/275977

**E-Mail:** michael.rick@kja-neuss.de

### **Ansprechpartner für Jungenarbeit:**

Michael Rick

### **I. Strukturprofil**

- **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Kooperation mit Schule
- **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** bis zu 10 % der Arbeitszeit für Jungenarbeit; Finanzierung über Teilnehmerbeiträge, Honorare, kirchliche Mittel
- **Jungenarbeiter:** ein Mitarbeiter

### **II. Angebotsprofil**

- **Angebote:** Themen rund um die Bereiche Liebe und Sexualität, geschlechtliche Identität/Rolle, Partnerschaft; unterschiedliche Angebotsformen: Gruppenarbeit, Projekte; kontinuierliche Kontakte zu den Jungen über mehrere Monate
- **Zielgruppen:** Jungen im Alter ab 13 Jahre
- **Methoden:** Gespräche, Kommunikationsübungen,
- **Angebote, die nachgefragt werden können:** Jungenprojekte

## 42105 - AWO Kreisverband Wuppertal e. V.

**Träger:** AWO Kreisverband Wuppertal  
e. V.

**Anschrift:** Friedrichstraße 15

**Ort:** 42105 Wuppertal

**Telefon:** 0202/245770

**Telefax:** 0202/446455

**E-Mail:** awo.wuppertal@t-online.de

### **Ansprechpartner für Jungenarbeit:**

Ulrich Ippendorf

### **I. Strukturprofil**

- **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Jugendarbeit; AIDS-Prävention, Sexualpädagogik, Suchtprophylaxe
- **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit 1994; keine konzeptionelle Verankerung; für Jungenarbeit wird ca. 10 bis 30 % der Arbeitszeit aufgewendet; Finanzierung über Landesmittel (AIDS-Prävention), kommunale Förderung und manchmal auch Teilnehmerbeiträge
- **Jungenarbeiter:** ein Mitarbeiter; spezifische Qualifikation durch zahlreiche Fortbildungen und eigene Auseinandersetzung

### **II. Angebotsprofil**

- **Angebote:** sämtliche Themen in den Bereich Liebe, Freundschaft, Sexualität, Lebens- und Berufsplanung, Anti-Gewalt-Arbeit, Väter und Mütter; unterschiedliche Angebotsformen wie Gruppenarbeit und Projektstage, Video filmen; in der Regel dreimalige Kontakte zu den Jungen
- **Zielgruppen:** Schul- und Ausbildungsklassen alle Altersstufen,
- **Methoden:** unterschiedliche, prozessorientierte Methoden, wie Gespräche, themenbezogene Spiele, Selbsterfahrungsübungen, Körperarbeit, Video
- **Angebote, die angefragt werden können:** kostenlose Beratungen, fachlicher Austausch über Jungenarbeit; in der Regel kostenlos

## 42107 - Else-Lasker-Schüler-Gesamtschule

### I. Strukturprofil

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Schule; allgemeine Beratung, Freizeit- und Sportbereich, Vernetzung

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit ca. sechs Jahren; konzeptionelle Verankerung im Schulprogramm und ausgewiesener Arbeitsschwerpunkt; für Jungenarbeit wird bis zu 10 % der Arbeitszeit aufgewendet; Finanzierung über Teilnehmerbeiträge, Schuletat, den Elternförderverein, diverse Projektmittel

■ **Jungenarbeiter:** drei bis fünf Mitarbeiter; Fortbildungen zum Thema

**Anschrift:** Else-Lasker-Schüler-Straße 30

**Ort:** 42107 Wuppertal

**Telefon:** 0202/5635341

**Telefax:** 0202/5638164

### **Ansprechpartner für Jungenarbeit:**

Olaf Knop, Dirk Braun

### II. Angebotsprofil

■ **Angebote:** Themen rund um die Bereiche Liebe und Sexualität, geschlechtliche Identität, Fitness, Anti-Gewalt-Arbeit, Väter und Mütter; unterschiedliche Angebotsformen wie offene Angebote, Gruppenarbeit, Projektstage, Arbeitsgemeinschaften, Sportangebote, Beratung und Einzelgespräche; unterschiedlich zeitintensive Kontakte zu den Jungen je nach Angebotsform

■ **Zielgruppen:** Schüler bis 18 Jahre

■ **Methoden:** Gespräche, themenbezogene Spiele, Selbsterfahrungsübungen, erlebnis-, gestalt- und sportpädagogische Angebote, Körperarbeit

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** keine

## 42119 - PRO FAMILIA Wuppertal

### I. Strukturprofil

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Beratungsstelle; Mädchenarbeit, allgemeine Sexualpädagogik, Multiplikatoren- und Elternarbeit

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit 1990; konzeptionelle Verankerung und ausgewiesener Arbeitsschwerpunkt; für Jungenarbeit wird ca. 30 bis 50 % der Arbeitszeit aufgewendet; Finanzierung über kommunale Förderung und Landesmittel

■ **Jungenarbeiter:** ein Mitarbeiter; verbandsinterne Fortbildungen, verbandsinterner regelmäßiger Arbeitskreis (Supervision, Methoden, Konzeptarbeit)

**Träger:** PRO FAMILIA Landesverband  
NRW e. V.

**Anschrift:** Vereinstraße 17

**Ort:** 42119 Wuppertal

**Telefon:** 0202/431621

**Telefax:** 0202/4376162

### II. Angebotsprofil

■ **Angebote:** Themen rund um die Bereiche Liebe und Sexualität, geschlechtliche Identität, Gesundheit und Körper, Selbstbehauptung; unterschiedliche Angebotsformen wie Gruppenarbeit, Workshops, Schulklassen, Projektstage, Beratung und Einzelgespräche; in der Regel einmalige Kontakte zu den Jungen

■ **Zielgruppen:** Schüler bis 18 Jahre

■ **Methoden:** Gespräche, themenbezogene Spiele, Selbsterfahrungsübungen

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** ohne Angabe

### **AnsprechpartnerIn für Jungenarbeit:**

Lothar Kleinschmidt, B. Neugebauer

## 42283 - Paritätisches Jugendwerk NRW (PJW)

**Träger:** Arbeitsgemeinschaft im Paritätischen Wohlfahrtsverband, Landesverband NRW e. V.

**Anschrift:** Loher Straße 7  
**Ort:** 42283 Wuppertal

**Telefon:** 0212/59484-14  
**Telefax:** 0212/59484-29

**E-Mail:**  
rainer.kascha@paritaet-nrw.org  
**Internet:** www.pjw-nrw.de

**Ansprechpartner für Jungenarbeit:**  
Rainer Kascha

### I. Strukturprofil

**Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Jugendbildung, Jugendarbeit; neben den drei Querschnittsaufgaben Integration Behinderter, interkulturelle Arbeit, Geschlechtsspezifik gibt es die Förderpalette der mehr als 230 Initiativgruppen in der Jugendarbeit in NRW

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit 1992; konzeptionelle Verankerung und ausgewiesener Arbeitsschwerpunkt; für Jungenarbeit werden ca. 10 % der Arbeitszeit aufgewendet; Finanzierung über Landesjugendplan und Teilnehmerbeiträge

■ **Jungenarbeiter:** ein Pädagoge; langjährige Fortbildungs- und redaktionelle Praxis, Spaß am Thema

### II. Angebotsprofil

■ **Angebote:** Themen rund um die Bereiche Liebe und Sexualität, geschlechtliche Identität, Gesundheit und Körper, Selbstbehauptung, Anti-Gewalt-Arbeit, Lebens- und Berufsplanung; angeboten werden Beratung, Fortbildungen, „Best-practice“-Veröffentlichungen

■ **Zielgruppen:** Multiplikatoren ab 16 Jahre

■ **Methoden:** Informationsveranstaltungen, Projektberichte und deren Veröffentlichung

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** kostenpflichtige Beratungen, Vorträge auf Verhandlungsbasis, Fortbildungen

## 42857 - PRO FAMILIA, Bereich Jugendarbeit

**Träger:** PRO FAMILIA Landesverband NRW e. V.

**Anschrift:** Kippdorfstraße 6  
**Ort:** 42857 Remscheid

**Telefon:** 02191/973305  
**Telefax:** 02191/973304

**Ansprechpartner für Jungenarbeit:**  
Holger Erb

### I. Strukturprofil

**Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Beratungsstelle und Jugendarbeit; allgemeine Sexualpädagogik, AIDS-Prävention, Beratungen zur Schwangerschaft, zu Familienplanung und Sexualität

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit 1996; konzeptionelle Verankerung und ausgewiesener Arbeitsschwerpunkt; für Jungenarbeit werden bis zu 10 % der Arbeitszeit aufgewendet; sie wird über (Projekt-) Honorare und Spenden finanziert

■ **Jungenarbeiter:** ein Mitarbeiter; spezifische Qualifikation durch verbandsinterne Fort- und Weiterbildungen und den verbandsinternen regelmäßigen Arbeitskreis

### II. Angebotsprofil

■ **Angebote:** Themen rund um die Bereiche Liebe und Sexualität, geschlechtliche Identität, Gesundheit und Körper, Selbstbehauptung, Anti-Gewalt-Arbeit, Lebens- und Berufsplanung, Väter und Mütter, soziale Kompetenzen, Gruppenverhalten, Kommunikation, Medien und Sex; unterschiedliche Angebotsformen wie Gruppenarbeit, Schulklassen, Projekttag, Beratung und Einzelgespräche; in der Regel einmalige Kontakte zu den Jungen

■ **Zielgruppen:** Jungen im schulischen und außerschulischen Bereich, alle Altersstufen

■ **Methoden:** Gespräche, themenbezogene Spiele, Selbsterfahrungsübungen, Informationsveranstaltungen, Körperarbeit

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** Jungenprojekte, Fortbildungen, Beratungen, Vorträge, Seminare, Workshops, Methodenseminare, teils kostenlos, teils auf Verhandlungsbasis

## 42553 - Gem.-Hauptschule Velbert-Neviges

### I. Strukturprofil

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Schule, Kooperation von Schule und Jugendarbeit

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** für Jungenarbeit werden bis zu 10 % der Arbeitszeit aufgewendet

■ **Jungenarbeiter:** ein Mitarbeiter

**Ort:** 42553 Velbert

**Telefon:** 02053/923270

**Telefax:** 02053/923272

**Ansprechpartner für Jungenarbeit:**

Herr Schröder

### II. Angebotsprofil

■ **Angebote:** Themen rund um die Bereiche geschlechtliche Identität, Körperwahrnehmung, Selbstbehauptung, soziale Kompetenzen, Gruppenverhalten, Kommunikation; Angebotsformen: Gruppenarbeit, Schulklasse; regelmäßige Kontakte zu den Jungen

■ **Zielgruppen:** Schüler, 13 bis 15 Jahre alt

■ **Methoden:** themenbezogene Spiele, Gesprächskreise, Vertrauensübungen, Medienarbeit, Aktionen

## 42929 - Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

### I. Strukturprofil

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Beratungsstelle; Kindertherapie und Elternberatung

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit 1997; keine konzeptionelle Verankerung; für Jungenarbeit wird bis zu 10 % Arbeitszeit aufgewendet; Finanzierung über kommunale Förderung, (Projekt-) Honorare, Teilnehmerbeiträge

■ **Jungenarbeiter:** zwei bis drei Mitarbeiter

**Träger:** Stadt Wermelskirchen

**Anschrift:** Viktoriastraße 5

**Ort:** 42929 Wermelskirchen

**Telefon:** 02196/1022

**Ansprechpartner für Jungenarbeit:**

Albert Matthias Fink

### II. Angebotsprofil

■ **Angebote:** Themen rund um die Bereiche Liebe und Sexualität, geschlechtliche Identität, Gesundheit und Körper, Selbstbehauptung, Anti-Gewalt-Arbeit, Lebens- und Berufsplanung, Väter und Mütter, Stärken und Schwächen, Bedrohungen, Schamgefühle und Kränkungen; unterschiedliche Angebotsformen wie Gruppenarbeit, Selbstbehauptungskurse, Beratung, Therapie; in der Gruppenarbeit sind zweimalige Kontakte zu den Jungen die Regel

■ **Zielgruppen:** Schüler bis 15 Jahre

■ **Methoden:** Gespräche, themenbezogene Spiele, Selbsterfahrungsübungen, Körperarbeit, Rollenspiele, Comics

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** kostenpflichtige Jungenprojekte, Fortbildungen, Beratungen, Vorträge, Seminare

## 44145 - Jungs um den Borsigplatz (JuBP)

**Träger:** Stadteilschule e. V.,  
Brücke e. V.,  
Soziales Zentrum e. V.

**Anschrift:** Oesterholzstraße 89 A

**Ort:** 44145 Dortmund

**Telefon:** 0231/9832113

### **Ansprechpartner für Jungenarbeit:**

Peter Plaga

### **I. Strukturprofil**

- **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Jugendarbeit
- **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit 1997; konzeptionelle Verankerung und ausgewiesener Arbeitsschwerpunkt; für diesen Bereich wird ca. 80 bis 100 % der Arbeitszeit aufgewendet; Finanzierung über Landesjugendplan, Landesmittel und kommunale Förderung
- **Jungenarbeiter:** drei bis fünf Mitarbeiter; teilweise Fortbildung zum Thema Jungenarbeit

### **II. Angebotsprofil**

- **Angebote:** Themen rund um die Bereiche Sexualität und geschlechtliche Identität, Anti-Gewalt-Arbeit, Lebens- und Berufsplanung; unterschiedliche Angebotsformen wie offene Angebote, Schulklassen, Einzelgespräche; häufig zweimalige Kontakte zu den Jungen
- **Zielgruppen:** Jungen im Freizeitbereich von 16 bis 18 Jahre
- **Methoden:** Gespräche, erlebnispädagogische Angebote
- **Angebote, die nachgefragt werden können:** kostenlose Jungenprojekte

## 44649 - Regionale Arbeitsstelle für Kinder und Jugendliche aus Zuwandererfamilien

**Anschrift:** Michaelstraße 16

**Ort:** 44649 Herne

**Telefon:** 02325/53648

**Telefax:** 02325/795153

### **Ansprechpartner für Jungenarbeit:**

Uwe Weidekemper

### **I. Strukturprofil**

- **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Beratungsstelle, Schule; Mädchenarbeit, Sprachförderung, Projekte in der Migrationsarbeit, interkulturelle Sensibilisierung
- **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit 1995; keine konzeptionelle Verankerung; für Jungenarbeit wird ca. 10 - 30 % der Arbeitszeit aufgewendet; Finanzierung durch kommunale Förderung und (Projekt-) Honorare
- **Jungenarbeiter:** ein Sozialarbeiter/-pädagogin

### **II. Angebotsprofil**

- **Angebote:** Themen rund um die Bereiche Liebe und Sexualität, geschlechtliche Identität, Gesundheit und Körper, Anti-Gewalt-Arbeit, Lebens- und Berufsplanung, Väter und Mütter; unterschiedliche Angebotsformen wie Gruppenarbeit, Workshops, Projektstage, Beratung, Einzelgespräche und Lehrerfortbildungen
- **Zielgruppen:** Schüler von 13 - 15 Jahre
- **Methoden:** Gespräche, themenbezogene Spiele, Selbsterfahrungsübungen, Informationsveranstaltungen, erlebnis- und sportpädagogische Angebote, Körperarbeit
- **Angebote, die nachgefragt werden können:** kostenlose Fortbildungen, Beratungen und Vorträge

## 44653 - Gesellschaft freie Sozialarbeit

### I. Strukturprofil

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Jugendarbeit; Jugendberufsberatung, Berater „Jugend in Arbeit“ etc.

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit 1998; keine konzeptionelle Verankerung; ca. 10 bis 30 % der Arbeitszeit wird für Jungenarbeit aufgewendet; Finanzierung über Landesjugendplan und Schulprojektmittel

■ **Jungenarbeiter:** ein Pädagoge; spezifische Qualifikation in dem Bereich Berufswahl und Lebensplanung im geschlechtsspezifischen Kontext

**Anschrift:** Corneliusstraße 19

**Ort:** 44653 Herne

**Telefon:** 02325/9592-0

**Telefax:** 02325/959210

**Ansprechpartner für Jungenarbeit:**

Andreas Borghoff

### II. Angebotsprofil

■ **Angebote:** Themen sind Lebens- und Berufsplanung und Anti-Gewalt-Arbeit; unterschiedliche Angebotsformen wie offene Angebote, Gruppenarbeit, Schulklassen, Projekttag; vier- bis zehnmalige Kontakte zu den Jungen

■ **Zielgruppen:** Schüler bis 18 Jahre

■ **Methoden:** Gespräche, themenbezogene Spiele, Selbsterfahrungsübungen, Körperarbeit und erlebnispädagogische Angebote

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** kostenpflichtige Fortbildungen und Seminare

## 44787 - PRO FAMILIA Beratungsstelle Bochum, Abteilung Jugendarbeit

### I. Strukturprofil

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Beratungsstelle, Jugendarbeit; allgemeine Sexualpädagogik, AIDS-Prävention, Beratungen zur Schwangerschaft, Familienplanung und Sexualität

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jugendarbeit seit 1985; konzeptionelle Verankerung und ausgewiesener Arbeitsschwerpunkt; für Jungenarbeit wird ca. 10 bis 30 % der Arbeitszeit aufgewendet; Finanzierung über kommunale Förderung, Landesförderungsprogramm Sexualpädagogik in § 218/219 Beratungsstellen

■ **Jungenarbeiter:** zwei bis drei Mitarbeiter; interne Fort- und Weiterbildung, eigener Arbeitskreis

**Träger:** PRO FAMILIA Landesverband  
NRW e. V.

**Anschrift:** Hans-Böckler-Straße 10 a

**Ort:** 44787 Bochum

**Telefon:** 0234/683519

**Telefax:** 0234/16356

**Ansprechpartner für Jungenarbeit:**

Jörg Syllwasschy

### II. Angebotsprofil

■ **Angebote:** Themen rund um die Bereiche Liebe und Sexualität, geschlechtliche Identität, Gesundheit und Körper, Lebens- und Berufsplanung, Väter und Mütter; unterschiedliche Angebotsformen wie offene Angebote, Gruppenarbeit, Schulklassen, Projekttag, Beratung und Einzelgespräche; üblich sind ein-, zwei- aber auch mehr als zehnmalige Kontakte zu den Jungen

■ **Zielgruppen:** Jungen im schulischen und außerschulischen Bereich im Alter von 13 bis 18 Jahren

■ **Methoden:** Gespräche, themenbezogene Spiele, Informationsveranstaltungen, Körperarbeit, Gruppendiskussionen

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** Jungenprojekte, Fortbildungen, Beratungen, Vorträge, Seminare, kollegiale Supervision, teils kostenlos, teils Verhandlungssache

## 44791 - Beratungsstelle Neue Wege

**Träger:** Caritasverband Bochum e. V.

**Anschrift:** Alexandrienstraße 9

**Ort:** 44791 Bochum

**Telefon:** 0234/503669

**Telefax:** 0234/503674

**E-Mail:**

beratung.neuwege@t-online.de

**Ansprechpartner für Jungenarbeit:**

Werner Meyer-Deters

### I. Strukturprofil

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Beratungsstelle; Jungen, die sexuelle Gewalt ausüben

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit 1997; keine konzeptionelle Verankerung; für Jungenarbeit werden ca. 80 bis 100 % der Arbeitszeit aufgewendet; Finanzierung über kommunale Förderung, Landesmittel

■ **Jungenarbeiter:** zwei bis drei Mitarbeiter; spezifische Qualifikation in den Themenbereichen Gewaltberater Männer/Gewaltpädagoge Jungen (Institut for Male), verschiedene Seminare

### II. Angebotsprofil

■ **Angebote:** Themen rund um die Bereiche Liebe und Sexualität, geschlechtliche Identität, Gesundheit und Körper, Anti-Gewalt-Arbeit, Väter und Mütter, sexuelle Gewalt, Selbstwahrnehmung, Bedürfnisbefriedigung, Umgang mit Krisen, Deliktbezogen; unterschiedliche Angebotsformen wie Gruppenarbeit, Beratung, Therapie, Einzelgespräche, Elternarbeit, Fortbildungen, Vorträge; in der Regel mehr als zehnmahlige Kontakte zu den Jungen

■ **Zielgruppen:** wegen sexueller Übergriffe, sexuellen Kindesmissbrauch, Vergewaltigung oder Exhibitionismus auffällig gewordene Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre

■ **Methoden:** Gespräche, themenbezogene Spiele, Selbsterfahrungsübungen, Informationsveranstaltungen, Körperarbeit, Rollenspiele, Arbeitsbogen, Malen, Text-Film-Reflexion, Befragungen, Tests, Motivationsarbeit, Arbeit mit dem Verleugnungs-Abwehrsystem, Konfrontation mit der Realität

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** kostenlose Beratungen, Behandlungen, Vorträge, Seminare

## 45329 - Jungen-Arbeitskreis-Essen J.A.K.E

**Anschrift:** c/o Jugendamt

der Stadt Essen

Büro für Kinder- und

Jugendarbeit

Timpestr. 33

**Ort:** 45329 Essen

**Telefon:** 0201/382046

**Telefax:** 0201/8568763

**Ansprechpartner für Jungenarbeit:**

Marcus Juchem

### I. Strukturprofil

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Jugendarbeit

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit mehreren Jahren; strukturelle Verankerung in der örtlichen Kinder- und Jugendhilfe; Finanzierung über kommunale Förderung

■ **Jungenarbeiter:** mehr als fünf Mitarbeiter; Dipl. Sozialarbeiter/-pädagogen, Erzieher; Qualifizierung durch langjährige Praxiserfahrungen, Tagungen

### II. Angebotsprofil

■ **Angebote:** Themen rund um die Bereiche geschlechtliche Identität, Gesundheit und Körper(-wahrnehmung), Anti-Gewalt-Arbeit, Selbstbehauptung, Kooperation, Selbstverantwortung, Homosexualität; Angebotsformen sind Jungenprojekte, mehrtägige Exkursionen (u.a. Segelcamp), Kickboxen, Fachtagungen; unterschiedlich zeitintensive Kontakte zu den Jungen, teils mehrtägig, teils wöchentlich über Monate

■ **Zielgruppen:** Jungen im schulischen und außerschulischen Bereich im Alter von 13 bis 18 Jahre; Multiplikatoren

■ **Methoden:** Gruppenarbeit, Exkursionen, Gespräche, Selbsterfahrungsübungen, erlebnispädagogische Angebote, Körperarbeit, Kickboxtraining

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** Jungenprojekte, Informationen

## 45472 - Jugendzentrum Leybankstraße

### I. Strukturprofil

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Jugendarbeit; Mädchenarbeit, Hausaufgabenbetreuung

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit 1999; keine konzeptionelle Verankerung; für Jungenarbeit werden bis zu 10 % der Arbeitszeit aufgewendet; Finanzierung über Landesjugendplan und (Projekt-) Honorare

■ **Jungenarbeiter:** ein Mitarbeiter

### II. Angebotsprofil

■ **Angebote:** Themen Geschlechterverhältnis, Fitness, Selbstbehauptung, Anti-Gewalt-Arbeit, Ich-Identität; unterschiedliche Angebotsformen wie offene Angebote, Gruppenarbeit, Sportangebote, Beratung, Einzelgespräche und Stadterkundung; wöchentliche Kontakte zu den Jungen

■ **Zielgruppen:** Jungen im Freizeitbereich bis 12 Jahre

■ **Methoden:** Gespräche, themenbezogene Spiele, erlebnis- und sportpädagogische Angebote

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** Jungenprojekte auf Verhandlungsbasis

**Träger:** Soz. Jugendheimstätten e. V.

**Anschrift:** Leybankstraße 20

**Ort:** 45472 Mühlheim

**Telefon:** 0208/433486

**Telefax:** 0208/4371815

**E-Mail:** leybank@t-online.de

**AnsprechpartnerIn für Jungenarbeit:**

Lisa Freyemann, N.N.

## 45657 - Gesundheitsamt Recklinghausen

### I. Strukturprofil

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Gesundheitsförderung; Ernährungsberatung, Suchtprävention, Bewegungsförderung, Gesundheitstage/-wochen, betriebliche Gesundheitsförderung, Selbsthilfe

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit 1997; keine konzeptionelle Verankerung; für Jungenarbeit werden bis zu 10 % der Arbeitszeit aufgewendet; Finanzierung über kommunale Förderung und Teilnehmerbeiträge

■ **Jungenarbeiter:** ein Mitarbeiter; Fortbildungen zum Thema, Arbeitskreis Jungenarbeit im Kreis Recklinghausen

### II. Angebotsprofil

■ **Angebote:** Themen Gesundheit, Fitness und Körper, Hygiene und Körperpflege; unterschiedliche Angebotsformen wie Gruppenarbeit, Schulklassen, Projekttag, Beratung; in der Regel einmalige Kontakte zu den Jungen

■ **Zielgruppen:** Schüler von 13 bis 15 Jahre

■ **Methoden:** Gespräche, Selbsterfahrungsübungen, erlebnispädagogische Angebote, Körperarbeit

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** kostenpflichtige Fortbildungen und weitere Angebote zu den Themen Körper und Gesundheit

**Träger:** Kreisverwaltung  
Recklinghausen

**Anschrift:** Kurt-Schumacher-Allee 1

**Ort:** 45657 Recklinghausen

**Telefon:** 02361/532128

**Telefax:** 02361/534623

**E-Mail:** werner.kasperek-trosien@  
kreis-recklinghausen.de

**Ansprechpartner für Jungenarbeit:**

Werner Kasperek-Trosien

## 45678 - Jugend- und Drogenberatung Westvest

**Träger:** Jugend- und Drogenberatung  
Westvest e. V.

**Anschrift:** Zeppelinstraße 3

**Ort:** 45678 Marl

**Telefon:** 02365/17464

**Telefax:** 02365/16492

**E-Mail:**

drogenberatung.marl@t-online.de

**Ansprechpartner für Jungenarbeit:**

Christof Sievers

### I. Strukturprofil

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Beratungsstelle, Jugendarbeit; Suchtprävention, Sexualpädagogik und AIDS-Prävention, Multiplikatoren- und Elternarbeit

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit 1997, keine konzeptionelle Verankerung; für Jungenarbeit wird ca. 10 bis 30 % der Arbeitszeit aufgewendet; Finanzierung über kommunale Förderung und Landesmittel (MFJFG)

■ **Jungenarbeiter:** ein Sozialarbeiter/-pädagoge; sexualpädagogische Fortbildungen und Fortbildungen und Fachtagungen zum Thema Jungenarbeit, Mitglied des Arbeitskreises Jungenarbeit im Kreis Recklinghausen

### II. Angebotsprofil

■ **Angebote:** Themen rund um die Bereiche Liebe und Sexualität, geschlechtliche Identität, Gesundheit, Fitness und Körper, Selbstbehauptung, Anti-Gewalt-Arbeit, Lebens- und Berufsplanung, Väter und Mütter; unterschiedliche Angebotsformen wie Gruppenarbeit, Workshops, Schulklassen, Projekttag und Selbstbehauptungskurse; je nach Angebot unterschiedlich zeitintensive Kontakte zu den Jungen

■ **Zielgruppen:** Jungen im schulischen und außerschulischen Bereich aller Alterstufen, Multiplikatoren und Eltern

■ **Methoden:** Gespräche, themenbezogene Spiele, Selbsterfahrungsübungen, Körperarbeit, Informationsveranstaltungen, erlebnispädagogische Arbeit

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** teils kostenlose, teils kostenpflichtige Jungenprojekte, Fortbildungen, Seminare

## 45768 - Arbeitskreis Jungenarbeit im Kreis Recklinghausen

**Anschrift:** Zeppelinstraße 3

**Ort:** 45768 Marl

**Telefon:** 02365/17464

**Telefax:** 02365/16492

**E-Mail:**

drogenberatung.marl@t-online.de

**Ansprechpartner für Jungenarbeit:**

Christof Sievers

### I. Strukturprofil

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Koordination und Vernetzung, Multiplikatorenarbeit

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit 1997; keine konzeptionelle Verankerung; bis zu 100 % der Arbeitszeit werden für Jungenarbeit aufgewendet; Finanzierung über kommunale Förderung und Teilnehmerbeiträge

■ **Jungenarbeiter:** mehr als fünf Mitarbeiter; Fort- und Weiterbildung in der Jungenarbeit und im sexualpädagogischen Bereich

### II. Angebotsprofil

■ **Angebote:** sämtliche Themen in der Jungenarbeit; Angebotsformen sind Fachtagungen und Praxisseminare; je nach Angebot unterschiedlich zeitintensive Kontakte zu den Jungen

■ **Zielgruppen:** Schul- und Ausbildungsklassen (Alter ab 13 Jahre), Fachkräfte/Multiplikatoren, Jungenarbeiter, die durch Angebote oder per Anfragen erreicht werden

■ **Methoden:** je nach Angebot und Referent

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** Jungenprojekte, Seminare, Fachtagungen und Beratungen auf Verhandlungsbasis

## 45739 - Salvador-Allende-Haus

### I. Strukturprofil

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Jugendarbeit, Jugend- und Erwachsenenbildung, Jugendverbandsarbeit; Sucht- und Gewaltprävention, Erlebnispädagogik

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit 1997; keine konzeptionelle Verankerung; für Jungenarbeit wird bis zu 10 % der Arbeitszeit aufgewendet; Finanzierung über den Landesjugendplan

### II. Angebotsprofil

■ **Angebote:** Themen rund um die Bereiche Liebe und Sexualität, geschlechtliche Identität, Anti-Gewalt-Arbeit; unterschiedliche Angebotsformen wie Workshops, Schulklassen, Projekttag; einmalige Kontakte zu den Jungen sind die Regel

■ **Zielgruppen:** Jungen im schulischen und außerschulischen Bereich ab 13 Jahre

■ **Methoden:** themenbezogene Spiele, Körperarbeit, Selbsterfahrungsübungen, erlebnispädagogische Angebote

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** kostenpflichtige Jungenprojekte, Fortbildungen, Seminare

**Träger:** SBZ Haard e. V.

**Anschrift:** Haardgrenzweg 77

**Ort:** 45739 Oer-Erkenschwick

**Telefon:** 02368/690652

**Telefax:** 02368/690653

**E-Mail:** info@allende-haus.de

**Ansprechpartner für Jungenarbeit:**

Jörg Kranke

## 45739 - Reinhold Munding

### I. Strukturprofil

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Beratungsstelle, Jugendarbeit, Schule, erzieherische Hilfen, Jugendbildung; sex. Gewalt, Jungen als Opfer und Täter

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit 1988; ausgewiesener Arbeitsschwerpunkt; für Jungenarbeit wird ca. 10 bis 30 % der Arbeitszeit aufgewendet; Finanzierung über (Projekt-)Honorare

■ **Jungenarbeiter:** ein Dipl.-Pädagoge; sexualpädagogische sowie psychotherapeutische Zusatzausbildung, Fortbildung in der Jungenarbeit, 12 Jahre Berufserfahrung

### II. Angebotsprofil

■ **Angebote:** Themen rund um die Bereiche Liebe und Sexualität, geschlechtliche Identität, Selbstbehauptung, Anti-Gewalt-Arbeit, Lebens- und Berufsplanung; unterschiedliche Angebotsformen wie Schulklassen, Projekttag, Beratung, Einzelgespräche, Therapie, Selbstbehauptungskurse; je nach Angebot einmalige oder vier- bis zehnmahlige Kontakte zu den Jungen

■ **Zielgruppen:** Jungen aller Altersstufen im schulischen und Heimbereich

■ **Methoden:** Gespräche, themenbezogene Spiele, Selbsterfahrungsübungen, Informationsveranstaltungen, Körperarbeit

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** Jungenprojekte, Fortbildungen, Beratungen, Vorträge,

**Anschrift:** Buschstraße 101

**Ort:** 45739 Oer-Erkenschwick

**Telefon:** 02368/57440

**Telefax:** 02368/80134

**AnsprechpartnerIn für Jungenarbeit:**

Reinhold Munding

## 45770 - PRO FAMILIA Marl

**Träger:** PRO FAMILIA Landesverband  
NRW e. V.

**Anschrift:** Bergstraße 11  
**Ort:** 45770 Marl

**Telefon:** 02365/47486  
**Telefax:** 02365/46810

### **Ansprechpartner für Jungenarbeit:**

Meinhard Schreiber

### **I. Strukturprofil**

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Beratungsstelle und Jugendarbeit; allgemeine Sexualpädagogik, AIDS-Prävention, Beratungen zur Schwangerschaft, Familienplanung und Sexualität

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit 1991; konzeptionelle Verankerung und ausgewiesener Arbeitsschwerpunkt; für Jungenarbeit wird ca. 10 bis 30 % der Arbeitszeit aufgewendet; Finanzierung über Landesmittel und kommunale Förderung

■ **Jungenarbeiter:** ein Pädagoge; spezifische Qualifikation durch sexualpädagogische Jungenarbeit, verbandsinterne Fort- und Weiterbildungen und Arbeitskreise

### **II. Angebotsprofil**

■ **Angebote:** Themen rund um die Bereiche Liebe und Sexualität, geschlechtliche Identität, Gesundheit und Körper, Lebens- und Berufsplanung, Väter und Mütter; unterschiedliche Angebotsformen wie Gruppenarbeit, Schulklassen, Projektstage, Beratung und Einzelgespräche; ein- bis zweimalige Kontakte zu den Jungen sind die Regel

■ **Zielgruppen:** Jungen im schulischen und außerschulischen Bereich aller Altersstufen

■ **Methoden:** Gespräche, themenbezogene Spiele, Selbsterfahrungsübungen, Informationsveranstaltungen, erlebnispädagogische Angebote, Körperarbeit, gruppendynamisches Arbeiten (prozess- und situationsbezogen)

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** kostenlose Jungenprojekte, Fortbildungen, Beratungen und Seminare

## 45888 - „Der Förderkorb“ – Beratungsstelle im Übergang Schule/Beruf

**Träger:** Kath. Gemeindeverband

**Anschrift:** Bumker Straße 149  
**Ort:** 45888 Gelsenkirchen

**Telefon:** 0209/201615  
**Telefax:** 0209/1476826

### **Ansprechpartner für Jungenarbeit:**

Holger Ott

### **I. Strukturprofil**

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Jugendsozialarbeit, Beratungsstelle; Beratung, Bildung, Begleitung, insbesondere von Jungen im Übergang Schule/Beruf

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit 1992; keine konzeptionelle Verankerung; für Jungenarbeit bis zu 10 % der Arbeitszeit aufgewendet; Finanzierung über Landesjugendplan und Eigenmittel

■ **Jungenarbeiter:** ein Sozialarbeiter/-pädagoge; spezifische Qualifikation durch Fortbildungen der Landesjugendämter, Mitglied des Arbeitskreises Jungenarbeit der Landesjugendämter (1993 bis 1997)

### **II. Angebotsprofil**

■ **Angebote:** Themen rund um die Bereiche Sexualität, Liebe und geschlechtliche Identität, Lebens- und Berufsplanung, Väter und Mütter; unterschiedliche Angebotsformen wie Gruppenarbeit, Schulklassen, Projektstage, Beratung, Einzelgespräche; in der Regel vier- bis zehnmahlige Kontakte zu den Jungen

■ **Zielgruppen:** Jungen in Schul- und Ausbildungsklassen von 13 bis 18 Jahre

■ **Methoden:** Gespräche, themenbezogene Spiele, Selbsterfahrungsübungen, Informationsveranstaltungen

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** Jungenprojekte, Kosten auf Verhandlungsbasis

## 45964 - PRO FAMILIA Gladbeck

### I. Strukturprofil

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Beratungsstelle und Jugendarbeit; allgemeine Sexualpädagogik, AIDS-Prävention, Beratungen zu Schwangerschaft, Familienplanung, Sexualität

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit 1991; konzeptionelle Verankerung und ausgewiesener Arbeitsschwerpunkt; für Jungenarbeit wird ca. 10 bis 30 % der Arbeitszeit aufgewendet; Finanzierung über Landesmittel und kommunale Förderung

■ **Jungenarbeiter:** ein Pädagoge; spezifische Qualifikation durch sexualpädagogische Jungenarbeit, verbandsinterne Fort- und Weiterbildungen und Arbeitskreise

**Träger:** PRO FAMILIA Landesverband  
NRW e. V.

**Anschrift:** Friedrichstraße 50

**Ort:** 45964 Gladbeck

**Telefon:** 02043/25132

**Telefax:** 0204/251132

### II. Angebotsprofil

■ **Angebote:** Themen rund um die Bereiche Liebe und Sexualität, geschlechtliche Identität, Gesundheit und Körper, Lebens- und Berufsplanung, Väter und Mütter; unterschiedliche Angebotsformen wie Gruppenarbeit, Schulklassen, Projekttag, Beratung und Einzelgespräche; ein- bis zweimalige Kontakte zu den Jungen sind die Regel

■ **Zielgruppen:** Jungen aller Altersstufen im schulischen und außerschulischen Bereich

■ **Methoden:** Gespräche, themenbezogene Spiele, Selbsterfahrungsübungen, Körperarbeit, Informationsveranstaltungen, erlebnispädagogische Arbeit

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** kostenlose Jungenprojekte, Fortbildungen, Beratungen und Seminare

### AnsprechpartnerIn für Jungenarbeit:

Meinhard Schreiber

## 46047 PRO FAMILIA Oberhausen

### I. Strukturprofil

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Beratungsstelle und sexualpädagogische Jugendarbeit; allgemeine Sexualpädagogik, AIDS-Prävention, Beratungen zu Schwangerschaft, Familienplanung und Sexualität

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit 1992; konzeptionelle Verankerung und ausgewiesener Arbeitsschwerpunkt; für Jungenarbeit werden ca. 30 bis 50 % der Arbeitszeit aufgewendet; Finanzierung über kommunale Förderung und Landesmittel

■ **Jungenarbeiter:** ein Sozialarbeiter/-pädagog; spezifische Qualifikation durch verbandsinterne Fort- und Weiterbildungen und den verbandsinternen regelmäßigen Arbeitskreis

**Träger:** PRO FAMILIA Landesverband  
NRW e. V.

**Anschrift:** Bismarckstraße 3

**Ort:** 46047 Oberhausen

**Telefon:** 0208/871155

**Telefax:** 0208/867771

### II. Angebotsprofil

■ **Angebote:** Themen rund um die Bereiche Liebe und Sexualität, geschlechtliche Identität, Gesundheit und Körper, Lebens- und Berufsplanung, Väter und Mütter, Sexualität und Medien; unterschiedliche Angebotsformen wie Gruppenarbeit, Schulklassen, Projekttag, Beratung und Einzelgespräche; ein-, zwei- aber auch bis zu zehnmalige Kontakte zu den Jungen sind üblich

■ **Zielgruppen:** Jungen aller Altersstufen im schulischen und außerschulischen Bereich

■ **Methoden:** Gespräche, themenbezogene Spiele, Selbsterfahrungsübungen, Informationsveranstaltungen, Körperarbeit

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** sexualpädagogische Veranstaltungen, Jungenprojekte, Fortbildungen, Beratungen, Vorträge und Seminare auf Verhandlungsbasis

### Ansprechpartner für Jungenarbeit:

Herr Müller

## 47055 - Sportjugend NRW

**Anschrift:** Friedrich-Alfred-Straße 25

**Ort:** 47055 Duisburg

**Telefon:** 0203/7381-848

**Telefax:** 0203/7381-842

**E-Mail:** siggi.blum@lsb-nrw.de

### **Ansprechpartner für Jungenarbeit:**

Siggi Blum, Bernd Fuhrmann,  
Manfred Heiler, Roland Grabs,  
Dirk Braun, Heribert Rojek

### **I. Strukturprofil**

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Jugendverbandsarbeit, Jugendbildung; musisch-kulturelle, internationale, sportliche und außersportliche Kinder- und Jugendarbeit, Soziale Arbeit im Sport, politische Bildung, Qualifizierung von MultiplikatorInnen

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** per Vorstandsbeschluss seit 1999; für Jungenarbeit wird bis zu 10 % der Arbeitszeit aufgewendet; Finanzierung über Landesjugendplan und Teilnehmerbeiträge

■ **Jungenarbeiter:** landesweites Netzwerk von ca. 30 Mitarbeitern in Einrichtungen der Sportjugend; Diplomsportlehrer, Pädagogen, Lehrer, Sozialarbeiter/-pädagogen, Übungsleiter, Trainer; zum Teil Teilnahme an fachspezifischen Fortbildungen (z. B. HVHS Alte Molkerei Frille) sowie verbandsinterne Tagungen und Fortbildungen zur „geschlechtsbezogenen Pädagogik“

### **II. Angebotsprofil**

■ **Angebote:** Themen rund um die Bereiche Jungen-Körper-Sport, Liebe und Partnerschaft, Sexualität, geschlechtliche Identität, Fitness, Selbstbehauptung, Gesundheit und Körper, Junge und Mädchen, Anti-Gewalt-Arbeit; unterschiedliche Angebotsformen wie offene Angebote, Gruppenarbeit, Workshops, Sportangebote, Projekte mit Schulklassen, Seminare für Jugendliche, Lehrgänge für MitarbeiterInnen, Netzwerktreffen

■ **Zielgruppen:** alle Altersstufen aus dem Freizeitbereich, Schüler, junge Vereinsmitglieder und Führungskräfte sowie Multiplikatoren aus dem Sport

■ **Methoden:** erlebnis- und sportpädagogische Angebote, themenbezogene Spiele, Körperarbeit, Selbsterfahrungsübungen, Infoveranstaltungen und Multiplikatortreffen

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** landesweit tätige Honorarkräfte für (Schul-)Projekte und Seminare, auf Verhandlungsbasis

## 47057 - PRO FAMILIA, Ortsverband Duisburg

**Anschrift:** Klöcknerstraße 172

**Ort:** 47057 Duisburg

**Telefon:** 0203/370677

**Telefax:** 0203/370233

### **Ansprechpartner für Jungenarbeit:**

Peter Rüttgers

### **I. Strukturprofil**

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Beratungsstelle und Jugendarbeit; allgemeine Sexualpädagogik, AIDS-Prävention, Beratungen zu Schwangerschaft, Familienplanung, Sexualität

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit 1992; konzeptionelle Verankerung und ausgewiesener Arbeitsschwerpunkt; für Jungenarbeit werden bis zu 10 % der Arbeitszeit aufgewendet; Finanzierung über kommunale Förderung und Landesmittel

■ **Jungenarbeiter:** ein Pädagoge; spezifische Qualifikation durch verbandsinterne Fort- und Weiterbildungen und Arbeitskreise

### **II. Angebotsprofil**

■ **Angebote:** Themen rund um die Bereiche Liebe und Sexualität, geschlechtliche Identität, Gesundheit und Körper; unterschiedliche Angebotsformen wie Gruppenarbeit, Schulklassen, Projekttag und Beratung; ein- oder mehr als zehnmahlige Kontakte zu den Jungen sind die Regel

■ **Zielgruppen:** Jungen im schulischen und außerschulischen Bereich von 13 bis 18 Jahren

■ **Methoden:** Gespräche, themenbezogene Spiele, Selbsterfahrungsübungen, Informationsveranstaltungen

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** Jungenprojekte, Fortbildungen, Beratungen, Vorträge und Seminare auf Verhandlungsbasis

## 47137 - Jungs e. V.

### Verein zur Förderung geschlechtsbezogener Arbeit mit Jungen

#### I. Strukturprofil

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Jugendarbeit und Schule

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit 1998; für Jungenarbeit wird bis zu 100 % der Arbeitszeit aufgewendet, konzeptionelle Verankerung und ausgewiesener Arbeitsschwerpunkt; Finanzierung über Landesjugendplan, kommunale Förderung, Teilnehmerbeiträge und (Projekt-) Honorare

■ **Jungenarbeiter:** mehr als fünf Mitarbeiter; spezifische Qualifikation durch Fortbildungen zum Thema, Praxiserfahrungen

**Anschrift:** c/o Holger Venghaus  
Kuckendellstr. 33

**Ort:** 47137 Duisburg

**Telefon:** 0203/447890 und  
0203/283-5388

#### **Ansprechpartner für Jungenarbeit:**

Holger Venghaus

#### II. Angebotsprofil

■ **Angebote:** Themen rund um die Bereiche Liebe und Sexualität, geschlechtliche Identität, Selbstbehauptung, Anti-Gewalt-Arbeit, Lebens- und Berufsplanung, Erlebnispädagogik, Krisenintervention, Zusammenhang Geschlecht und Beruf, Medienpädagogik; unterschiedliche Angebotsformen wie Gruppenarbeit, Workshops, Schulklassen, Projektstage, Selbstbehauptungskurse, Beratung, kollegiale Supervision für Jungenarbeiter

■ **Zielgruppen:** Jungen ab 13 Jahre und Multiplikatoren in Schulen und der Jugendarbeit

■ **Methoden:** Gespräche, themenbezogene Spiele, Selbsterfahrungsübungen, erlebnispädagogische Angebote, Körperarbeit, Mediendidaktik, konfrontative Pädagogik

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** kostenpflichtige Jungenprojekte, Fortbildungen, Beratungen, Seminare

## 47623 - Schule für Erziehungshilfe

#### I. Strukturprofil

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Schule; Erlebnispädagogik, Einzel- und Gruppenarbeit, Projektarbeit, Werkstatt

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit 1994; keine konzeptionelle Verankerung; für Jungenarbeit wird ca. 50 bis 80 % der Arbeitszeit aufgewendet; Finanzierung über kommunale Förderung

■ **Jungenarbeiter:** ein Sozialarbeiter/-pädagoge; spezifische Qualifikation durch eigene Fortbildungen und Praxiserfahrung seit 1990

**Anschrift:** Kroatienstraße 85

**Ort:** 47623 Kevelar

**Telefon:** 02823/799166

**Telefax:** 02823/405912

#### **Ansprechpartner für Jungenarbeit:**

Erich Böckenhüser

#### II. Angebotsprofil

■ **Angebote:** Themen rund um die Bereiche Liebe und Sexualität, geschlechtliche Identität, Selbstbehauptung, Anti-Gewalt-Arbeit, Lebens- und Berufsplanung, Väter und Mütter; unterschiedliche Angebotsformen wie Gruppenarbeit, Schulklassen, Projektstage, Sportangebote, Selbstbehauptungskurse, Einzelgespräche; in der Regel mehr als zehnmahlige Kontakte zu den Jungen

■ **Zielgruppen:** Schüler und Jungen im Freizeitbereich bis 15 Jahre

■ **Methoden:** Gespräche, themenbezogene Spiele, Selbsterfahrungsübungen, erlebnis- und sportpädagogische Angebote, Körperarbeit

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** kostenpflichtige Jungenprojekte, Fortbildungen, Beratungen und Seminare

## 47798 - AWO Krefeld

**Träger:** Kreisverband Krefeld e.V.

**Anschrift:** Westwall 99

**Ort:** 47798 Krefeld

**Telefon:** 02151/7702030

**Telefax:** 02151/778317

### **Ansprechpartner für Jungenarbeit:**

Dirk Pfeiffer

### **I. Strukturprofil**

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Jugendarbeit und erzieherische Hilfen; Familienarbeit

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit ca. sieben Jahren; keine konzeptionelle Verankerung; für Jungenarbeit wird ca. 30 bis 50 % der Arbeitszeit aufgewendet; Finanzierung über kommunale Förderung

■ **Jungenarbeiter:** drei bis fünf Mitarbeiter; spezifische Qualifikation in den Themenbereichen Sexualität und Gewalt

### **II. Angebotsprofil**

■ **Angebote:** Themen rund um die Bereiche Liebe und Sexualität, geschlechtliche Identität, Gesundheit, Fitness und Körper, Selbstbehauptung, Anti-Gewalt-Arbeit, Lebens- und Berufsplanung, Väter und Mütter, Freizeitverhalten, Peers; unterschiedliche Angebotsformen wie offene Angebote, Sportangebote, Beratung, Einzelgespräche, erlebnispädagogischintensive Einzelangebote, gemeinsames Kochen und Essen; dreimal die Woche stattfindende Kontakte zu den Jungen über ein bis drei Jahre hinweg

■ **Zielgruppen:** Jungengruppen ab 13 Jahre

■ **Methoden:** Gespräche, erlebnis- und sportpädagogische Angebote

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** kostenpflichtige sozialpädagogische Einzelbetreuung nach KJHG

## 47798 - Villa `K` Krefeld

**Träger:** Internationaler Bund Frankfurt  
am Main

**Anschrift:** Steinstraße 147

**Ort:** 47798 Krefeld

**Telefon:** 02151/978708

**Telefax:** 02151/978709

### **AnsprechpartnerIn für Jungenarbeit:**

Achim Lehmann, Ulrike Coelen

### **I. Strukturprofil**

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Jugendarbeit, Kunst- und Werklehrer; Kunstangebote für Jugendliche, Planung, Mitarbeit und Leitung entsprechender Ausstellungen, offene Jugendarbeit

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit 1992; keine konzeptionelle Verankerung; für Jungenarbeit wird ca. 10 bis 30 % der Arbeitszeit aufgewendet; Finanzierung über den Landesjugendplan und kommunale Förderung

■ **Jungenarbeiter:** zwei bis drei Mitarbeiter

### **II. Angebotsprofil**

■ **Angebote:** Themen rund um die Bereiche Liebe und Sexualität, geschlechtliche Identität, Gesundheit, Fitness und Körper, Selbstbehauptung, Anti-Gewalt-Arbeit, Lebens- und Berufsplanung, Väter und Mütter, Männerbilder; verschiedene Angebotsformen wie offene Angebote, Gruppenarbeit, Workshops, Projektstage, Sportangebote, Einzelgespräche; üblich sind vier- bis zehnmahlige Kontakte zu den Jungen

■ **Zielgruppen:** Jungen im Freizeitbereich bis 18 Jahren

■ **Methoden:** Gespräche, themenbezogene Spiele, Selbsterfahrungsübungen, erlebnis- und sportpädagogische Angebote, Körperarbeit, Kunst- und Kreativangebote

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** Jungenprojekte, geschlechtsspezifische Kunst- und Medienworkshops auf Verhandlungsbasis

## 47799 - Tagesgruppe des Ortsverein Krefeld

### I. Strukturprofil

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Erzieherische Hilfen; Familienberatung, Gruppenarbeit im Rahmen von erzieherischen Hilfen

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit März 1999; konzeptionell verankert und ausgewiesener Arbeitsschwerpunkt; für Jungenarbeit wird ca. 50 bis 80 % der Arbeitszeit aufgewendet; Finanzierung über kommunale Förderung

■ **Jungenarbeiter:** zwei bis drei Mitarbeiter

### II. Angebotsprofil

■ **Angebote:** Themen rund um die Bereiche Liebe und Sexualität, geschlechtliche Identität, Gesundheit und Körper, Selbstbehauptung, Anti-Gewalt-Arbeit, Lebens- und Berufsplanung; Angebotsformen sind Gruppenarbeit und Einzelgespräche; in der Regel mehr als zehnmahlige Kontakte zu den Jungen

■ **Zielgruppen:** vom Jugendamt zugewiesene Jungen bis 15 Jahre

■ **Methoden:** Gespräche, Informationsveranstaltungen, erlebnispädagogische Angebote

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** kostenpflichtige Beratungen und Seminare

**Träger:** Deutscher Kinderschutzbund  
e. V.

**Anschrift:** Stephanstraße 9 - 11

**Ort:** 47799 Krefeld

**Telefon:** 02151/210533

**Telefax:** 0251/2105341

### **Ansprechpartner für Jungenarbeit:**

Wieland Fischer

## 48001 - animo

### I. Strukturprofil

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Jugendarbeit; Vorträge, Workshops für angehende ErzieherInnen, Beratung, geschlechtsspezifische Erziehung im Elementarbereich

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit 1999; konzeptionelle Verankerung und ausgewiesener Arbeitsschwerpunkt; für Jungenarbeit wird ca. 50 bis 80 % der Arbeitszeit aufgewendet; Finanzierung über Landesjugendplan, kommunale Förderung, Teilnehmerbeiträge und Sponsoring

■ **Jungenarbeiter:** ein Sozialarbeiter/-pädagogin; spezifische Qualifikation durch Fort- und Weiterbildung, Sexualpädagogik und geschlechtsspezifische Pädagogik

### II. Angebotsprofil

■ **Angebote:** Themen rund um die Bereiche Liebe und Sexualität, geschlechtliche Identität, Selbstbehauptung, Anti-Gewalt-Arbeit, Lebens- und Berufsplanung; unterschiedliche Angebotsformen wie Workshops, Schulklassen, Projektstage, Selbstbehauptungskurse und fortlaufende Angebote für Schulen (einmal wöchentlich); mehr als zehnmahlige Kontakte zu den Jungen sind üblich

■ **Zielgruppen:** Schüler und Jugendliche im Freizeitbereich bis 18 Jahre

■ **Methoden:** Gespräche, themenbezogene Spiele, Selbsterfahrungsübungen, sportpädagogische Angebote, Körperarbeit

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** kostenpflichtige Jungenprojekte, Fortbildungen, Beratungen, Vorträge und Seminare

**Träger:** Jugendförderung Mädchen-  
und Jungenarbeit GbR

**Anschrift:** Postfach 1123

**Ort:** 48001 Münster

**Telefon:** 0251/674431

**Telefax:** 0251/6744596

**E-Mail:** frankloh@muenster.de

### **Ansprechpartner für Jungenarbeit:**

Frank Lohscheller

## 48133 - Landesjugendamt und westfälische Schulen

**Träger:** Landschaftsverband Westfalen  
Lippe

**Anschrift:** Warendorferstraße 25

**Ort:** 48133 Münster

**Telefon:** 0251/5916730

**E-Mail:** remi.stork@lwl.org

### I. Strukturprofil

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Beratung der Jugendarbeit der freien und öffentlichen Träger, insbesondere bei Fragen der Konzept- und Qualitätsentwicklung, Unterstützung des Wirksamkeitsdialoges in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit 1991; keine konzeptionelle Verankerung; Jungenarbeit ist ein Randbereich der Tätigkeiten; Finanzierung über Landesjugendplan und kommunale Förderung

■ **Jungenarbeiter:** ein Mitarbeiter; Qualifikation durch Praxiserfahrung und Fortbildungen

### Ansprechpartner für Jungenarbeit:

Remi Stork

### II. Angebotsprofil

■ **Angebote:** alle Themen, die im Rahmen von Fortbildungen und Beratungen vorkommen können; Angebotsformen sind Beratung und Fortbildung für pädagogische Fachkräfte;

■ **Zielgruppen:** insbesondere Jugendpfleger, pädagogische Fachkräfte aus der Jugendarbeit

■ **Methoden:** Gespräche, Informationsveranstaltungen, Seminare, Fachtagungen

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** zurzeit keine

## 48143 - Jugendverband

**Träger:** Landjugend Westfalen Lippe

**Anschrift:** Schorlemer Straße 13

**Ort:** 48143 Münster

**Telefon:** 0251/4175217

**Telefax:** 0251/4173270

### I. Strukturprofil

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Jugendverbandsarbeit, Jugendbildung; Gruppenarbeit, politische Bildung, allgemeine Kinder- und Jugendarbeit

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit ca. fünf Jahren; keine konzeptionelle Verankerung; für Jungenarbeit wird bis zu 10 % der Arbeitszeit aufgewendet; Finanzierung über Landesjugendplan und Teilnehmerbeiträge

■ **Jungenarbeiter:** ein Sozialarbeiter/-pädagogin und ein Pädagoge

### Ansprechpartner für Jungenarbeit:

Herr Spata

### II. Angebotsprofil

■ **Angebote:** Themen rund um die Bereiche Sexualität, Liebe und geschlechtliche Identität, Selbstbehauptung, Anti-Gewalt-Arbeit, Lebens- und Berufsplanung, Väter und Mütter; unterschiedliche Angebotsformen wie offene Angebote, Gruppenarbeit, Workshops, Sportangebote, Beratung, Einzelgespräche; unterschiedlich zeitintensive Kontakte zu den Jungen (von zweimal bis zu zehnmal)

■ **Zielgruppen:** Mitglieder und Interessierte im Freizeitbereich

■ **Methoden:** Gespräche, themenbezogene Spiele, Selbsterfahrungsübungen, erlebnis- und sportpädagogische Angebote

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** ohne Angabe

## 48143 - Psychologische Beratungsstelle des DW Münster e.V.

### I. Strukturprofil

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Beratungsstelle; psychologische Erziehungs-, Familien-, Paar- und Lebensberatung

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit 1996; keine konzeptionelle Verankerung; für Jungenarbeit wird bis zu 10 % der Arbeitszeit aufgewendet; Finanzierung über kommunale Förderung, Landesmittel und Mittel des Kirchenkreises Münster

■ **Jungenarbeiter:** zwei bis drei Mitarbeiter; spezifische Qualifikation durch die Teilnahme an Fachtagungen zum Thema

**Träger:** DW Münster e. V.

**Anschrift:** Hörsterstraße 29

**Ort:** 48143 Münster

**Telefon:** 0251/42877

**Telefax:** 0251/45854

**E-Mail:**

psychberatung@dwm-online.de

**Ansprechpartner für Jungenarbeit:**

Thomas Spiegelhauer, Bernhard Heimbrodt

### II. Angebotsprofil

■ **Angebote:** Themen sind geschlechtliche Identität, Selbstbehauptung, Väter und Mütter, Konkurrenz, Umgang mit Konflikten; Angebotsform ist Gruppenarbeit; in der Regel mehr als zehnmalige Kontakte zu den Jungen

■ **Zielgruppen:** 10 bis 12jährige Klienten der Beratungsstelle

■ **Methoden:** Gespräche, themenbezogene Spiele, erlebnis- und sportpädagogische Angebote

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** kostenlose Beratungen

## 48143 - Lernen fördern

### I. Strukturprofil

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Jugendsozialarbeit; Arbeit in berufsvorbereitenden Lehrgängen und ausbildungsbegleitenden Hilfen

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit ca. drei Jahren; konzeptionelle Verankerung und ausgewiesener Arbeitsschwerpunkt; für Jungenarbeit wird bis zu 10 % der Arbeitszeit aufgewendet; Finanzierung über die Bundesanstalt für Arbeit und Maßnahmekosten

■ **Jungenarbeiter:** drei bis fünf Mitarbeiter; spezifische Qualifizierung durch die Teilnahme an ein- oder mehrtägigen Fortbildungsveranstaltungen

**Träger:** Lernen fördern e. V.

**Anschrift:** Münzstrasse 15

**Ort:** 48143 Münster

**Telefon:** 0251/51306

**Telefax:** 0251/42970

**Ansprechpartner für Jungenarbeit:**

Martin Weißenberg

### II. Angebotsprofil

■ **Angebote:** Themen rund um die Bereiche Sexualität, Liebe und geschlechtliche Identität, Fitness, Gesundheit und Körper, Anti-Gewalt-Arbeit, Lebens- und Berufsplanung, Väter und Mütter; unterschiedliche Angebotsformen wie offene Angebote, Projektstage, Sportangebote, Beratung, Einzelgespräche; wöchentliche Kooperationen mit bis zu zehnwöchiger Zeitdauer

■ **Zielgruppen:** Jungen in Berufsvorbereitung und Ausbildung ab 16 Jahren

■ **Methoden:** Gespräche, erlebnis- und sport-pädagogische Angebote, Projektarbeit

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** Beratungen

## 48147 - PRO FAMILIA

**Träger:** PRO FAMILIA Landesverband  
NRW e. V.

**Anschrift:** Bohlweg 19  
**Ort:** 48147 Münster

**Telefon:** 0251/51361  
**Telefax:** 0251/54280

**E-Mail:** joerg.nitschke@profamilia.de

### **AnsprechpartnerIn für Jungenarbeit:**

Jörg Nitschke

### **I. Strukturprofil**

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Beratungsstelle und Jugendarbeit; allgemeine Sexualpädagogik, AIDS-Prävention, Beratungen zu Schwangerschaft, Familienplanung, Sexualität

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit 1981; konzeptionelle Verankerung und ausgewiesener Arbeitsschwerpunkt; für Jungenarbeit wird ca. 10 bis 30 % der Arbeitszeit aufgewendet; Finanzierung über Landes- und kommunale Mittel

■ **Jungenarbeiter:** ein Pädagoge; spezifische Qualifikation durch verbandsinterne Fort- und Weiterbildung, verbandsinterner regelmäßiger Arbeitskreis, sexualpädagogische Fortbildungen

### **II. Angebotsprofil**

■ **Angebote:** Themen rund um die Bereiche Liebe und Sexualität, geschlechtliche Identität, Gesundheit und Körper, Selbstbehauptung, Väter und Mütter, Sex und Medien, Pornographie; unterschiedliche Angebotsformen wie offene Angebote, Gruppenarbeit, Workshops, Schulklassen, Projekttag, Beratung und Einzelgespräche; je nach Nachfrage sind bis zu zehnmalige Kontakte zu den Jungen üblich

■ **Zielgruppen:** Jungen aller Altersstufen im schulischen und außerschulischen Bereich

■ **Methoden:** Gespräche, themenbezogene Spiele, Selbsterfahrungsübungen, Informationsveranstaltungen, Körperarbeit

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** Jungenprojekte, Fortbildungen, Beratungen, Vorträge, teils kostenlos, teils auf Verhandlungsbasis

## 48153 - ZOFF – Krisenhaus für Jungen

**Träger:** SKM – Kath. Verein für  
Soziale Dienste Münster e.V.

**Anschrift:** Hafestraße 21  
**Ort:** 48153 Münster

**Telefon:** 0251/522148  
**Telefax:** 0251/522186

**E-Mail:** ZOFF@muenster.de

**Homepage:** [www.muenster.org/ZOFF](http://www.muenster.org/ZOFF)

### **Ansprechpartner für Jungenarbeit:**

Andreas Moorkamp

### **I. Strukturprofil**

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Inobhutnahme nach § 42 KJHG für Jungen; Inobhutnahme, Krisenintervention, Beratung, Perspektivabklärung, Unterstützung bei der Hilfeplanentwicklung

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit 1994; konzeptionelle Verankerung und ausgewiesener Arbeitsschwerpunkt; für Jungenarbeit wird ca. 30 bis 50 % der Arbeitszeit aufgewendet; Finanzierung über kommunale Förderung

■ **Jungenarbeiter:** mehr als fünf Mitarbeiter; spezifische Qualifikation durch die Teilnahme an Fortbildungen, z. B. „Leitbild Männlichkeit“, Fachliteratur

### **II. Angebotsprofil**

■ **Angebote:** Themen rund um die Bereiche Liebe und Sexualität, geschlechtliche Identität, Gesundheit, Fitness und Körper, Selbstbehauptung, Anti-Gewalt-Arbeit, Lebens- und Berufsplanung, Väter und Mütter; Beratung, Beziehungsarbeit und Einzelgespräche; Kontakte zu den Jungen bis zu einem Zeitraum von drei Monaten

■ **Zielgruppen:** Jungen im Alter von 12 bis 17 Jahren im Rahmen der Inobhutnahme und Perspektivabklärung

■ **Methoden:** Gespräche und sportpädagogische Angebote

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** keine

## 48249 - Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

### I. Strukturprofil

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Beratungsstelle; Erziehungs- und Familienberatung

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit 1999, keine konzeptionelle Verankerung; für Jungenarbeit wird bis zu 10 % der Arbeitszeit aufgewendet; Finanzierung über kommunale Förderung und Landes- (EB) und Eigenmittel

■ **Jungenarbeiter:** ein Psychologe

**Anschrift:** Mühlenweg 88

**Ort:** 48249 Dülmen

**Telefon:** 02594/950209

**Ansprechpartner für Jungenarbeit:**

Michael Pastor

### II. Angebotsprofil

■ **Angebote:** Themen sind geschlechtliche Identität, Selbstbehauptung, Anti-Gewalt-Arbeit, Wertorientierung, Ethik; unterschiedliche Angebotsformen wie Gruppenarbeit, Workshops, Beratung, Therapie; in der Regel mehr als zehnmahlige Kontakte zu den Jungen

■ **Zielgruppen:** verhaltensauffällige Jungen bis 12 Jahre im Rahmen der Jugendhilfe

■ **Methoden:** Gespräche, themenbezogene Spiele, Selbsterfahrungsübungen, Informationsveranstaltungen, erlebnispädagogische Angebote, Körperarbeit

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** kostenlose Jungenprojekte, Beratungen, Vorträge

## 48356 - Evangelische Jugendbildungsstätte

### I. Strukturprofil

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Jugendbildung; Mädchenbildung und -förderung, Fortbildung (JME) und integrative Bildungsarbeit (EBF)/Bildungsarbeit mit geistigbehinderten jungen Menschen (EBF)

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit ca. 1992; keine konzeptionelle Verankerung; für Jungenarbeit werden ca. 10 bis 30 % der Arbeitszeit aufgewendet; Finanzierung über Landesjugendplan und Teilnehmerbeiträge

■ **Jungenarbeiter:** drei bis fünf Honorarkräfte; spezifische Qualifikation durch die Teilnahme an Fortbildungen zur Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle

**Anschrift:** Bispingallee 15

**Ort:** 48356 Nordwalde

**Telefon:** 02573/93630

**Telefax:** 02573/936325

**Ansprechpartnerinnen für Jungenarbeit:**

Jutta Menke-Hille, Eva Beeres-Fischer

### II. Angebotsprofil

■ **Angebote:** Themen rund um die Bereiche Liebe und Sexualität, geschlechtliche Identität, Anti-Gewalt-Arbeit, Lebens- und Berufsplanung; Angebotsformen sind Schulklassen (in Seminaren) und offene Bildungsangebote für Jungen und junge Männer mit einer geistige Behinderung; meist einmalige, aber auch mehrtägige Kontakte zu den Jungen sind üblich

■ **Zielgruppen:** Schüler ab 13 Jahre, offene Ausschreibung an geistig Behinderte

■ **Methoden:** Gespräche, themenbezogene Spiele, Selbsterfahrungsübungen, Körperarbeit

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** kostenpflichtige Seminare

## 48683 - Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern

**Träger:** Caritasverband  
für die Dekanate  
Ahaus und Vreden e.V.

**Anschrift:** Wüllener Straße 80

**Ort:** 48683 Ahaus

**Telefon:** 02561/42910

**Telefax:** 02561/429179

**E-Mail:**

d.homann@caritas-familienservice.de

**Internet:**

www.caritas-familienservice.de/dienste/  
jungen.html

**Ansprechpartner für Jungenarbeit:**

Dieter Homann

### I. Strukturprofil

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Beratungsstelle; Elternberatung in Erziehungsfragen, Gruppenarbeit mit Kindern aus Trennungs- und Scheidungsfamilien, Mädchenarbeit, Motipädie, tiergestützte Therapie

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit Januar 2000 und konzeptionell verankert; für Jungenarbeit wird ca. 10 bis 30 % der Arbeitszeit aufgewendet; Finanzierung über kommunale Förderung und Landesmittel

■ **Jungenarbeiter:** ein Mitarbeiter

### II. Angebotsprofil

■ **Angebote:** Themen rund um die Bereiche Liebe und Sexualität, geschlechtliche Identität, Gesundheit Fitness und Körper, Selbstbehauptung, Anti-Gewalt-Arbeit, Väter und Mütter; unterschiedliche Angebotsformen wie Gruppenarbeit, Beratung und Einzelgespräche; in der Regel mehr als zehnmahlige Kontakte zu den Jungen

■ **Zielgruppen:** Jungen im Freizeitbereich von 10 bis 18 Jahren

■ **Methoden:** Gespräche, themenbezogene Spiele, Selbsterfahrungsübungen, erlebnispädagogische Angebote

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** kostenlose Jungenprojekte und Beratungen

## 48683 - AIDS-Hilfe Westmünsterland e. V.

**Anschrift:** Marktstraße 16

**Ort:** 48683 Ahaus

**Telefon:** 02561/971737

**Telefax:** 02561/962011

**Ansprechpartnerin für Jungenarbeit:**

Sabine Overbeck

### I. Strukturprofil

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Beratungsstelle; AIDS-Aufklärung, Fragen zu Sexualität

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit 1996; keine konzeptionelle Verankerung; für Jungenarbeit wird ca. 10 bis 30 % der Arbeitszeit aufgewendet; Finanzierung über (Projekt-)Honorare, wenn überhaupt

■ **Jungenarbeiter:** zwei bis drei Mitarbeiter; sechsmonatige Grundausbildung in der AIDS-Hilfe plus Coming-Out-Gruppe, Leiter von Seminaren der DAH

### II. Angebotsprofil

■ **Angebote:** Themen rund um die Bereiche Liebe und Sexualität, geschlechtliche Identität, Verhütung, Gesundheit und Körper, Väter und Mütter, Lebens- und Berufsplanung, Selbstbehauptung, Anti-Gewalt-Arbeit, Selbstvertrauen, Entscheidungsfreiheit und Eigenverantwortung; unterschiedliche Angebotsformen wie Gruppenarbeit, Beratung, Einzelgespräche, Seminare; in der Regel mehr als zehnmahlige Kontakte zu den Jungen, teilweise wöchentlich über einen Zeitraum von sechs Monaten

■ **Zielgruppen:** schwule Jugendliche im Alter ab 16 Jahre

■ **Methoden:** Gespräche, themenbezogene Spiele, Selbsterfahrungsübungen, Körperarbeit, Informationsveranstaltungen, TZI

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** kostenlose Vorträge, Seminare

## 48712 - HoT-Jugendzentrum

### I. Strukturprofil

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Jugendarbeit; Mädchenarbeit, Seidenmalerei, Hausaufgabenhilfe

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit 1999; keine konzeptionelle Verankerung; für Jungenarbeit wird bis zu 10 % der Arbeitszeit aufgewendet

■ **Jungenarbeiter:** ein Sozialarbeiter/-pädagoge

### II. Angebotsprofil

■ **Angebote:** Themen rund um die Bereiche Liebe und Sexualität, geschlechtliche Identität, Gesundheit, Fitness und Körper, Selbstbehauptung, Anti-Gewalt-Arbeit; unterschiedliche Angebotsformen wie offene Angebote, Workshops, Sportangebote, Selbstbehauptungskurse, Beratung, Einzelgespräche; üblich sind mehr als zehnmahlige Kontakte zu den Jungen

■ **Zielgruppen:** Jungen im Freizeitbereich zwischen 13 und 15 Jahre

■ **Methoden:** Gespräche, themenbezogene Spiele, Selbsterfahrungsübungen, sportpädagogische Angebote, Körperarbeit

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** keine

**Träger:** Jugendwerk der Stadt Gescher e. V.

**Anschrift:** Bahnhofstraße 77

**Ort:** 48712 Gescher

**Telefon:** 02542/6181

**Telefax:** 02542/60123

### **Ansprechpartner für Jungenarbeit:**

Raul Bierbaum

## 49477 - Jugendamt Ibbenbüren

### I. Strukturprofil

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Jugendarbeit; Prävention (Gewalt und Sucht), Integration, Partizipation

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit 1993; konzeptionelle Verankerung und ausgewiesener Arbeitsschwerpunkt; für Jungenarbeit wird ca. 10 bis 30 % der Arbeitszeit aufgewendet; Finanzierung über kommunale Förderung, (Projekt-) Honorare und Teilnehmerbeiträge

■ **Jungenarbeiter:** drei bis fünf Mitarbeiter; spezifische Qualifikation durch die Teilnahme an Fortbildungen bei entsprechenden Trägern (For Ju, u. a.), Fachtagungen u. v. m.

### II. Angebotsprofil

■ **Angebote:** Themen sind geschlechtliche Identität, Geschlechterverhältnis, Selbstbehauptung, Anti-Gewalt-Arbeit, Lebens- und Berufsplanung; unterschiedliche Angebotsformen wie offene Angebote, Gruppenarbeit, Workshops, Projektstage, Selbstbehauptungskurse, Beratung; in der Regel vier- bis zehnmahlige Kontakte zu den Jungen

■ **Zielgruppen:** Schüler bis 15 Jahre

■ **Methoden:** themenbezogene Spiele, Selbsterfahrungsübungen, Informationsveranstaltungen

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** Jungenprojekte, Beratungen, Vorträge auf Verhandlungsbasis

**Anschrift:** Kurze Straße 6

**Ort:** 49477 Ibbenbüren

**Telefon:** 05451/931510

**Telefax:** 05451/931560

### **Ansprechpartner für Jungenarbeit:**

Bernd Hellbusch

## 49477 - Beratungsstelle für Eltern, Jugendliche und Kinder

**Träger:** Caritasverband Tecklenburger  
Land e. V.

**Anschrift:** Klosterstraße 19  
**Ort:** 49477 Ibbenbüren

**Telefon:** 05451/500223  
**Telefax:** 05451/500210

**Ansprechpartner für Jungenarbeit:**  
Peter Schwack

### I. Strukturprofil

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Beratungsstelle, erzieherische Hilfen; Beratung von Institutionen, Elternberatung, Beratung und Begleitung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, Kinder- und Jugendtherapie

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** für Jungenarbeit wird ca. 10 bis 30 % der Arbeitszeit aufgewendet; Finanzierung über kommunale Förderung und Landesmittel

■ **Jungenarbeiter:** drei bis fünf Mitarbeiter; Fortbildungen: Familientherapie, Kinder- und Jugendtherapie, positive Konfliktberatung, Gestalttherapie

### II. Angebotsprofil

■ **Angebote:** Themen rund um die Bereiche Liebe und Sexualität, geschlechtliche Identität, Gesundheit, Fitness und Körper, Selbstbehauptung, Anti-Gewalt-Arbeit, Lebens- und Berufsplanung, Väter und Mütter, Helden, Konfliktbearbeitung, Schulprobleme, Rauschmittel; unterschiedliche Angebotsformen wie Gruppenarbeit, Schulklassen, Beratung, Therapie, Einzelgespräche; in der Regel vier- bis zehnmahlige Kontakte zu den Jungen

■ **Zielgruppen:** verhaltensauffällige Jungen bis 15 Jahre

■ **Methoden:** Gespräche, themenbezogene Spiele, Selbsterfahrungsübungen, sportpädagogische Angebote

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** kostenlose Beratungen

## 50663 - Landschaftsverband Rheinland – Landesjugendamt

### I. Strukturprofil

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Jugendsozialarbeit, Jugendarbeit, Kooperation von Jugendhilfe und Schule, Offene Ganztagschule im Primarbereich

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Finanzierung von Jungenprojekten über den Landesjugendplan und Eigenmittel

**Anschrift:** Hermann-Pünder.-Str. 1

**Ort:** 50663 Köln

**Telefon:** 0221/809-6932

**Telefax:** 0221/809-6226

### II. Angebotsprofil

■ **Zielgruppen:** Multiplikatoren und Fachkräfte aus verschiedenen Leistungsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe sowie dem Bereich Schule

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** Fortbildungen, Tagungen, Fachberatung (begrenzt), Vorträge

**E-Mail:** alexander.mavroudis@lvr.de

**Internet:** www.lvr.de

**Ansprechpartner für Jungenarbeit:**

Alexander Mavroudis

## 50670 - PRO FAMILIA

### I. Strukturprofil

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Beratungsstelle und Jugendarbeit; allgemeine Sexualpädagogik, AIDS-Prävention, Beratungen zu Schwangerschaft, Familienplanung, Sexualität

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit 1998; konzeptionelle Verankerung und ausgewiesener Arbeitsschwerpunkt; für Jungenarbeit wird bis zu 50 % der Arbeitszeit aufgewendet; Finanzierung über Landesmittel (Youthworker)

■ **Jungenarbeiter:** ein Pädagoge; spezifische Qualifikation durch spezifische Fortbildungen (ISP) und Fachtagungen

**Träger:** PRO FAMILIA, Köln

**Anschrift:** Hansaring 84-86

**Ort:** 50670 Köln

**Telefon:** 0221/122087

**Telefax:** 0221/1392918

**E-Mail:** koeln-zentrum@profamilia.de

### II. Angebotsprofil

■ **Angebote:** Themen rund um die Bereiche Liebe und Sexualität, geschlechtliche Identität, Gesundheit, Körper, Lebensplanung, Vaterwerden; unterschiedliche Angebotsformen wie offene Angebote, Gruppenarbeit, Workshops, Schulklassen, Projektstage, Beratung und Einzelgespräche; in der Regel einmalige Kontakte zu den Jungen

■ **Zielgruppen:** Jungen im schulischen und außerschulischen Bereich, insb. im Alter von 12 bis 18 Jahren

■ **Methoden:** Gespräche, Informationsveranstaltungen, themenbezogene Spiele

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** Jungenprojekte, Fortbildungen, Beratungen, Vorträge

**Ansprechpartner für Jungenarbeit:**

Martin Gnielka

## 50677 - Zartbitter Köln

### Kontakt- und Informationsstelle gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen und Jungen

**Träger:** Zartbitter e. V.  
**Anschrift:** Sachsenring 2-4  
**Ort:** 50677 Köln  
**Telefon:** 0221/312055  
**Telefax:** 0221/9320397  
**Internet:** [www.zartbitter.de](http://www.zartbitter.de)

#### **Ansprechpartner für Jungenarbeit:**

N.N.

#### **I. Strukturprofil**

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Beratungsstelle, Präventions-, Öffentlichkeits- und Fortbildungsarbeit zum Thema sexueller Missbrauch an Mädchen und Jungen, Kinder- und Jugendkulturarbeit mit jungenspezifischen Ansatz; Beratung

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit 1987; konzeptionelle Verankerung und ausgewiesener Arbeitsschwerpunkt; für Jungenarbeit wird 30 bis 50 % der Arbeitszeit aufgewendet; Finanzierung über Landesmittel, kommunale Förderung, (Projekt-) Honorare, Teilnehmerbeiträge

■ **Jungenarbeiter:** mehr als fünf Mitarbeiter; spezifische Qualifikation durch langjährige Praxiserfahrung, z. T. eigene Forschung, spezifische Fortbildungen, Supervision

#### **II. Angebotsprofil**

■ **Angebote:** Themen rund um die Bereiche sexuelle Gewalt an und durch Jungen, jungenspezifische Aspekte von Prävention sexueller Gewalt, Liebe und Sexualität, geschlechtliche Identität, Gesundheit und Körper; Angebotsformen sind u. a. Gruppenarbeit, Schulklassen, Projektstage, Beratung, Therapie, Einzelgespräche, Öffentlichkeitsarbeit, Fortbildungen; Anzahl der Kontakte zu den Jungen ist ganz verschieden

■ **Zielgruppen:** Jungen aller Altersstufen im schulischen Bereich, Gruppen von männlichen Betroffenen, unterstützende Bezugspersonen, Mütter und Väter, MultiplikatorInnen

■ **Methoden:** Gespräche, Selbsterfahrungsübungen, Informationsveranstaltungen, theater-, sexual-pädagogische und therapeutische Methoden

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** kostenlose Beratung; Jungenprojekte, Fortbildung, Vorträge, Seminare, Theaterstücke auf Verhandlungsbasis

## 50733 - Schiederich, Claus

**Anschrift:** Gellertstraße 43  
**Ort:** 50733 Köln  
**Telefon:** 0221/7401912  
**E-Mail:** [c.schiederich@netcologne.de](mailto:c.schiederich@netcologne.de)  
**Homepage:** [www.jungenarbeit-koeln.de](http://www.jungenarbeit-koeln.de)

#### **Ansprechpartner für Jungenarbeit:**

Claus Schiederich

#### **I. Strukturprofil**

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Schule

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit 1998; für Jungenarbeit wird bis zu 100 % der Arbeitszeit aufgewendet; Finanzierung über Landesjugendplan, Teilnehmerbeiträge und (Projekt-) Honorare

■ **Jungenarbeiter:** ein Sozialarbeiter/-pädagoge; Qualifikation durch die Teilnahme an fachspezifische Fortbildungen

#### **II. Angebotsprofil**

■ **Angebote:** Themen rund um die Bereiche Liebe und Sexualität, geschlechtliche Identität, Gesundheit, Selbstbehauptung/Teamtraining, Anti-Gewalt-Arbeit, Lebens-/Berufsplanung, Väter und Mütter; unterschiedliche Angebotsformen wie Gruppenarbeit, Schulklassen, Projektstage, ErzieherInnen-/LehrerInnenfortbildung, Erziehungshilfen nach KJHG, Selbstbehauptungskurse, Einzelgespräche, Seminare für schulmüde Jugendliche; üblich sind zwei- bis zehnmahlige Kontakte zu den Jungen

■ **Zielgruppen:** Jungen im schulischen und außerschulischen Bereich bis 18 Jahren

■ **Methoden:** themenbezogene Spiele, abenteuer- und erlebnispädagogische Angebote (Indoor, Outdoor, u. a. Hochseilgarten), Kampfspiele und regelgeleitetes Kämpfen, Rollenspiele, Phantasiereisen

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** kostenpflichtige Jungenprojekte, Fortbildungen, Vorträge, Seminare

## 50825 - Michels, Michael

### I. Strukturprofil

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Schule, Jugendfreizeitangebote; Erlebnispädagogik

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit 1994; für Jungenarbeit wird bis zu 100 % der Arbeitszeit aufgewendet; Finanzierung über Landesjugendplan, kommunale Förderung, Fördervereine

■ **Jungenarbeiter:** ein Diplom-Pädagoge; Qualifikation durch die Teilnahme an fachspezifischen Fortbildungen, langjährige Berufserfahrung, Mitarbeit in verschiedenen Facharbeitskreisen

**Anschrift:** Landmannstr. 15

**Ort:** 50825 Köln

**Telefon/Telefax:** 0221/554509

**Ansprechpartner für Jungenarbeit:**

Michael Michels

### II. Angebotsprofil

■ **Angebote:** Themen rund um die Bereiche Liebe und Sexualität, geschlechtliche Identität, Gesundheit, Fitness und Körper, Selbstbehauptung, Anti-Gewalt-Arbeit, Lebens- und Berufsplanung, Väter und Mütter, Jungen zwischen individueller Selbstsicherheit und Berufserfahrung; unterschiedliche Angebotsformen wie offene Angebote, Gruppenarbeit, Schulklassen, Projekttag, Selbstbehauptungskurse, Extremsportarten und Teamtraining; üblich sind zwei- bis zehnmahlige Kontakte zu den Jungen

■ **Zielgruppen:** Jungen aller Altersklassen im schulischen und außerschulischen Bereich

■ **Methoden:** Informationsveranstaltungen, themenbezogene Spiele, erlebnis- und sportpädagogische Angebote, Teamtraining (für Jungen)

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** kostenpflichtige Jungenprojekte, Fortbildungen, Beratung, Vorträge, Seminare

## 50827 - Mobiles Bewegungshaus

### I. Strukturprofil

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Jugendarbeit, Jugendverbandsarbeit, Schule; Gesundheit, Sport und Bewegung, Gewaltprävention

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit Februar 2000; keine konzeptionelle Verankerung; für Jungenarbeit wird bis zu 10 % der Arbeitszeit aufgewendet; Finanzierung über (Projekt-) Honorare

■ **Jungenarbeiter:** ein Mitarbeiter; spezifische Qualifikation durch Weiterbildung „Geschlechtsbezogene Pädagogik“

**Anschrift:** c/o Markus Kringe

Gustav-Freytag-Str. 3

**Ort:** 50825 Köln

**Telefon:** 0221/5594677

**E-Mail:** kringe.markus@gmx.de

**Ansprechpartner für Jungenarbeit:**

Markus Kringe

### II. Angebotsprofil

■ **Angebote:** Themen zu den Bereichen geschlechtliche Identität, Gesundheit und Körper, Selbstbehauptung, Anti-Gewalt-Arbeit; unterschiedliche Angebotsformen wie Schulklassen, Projekttag, Sportangebote, Selbstbehauptungskurse, Beratung; üblich sind vier- bis zehnmahlige Kontakte zu den Jungen

■ **Zielgruppen:** Schüler bis 15 Jahre

■ **Methoden:** themenbezogene Spiele, Selbsterfahrungsübungen, erlebnis- und sportpädagogische Angebote

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** kostenpflichtige Jungenprojekte, Fortbildungen, Beratungen, Vorträge, Seminare

## 50829 - Kinder und Jugend Treff

**Träger:** Bürgerschaftshaus  
Böcklemünd e. V.

**Anschrift:** Görlinger Zentrum 15-19  
**Ort:** 50829 Köln

**Telefon:** 0221/501017

### **Ansprechpartner für Jungenarbeit:**

Wolfgang Monheimius

### **I. Strukturprofil**

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Jugendarbeit; Offene Kinder- und Jugendarbeit, Mädchenarbeit, Über-Mittag-Betreuung, Medienarbeit, sportpädagogische Gruppenarbeit

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit 1996, keine konzeptionelle Verankerung; für Jungenarbeit wird ca. 10 bis 30 % der Arbeitszeit aufgewendet; Finanzierung über Landesjugendplan, kommunale Förderung, (Projekt-) Honorare

■ **Jungenarbeiter:** ein Mitarbeiter; spezifische Qualifikation durch Fortbildungen unterschiedlicher Art (z. B. Arbeitskreis Jungen der LAG 1997/98)

### **II. Angebotsprofil**

■ **Angebote:** Themen rund um die Bereiche Liebe und Sexualität, geschlechtliche Identität, Gesundheit, Fitness und Körper, Selbstbehauptung, Anti-Gewalt-Arbeit, Lebens- und Berufsplanung, wobei die Jungen die Themen bestimmen; unterschiedliche Angebotsformen wie offene Angebote, Gruppenarbeit, Workshops, Sportangebote, Selbstbehauptungskurse, Beratung, Einzelgespräche; in der Regel vier- bis zehnmahlige Kontakte zu den Jungen

■ **Zielgruppen:** Jugendliche aller Altersstufen im Freizeitbereich

■ **Methoden:** Gespräche, Selbsterfahrungsübungen, erlebnis-/sportpädagogische Angebote, Körperarbeit

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** Fortbildungen und Seminare auf Verhandlungsbasis

## 51063 - Familienberatung der CSH

**Träger:** Ökumenischer Verein  
Christliche Sozialhilfe Köln e.V.

**Anschrift:** Knauffstr. 14  
**Ort:** 51063 Köln

**Telefon:** 0221/9645231  
**Telefax:** 0221/9645232

**E-Mail:**  
Familienberatung-csh@netcologne.de

### **Ansprechpartner für Jungenarbeit:**

Herr Bachmann, Herr Lücking

### **I. Strukturprofil**

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Einzel-, Paar- und Familienberatung, Kindertherapie, Gruppenangebote, Sozialberatung, Supervision und Coaching, Gemeinwesenarbeit, Online-Beratung

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit 1999 in Kooperation mit Kindertagesstätten der CSH; konzeptionelle Verankerung und ausgewiesener Arbeitsschwerpunkt bei den Gruppenangeboten für Kinder; für Jungenarbeit wird bis zu 10 % der Arbeitszeit aufgewendet; Finanzierung über Landesmittel für Erziehungsberatungsstellen und kommunale/bezirksdienliche Zuschüsse

■ **Jungenarbeiter:** ein Dipl. Pädagoge, ein Dipl. Heilpädagoge mit familientherapeutischen, erlebnispädagogischen und handwerklichen Zusatzqualifikationen; spezifische Qualifikation durch langjährige Praxiserfahrungen, Fortbildungen unterschiedlicher Art; Mitarbeit im Kölner Fachforum Jungenarbeit

### **II. Angebotsprofil**

■ **Angebote:** Themen rund um die Bereiche geschlechtliche Identität, Stärkung der Selbst- und Fremdwahrnehmung, soziale und kommunikative Kompetenzen/Anti-Gewalt-Arbeit, kulturelle Integration; unterschiedliche Angebotsformen wie Beratung, Einzelgespräche, Jungengruppen, begleitende Elternberatung und Kooperationsgespräche mit beteiligten Kindertagesstätten; in der Regel wöchentliche zweistündige Gruppentreffen, zwischen sechs und 12 Monaten

■ **Zielgruppen:** Jungen unterschiedlicher Nationalität von 8 bis 12 Jahren

■ **Methoden:** Handwerkliche Methodik, sportliche und erlebnispädagogische Angebote, themenbezogene Spiele, Rituale, lösungs- und ressourcenorientierte Gesprächsführungstechniken

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** kostenlose Jungengruppen und begleitende Beratungsgespräche für Eltern und HortmitarbeiterInnen aus dem Sozialraum Köln-Mülheim

## 51069 - KÄÄLS e. V.

### I. Strukturprofil

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Jugendbildung, Jugendarbeit, Schule, Projekte; Väter und Söhne, Multiplikatorenarbeit, Referate, Fachfortbildungen

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit 1994; konzeptionelle Verankerung und ausgewiesener Arbeitsschwerpunkt; für Jungenarbeit wird ca. 50 bis 80 % der Arbeitszeit aufgewendet; Finanzierung über Landesjugendplan, kommunale Förderung, (Projekt-) Honorare und Teilnehmerbeiträge

■ **Jungenarbeiter:** drei bis fünf Mitarbeiter; spezifische Qualifikation durch die Teilnahme an Fortbildungsreihen zum Thema Jungen (-Sozialisation) und durch langjährige Erfahrungen mit Jungenprojekten

### II. Angebotsprofil

■ **Angebote:** Themen rund um die Bereiche Liebe und Sexualität, geschlechtliche Identität, Gesundheit und Körper, Selbstbehauptung, Anti-Gewalt-Arbeit, Lebens- und Berufsplanung, Väter und Mütter; unterschiedliche Angebotsformen wie offene Angebote, Gruppenarbeit, Workshops, Schulklassen, Projektstage, Selbstbehauptungskurse; in der Regel dreimalige Kontakte zu den Jungen

■ **Zielgruppen:** Schüler von 13 bis über 18 Jahre

■ **Methoden:** Gespräche, themenbezogene Spiele, Selbsterfahrungsübungen, erlebnis- und sportpädagogische Angebote, Körperarbeit

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** Jungenprojekte, Fortbildungen, Vorträge, Seminare sowie spezielles Anti-Gewalt-Training für die Bewährungshilfe auf Verhandlungsbasis

**Träger:** Kääls e. V.

**Anschrift:** c/o Theo Brocks, Idastraße 12

**Ort:** 51069 Köln

**Telefon:** 0221/7327300

**Telefax:** 0221/6803137

**E-Mail:** Th.Brocks@t-online.de

### **Ansprechpartner für Jungenarbeit:**

Theo Brocks, Michael Michels,

Claus Schiederich

## 51069 - Männerwelten – Jungenbilder

### I. Strukturprofil

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Jugendbildung; Fortbildung, Beratung, Projekte, Supervision

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit 1990; konzeptionelle Verankerung und ausgewiesener Arbeitsschwerpunkt; für Jungenarbeit wird ca. 50 bis 80 % der Arbeitszeit aufgewendet; Finanzierung über (Projekt-)Honorare

■ **Jungenarbeiter:** ein Mitarbeiter; spezifische Qualifikation durch die Teilnahme an mehreren Fortbildungen zum Thema und durch die mehrjährige eigene Auseinandersetzung in Männergruppen

### II. Angebotsprofil

■ **Angebote:** Themen rund um die Bereiche Liebe und Sexualität, geschlechtliche Identität, Selbstbehauptung, Anti-Gewalt-Arbeit, Lebens- und Berufsplanung; Angebotsformen sind Gruppenarbeit und Projektstage bzw. Supervision von Teams zum Thema Jungenpädagogik; üblich sind dreimalige Kontakte zu den Jungen

■ **Zielgruppen:** Bewährungshilfe, Multiplikatoren, Jungen im Alter von 13 bis über 18 Jahre

■ **Methoden:** themenbezogene Spiele, Selbsterfahrungsübungen, erlebnispädagogische Angebote, Körper- und Gestaltarbeit

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** Jungenprojekte, Fortbildungen, Beratungen, Vorträge, Seminare sowie spezielles Anti-Gewalt-Training für die Bewährungshilfe, auf Verhandlungsbasis

**Anschrift:** Idastraße 12

**Ort:** 51069 Köln

**Telefon:** 0221/683325

**Telefax:** 0221/6803137

**E-Mail:** Th.Brocks@t-online.de

### **Ansprechpartner für Jungenarbeit:**

Theo Brocks

## 51379 - Familien- und Lebensberatungsstelle, Beratung bei Schwangerschaftsproblemen und Familienplanung

**Träger:** AWO Kreisverband  
Leverkusen e. V.

**Anschrift:** Schillerstraße 4  
**Ort:** 51379 Leverkusen-Opladen

**Telefon:** 02171/27529  
**Telefax:** 02171/44099

**E-Mail:**  
mail@awo-beratungsstelle-lev.de  
**Internet:**  
www.awo-beratungsstelle-lev.de

**Ansprechpartner für Jungenarbeit:**  
Herr Elwert

### I. Strukturprofil

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Beratungsstelle; Paar-, Lebensberatung, allgemeine Schwangerschaftsberatung und -konfliktberatung, soziale und Sexualberatung, Beratung nach Geburt, Sexualpädagogik

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit ca. vier Jahren; konzeptionelle Verankerung und ausgewiesener Arbeitsschwerpunkt; für Jungenarbeit wird bis zu 10 % der Arbeitszeit aufgewendet; Finanzierung über die Förderung von Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen

■ **Jungenarbeiter:** ein Psychologe; spezifische Qualifikation durch die langjährige Mitarbeit in und Entwicklung von Jugendsozialarbeitsprojekten

### II. Angebotsprofil

■ **Angebote:** Themen rund um die Bereiche Liebe und Sexualität, geschlechtliche Identität, Gesundheit und Körper, Selbstbehauptung; Gruppenarbeit und Schulklassen; üblich sind ein- bis zweimalige Kontakte zu den Jungen

■ **Zielgruppen:** Schüler bis 18 Jahre

■ **Methoden:** Gespräche, themenbezogene Spiele, Selbsterfahrungsübungen

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** ohne Angabe

## 51379 - Fröbelschule – städt. Förderschule

**Anschrift:** Adalbert-Stifter-Straße 6  
**Ort:** 51379 Leverkusen

**Telefon:** 0214/4064307  
**Telefax:** 0214/29157

**Ansprechpartner für Jungenarbeit:**  
Gerhard Schenk

### I. Strukturprofil

**Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Schule; Selbstbehauptung für Mädchen, sozialtherapeutische Gruppenarbeit

**Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit 1998; konzeptionelle Verankerung und ausgewiesener Arbeitsschwerpunkt; für Jungenarbeit wird bis zu 10 % der Arbeitszeit aufgewendet; Finanzierung über kommunale Förderung und das Initiativprogramm Selbstbehauptung und Konflikttraining

**Jungenarbeiter:** ein Mitarbeiter; spezifische Qualifikation durch die Teilnahme an Fortbildungen zum Thema

### II. Angebotsprofil

**Angebote:** Themen im Bereich Liebe und Sexualität, geschlechtliche Identität, Gesundheit, Fitness, Körper, Selbstbehauptung, Anti-Gewalt-Arbeit, Väter und Mütter, Jungen untereinander, Beziehungs- und Streitkulturen, männliche Leitfiguren; unterschiedliche Angebotsformen wie Gruppenarbeit, Schulklassen, Selbstbehauptungskurse, Beratung, Therapie und Einzelgespräche; in der Regel mehr als zehnmalige Kontakte zu den Jungen

**Zielgruppen:** Schüler und Jungen in Projektgruppen von 13 bis 15 Jahre

**Methoden:** Gespräche, themenbezogene Spiele, Selbsterfahrungsübungen, erlebnispädagogische Angebote, Körperarbeit, Informationsmedien in der Sexualerziehung

**Angebote, die nachgefragt werden können:** teilweise kostenlose Fortbildungen, Beratungen; erlebnispädagogische und verhaltenstherapeutische Angebote auf Verhandlungsbasis

## 51429 - AWO - Jugendberatung

### I. Strukturprofil

- **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Beratungsstelle, Jugendarbeit; Beratung und entwicklungsbegleitende Beratung im Übergang Schule-Beruf
- **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit 1993, keine konzeptionelle Verankerung; für Jungenarbeit wird bis zu 10 % der Arbeitszeit aufgewendet; Finanzierung über kommunale Förderung
- **Jungenarbeiter:** ein Mitarbeiter

### II. Angebotsprofil

- **Angebote:** Themen rund um die Bereiche Liebe und Sexualität, geschlechtliche Identität, Selbstbehauptung, Anti-Gewalt-Arbeit, Lebens- und Berufsplanung, Väter und Mütter, Drogen; unterschiedliche Angebotsformen wie Gruppenarbeit, Projektstage, Beratung und Einzelgespräche
- **Zielgruppen:** Jungen im Freizeitbereich von 13 bis 18 Jahre
- **Methoden:** Gespräche, themenbezogene Spiele, Selbsterfahrungsübungen, erlebnis-pädagogische Angebote
- **Angebote, die nachgefragt werden können:** Jungenprojekte und Beratungen, teils kostenlos, teils auf Verhandlungsbasis

**Träger:** AWO e. V.

**Anschrift:** Bensbergerstraße 133

**Ort:** 51429 Bergisch-Gladbach

**Telefon:** 02202/39497

**Telefax:** 02202/246488

**E-Mail:** jube@netcologne.de

**Ansprechpartner für Jungenarbeit:**

Roberto Dassum

## 51467 - FrESch Freizeit Einrichtung Schildgen

### I. Strukturprofil

- **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** offene Kinder- und Jugendarbeit; Erlebnispädagogik, Mädchenarbeit
- **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit 1998; für Jungenarbeit wird 10 bis 30 % der Arbeitszeit aufgewendet, konzeptionelle Verankerung und ausgewiesener Arbeitsschwerpunkt; Finanzierung über Landesmittel
- **Jungenarbeiter:** ein Sozialpädagoge; spezifische Qualifikation durch LAG-Fortbildungen zum Thema, mehrjähriger Praxiserfahrung

### II. Angebotsprofil

- **Angebote:** Themen rund um die Bereiche Liebe und Sexualität, geschlechtliche Identität, Selbstbehauptung, Anti-Gewalt-Arbeit, Freundschaft und Vertrauen; unterschiedliche Angebotsformen wie offene Angebote, Gruppenarbeit, Projektstage, Sportangebote, Selbstbehauptungskurse, Einzelgespräche; einmal pro Woche Kontakte zu den Jungen sind die Regel
- **Zielgruppen:** Jungen bis 18 Jahre
- **Methoden:** Gespräche, themenbezogene Spiele, Selbsterfahrungsübungen, erlebnis-pädagogische Angebote, Körperarbeit, Mediendidaktik, konfrontative Pädagogik
- **Angebote, die nachgefragt werden können:** Jungenprojekte auf Verhandlungsbasis

**Anschrift:** Am Schild 33

**Ort:** 51467 Bergisch Gladbach

**Telefon:** 02202/85665

**Telefax:** 02202/254789

**Ansprechpartner für Jungenarbeit:**

Norbert Dörper

## 52062 - PRO FAMILIA

### Träger:

PRO FAMILIA Landesverband NRW e. V.

**Anschrift:** Monheimsallee 11

**Ort:** 52062 Aachen

**Telefon:** 0241/35992

**Telefax:** 0241/402750

### **Ansprechpartner für Jungenarbeit:**

Walter Dreschkowitsch

### I. Strukturprofil

■ **Arbeitsfeld(-er);** Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit: Beratungsstelle und Jugendarbeit; allgemeine Sexualpädagogik, AIDS-Prävention, Beratungen zu Schwangerschaft, Familienplanung, Sexualität, Männerarbeit, Arbeit mit Sexualstraftätern

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit ca. 1990; konzeptionelle Verankerung und ausgewiesener Arbeitsschwerpunkt; für Jungenarbeit wird bis zu 10 % der Arbeitszeit aufgewendet; Finanzierung über die Stelle und (Projekt-)Honorare

■ **Jungenarbeiter:** ein Pädagoge; spezifische Qualifikation durch diverse externe und verbandsinterne Fortbildungen und durch die eigene Praxis (Supervision zum Thema)

### II. Angebotsprofil

■ **Angebote:** Themen rund um die Bereiche Liebe und Sexualität, geschlechtliche Identität, Gesundheit, Fitness und Körper, Selbstbehauptung, Lebens- und Berufsplanung, Väter und Mütter; unterschiedliche Angebotsformen wie Gruppenarbeit, Workshops, Schulklassen, Projekttag, Beratung, Einzelgespräche und Arbeitsgemeinschaft in einer Schule; je nach Gruppe einmalige bis hin zu mehr als zehnmahlige Kontakte zu den Jungen

■ **Zielgruppen:** Schüler bis 15 Jahre

■ **Methoden:** Gespräche, themenbezogene Spiele, Selbsterfahrungsübungen, sportpädagogische Angebote, Körperarbeit

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** Jungenprojekte, Fortbildungen, Vorträge, Seminare, teils kostenlos, teils auf Verhandlungsbasis

## 52066 - Kinderschutzbund Aachen

**Anschrift:** Kirberichshofer Weg 27/29

**Ort:** 52066 Aachen

**Telefon:** 0241/949940

**Telefax:** 0241/9499416

### **Ansprechpartner für Jungenarbeit:**

Bernd Reiners

### I. Strukturprofil

■ **Arbeitsfeld(-er);** Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit: Beratungsstelle; Familientherapie, Erziehungsberatung, Beratung von Jugendlichen

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit 1999; für Jungenarbeit wird ca. 10 bis 30 % der Arbeitszeit aufgewendet; Finanzierung über Landesjugendplan, Teilnehmerbeiträge, Eigenmittel, Kultusministerium

■ **Jungenarbeiter:** zwei bis drei Psychologen; spezifische Qualifikation durch Praxiserfahrung und Literaturstudium

### II. Angebotsprofil

■ **Angebote:** Themen rund um die Bereiche Liebe und Partnerschaft, geschlechtliche Identität, sexuelle Orientierung, Anti-Gewalt-Arbeit; Angebotsform Gruppenarbeit; mehr als zehnmahlige Kontakte zu den Jungen sind die Regel

■ **Zielgruppen:** Schüler bis 12 Jahre

■ **Methoden:** Gespräche, themenbezogene Spiele, Selbsterfahrungsübungen

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** Jungenprojekte und Fachaustausch auf Verhandlungsbasis

## 52070 - HoT St. Elisabeth

### I. Strukturprofil

- **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Jugendarbeit; offene Freizeitangebote, Discoangebote, sportpädagogische Angebote
- **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit 1999; keine konzeptionelle Verankerung; für Jungenarbeit wird bis zu 10 % der Arbeitszeit aufgewendet; Finanzierung über Landesjugendplan und Teilnehmerbeiträge
- **Jungenarbeiter:** ein Sozialarbeiter/-pädagoge; spezifische Qualifikation durch eine Mediationsausbildung

### II. Angebotsprofil

- **Angebote:** Themen rund um die Bereiche geschlechtliche Identität, Selbstbehauptung, Anti-Gewalt-Arbeit, Väter und Mütter; unterschiedliche Angebotsformen wie Gruppenarbeit, Workshops, Beratung, Einzelgespräche; üblich sind vier- bis zehnmahlige Kontakte zu den Jungen
- **Zielgruppen:** Jungen im Freizeitbereich zwischen 13 und 15 Jahre
- **Methoden:** Gespräche, Selbsterfahrungsübungen, Körperarbeit, Rollenspiele, Theaterarbeit
- **Angebote, die nachgefragt werden können:** kostenpflichtige Jungenprojekte, Beratungen, Seminare

**Anschrift:** Jülicher Straße 68

**Ort:** 52070 Aachen

**Telefon:** 0241/508347

**Telefax:** 0241/902502

### **Ansprechpartner für Jungenarbeit:**

Leo Gielkens, Stefan Schuce

## 52072 - Ursula Lehmann-Mertens

### I. Strukturprofil

- **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Schule
- **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit 1996; für Jungenarbeit wird bis 10 % der Arbeitszeit aufgewendet
- **Jungenarbeiter:** mehr als fünf Lehrer

### II. Angebotsprofil

- **Angebote:** Themen rund um die Bereiche Liebe und Sexualität, geschlechtliche Identität, Selbstbehauptung, Anti-Gewalt-Arbeit, Lebens- und Berufsplanung, Väter und Mütter; unterschiedliche Angebotsformen wie offene Angebote, Gruppenarbeit, Schulklassen, Projektstage
- **Zielgruppen:** Schüler von 16 bis 18 Jahre
- **Methoden:** Gespräche, themenbezogene Spiele, Selbsterfahrungsübungen, erlebnispädagogische Angebote
- **Angebote, die nachgefragt werden können:** kostenpflichtige Jungenprojekte, Fortbildungen und Vorträge

**Anschrift:** Kohlweg 15

**Ort:** 52072 Aachen

**Telefon:** 0241/14374

### **Ansprechpartnerin für Jungenarbeit:**

Ursula Lehmann-Mertens, N.N.

## 53115 - PRO FAMILIA

### Träger:

PRO FAMILIA Landesverband NRW e. V.

**Anschrift:** Poppelsdorfer Allee 15

**Ort:** 53115 Bonn

**Telefon:** 0228/2422243

**Telefax:** 0228/2422245

**E-Mail:** profamiliabonn@gmx.de

### **Ansprechpartner für Jungenarbeit:**

Bernd Niemann

### I. Strukturprofil

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Beratungsstelle und Jugendarbeit; allgemeine Sexualpädagogik, AIDS-Prävention, Beratungen zu Schwangerschaft, Familienplanung, Sexualität

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit 1985; konzeptionelle Verankerung und ausgewiesener Arbeitsschwerpunkt; für Jungenarbeit wird ca. 30 bis 50 % der Arbeitszeit aufgewendet; Finanzierung über Landesmittel (Youthworker) und kommunale Förderung

■ **Jungenarbeiter:** ein Pädagoge; spezifische Qualifikation durch verschiedene Fortbildungen

### II. Angebotsprofil

■ **Angebote:** Themen rund um die Bereiche Liebe und Sexualität, geschlechtliche Identität, Gesundheit, Fitness und Körper, Selbstbehauptung, Anti-Gewalt-Arbeit, Lebens- und Berufsplanung, Väter und Mütter; unterschiedliche Angebotsformen wie offene Angebote, Gruppenarbeit, Workshops, Schulklassen, Projektstage, Beratung und Einzelgespräche; in der Regel einmalige Kontakte zu den Jungen

■ **Zielgruppen:** Schüler und Jungen im Freizeitbereich bis 18 Jahre

■ **Methoden:** Gespräche, themenbezogene Spiele, Selbsterfahrungsübungen, Körperarbeit, Informationsveranstaltungen, erlebnis- und sportpädagogische Angebote,

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** Jungenprojekte, Fortbildungen, Beratungen, Vorträge, Seminare auf Verhandlungsbasis

## 53115 - Initiative Männer + Gewalt Bonn/Rheinsieg e. V.

**Träger:** Initiative Männer + Gewalt

Bonn/Rheinsieg e. V.

**Anschrift:** Beethoven Straße 38 a

**Ort:** 53115 Bonn

**Telefon:** 0228/7667300 und

0228/9738037

**Telefax:** 0228/7667301

### **Ansprechpartner für Jungenarbeit:**

Volker Schewe

### I. Strukturprofil

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Beratungsstelle, Jugendarbeit; Beratungsarbeit für gewalttätige Männer, Gruppenangebote, Fortbildungen, Referententätigkeit, Öffentlichkeitsarbeit

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit 1997; konzeptionelle Verankerung und ausgewiesener Arbeitsschwerpunkt; für Jungenarbeit wird ca. 30 bis 50 % der Arbeitszeit aufgewendet; Finanzierung über kommunale Förderung, (Projekt-) Honorare, Teilnehmerbeiträge

■ **Jungenarbeiter:** mehr als fünf Mitarbeiter; spezifische Qualifikation durch theaterpädagogische Erfahrungen, psychotherapeutische Ausbildung und langjährige Arbeitserfahrungen

### II. Angebotsprofil

■ **Angebote:** Themen rund um die Bereiche Liebe und Sexualität, geschlechtliche Identität, Gesundheit, Fitness und Körper, Selbstbehauptung, Anti-Gewalt-Arbeit, Väter und Mütter; unterschiedliche Angebotsformen wie Gruppenarbeit, Schulklassen, Projektstage, Sportangebote, Selbstbehauptungskurse, Beratung, Einzelgespräche und Anti-Gewalt-Training; mehr als zehnmahlige Kontakte zu den Jungen

■ **Zielgruppen:** Schüler und Jugendliche im Freizeitbereich ab 13 Jahre

■ **Methoden:** Gespräche, themenbezogene Spiele, Selbsterfahrungsübungen, Körperarbeit

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** Jungenprojekte, Fortbildungen, Beratungen, Vorträge, Seminare auf Verhandlungsbasis

# 53332 - Jugendakademie Walberberg

## I. Strukturprofil

- **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Jugendbildung; geschlechtsbewusste Bildungsarbeit als durchgängiges Prinzip, Seminare zur politischen Bildung, des sozialen Lernens, Seminare mit Frauen/Mädchen z. T. aus Frauenberufen, internationale Begegnungsarbeit
- **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit ca. 10 Jahren; konzeptionelle Verankerung und ausgewiesener Arbeitsschwerpunkt; Finanzierung über Landesjugendplan, Teilnehmerbeiträge, (Projekt-) Honorare
- **Jungenarbeiter:** mehr als fünf Mitarbeiter; spezifische Qualifikation durch interne Fortbildungen zum Thema

## II. Angebotsprofil

- **Angebote:** Themen rund um die Bereiche Liebe und Sexualität, geschlechtliche Identität, Gesundheit und Körper, Selbstbehauptung, Anti-Gewalt-Arbeit, Lebens- und Berufsplanung; unterschiedliche Angebotsformen wie offene Angebote, Gruppenarbeit, Schulklassen; einwöchige Kontakte zu den Jungen im Internatsbetrieb
- **Zielgruppen:** Schüler ab 13 Jahre
- **Methoden:** Gespräche, themenbezogene Spiele, erlebnispädagogische Angebote, Medienarbeit, Kreativ- und Theaterarbeit
- **Angebote, die nachgefragt werden können:** ohne Angabe

**Anschrift:** Wingert  
**Ort:** 53332 Bornheim-Walberberg  
**Telefon:** 02227/90902-0  
**Telefax:** 02227/9090210  
**E-Mail:** [info@jugendakademie.de](mailto:info@jugendakademie.de)  
**Homepage:** [www.jugendakademie.de](http://www.jugendakademie.de)

### **Ansprechpartner für Jungenarbeit:**

Alois Finke

## 58097 - Evangelische Schülerinnen- und Schülerarbeit in Westfalen (BK) e.V.

### Träger:

Evangelische Schülerinnen- und Schülerarbeit in Westfalen (BK) e.V.

**Anschrift:** Ergster Weg 59

**Ort:** 58097 Hagen

**Telefon:** 02334/96100

**Telefax:** 02334/961049

**E-Mail:** liermann@esw-berchum.de

### Ansprechpartner für Jungenarbeit:

Renato Liermann

### I. Strukturprofil

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Jugendbildung, Jugendverbandsarbeit; Mädchenarbeit, präventive Arbeit, Kultur- und Medienarbeit, Theologie und Ökonomie, Jugendarbeit und Schule, administrative Tätigkeiten, Internationales und Freizeiten und vieles mehr

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit Anfang der 80er Jahre konzeptionelle Verankerung und ausgewiesener Arbeitsschwerpunkt; für Jungenarbeit wird ca. 20 bis 30 % der Arbeitszeit aufgewendet; Finanzierung über Landesjugendplan, Teilnehmerbeiträge, Eigenmittel

■ **Jungenarbeiter:** drei bis fünf Mitarbeiter; spezifische Qualifikation durch Fortbildungen mit Praxisanteilen

### II. Angebotsprofil

■ **Angebote:** Themen rund um die Bereiche Liebe und Partnerschaft, geschlechtliche Identität, sexuelle Orientierung, Gesundheit, Fitness und Körper, Anti-Gewalt-Arbeit, Lebens- und Berufsplanung, männliche Leitbilder, Konsum, kultur- und kunsthistorische Themen (für Multiplikatoren); unterschiedliche Angebotsformen wie offene Angebote, Workshops, Schulklassen, Projektstage, Aktionen und Beratung von Interessenten, Arbeitskreisen usw.; Kontakte zu den Jungen über drei Tage, teils kontinuierlich

■ **Zielgruppen:** Jungen von 11 bis 16 Jahren, Ältere in der ehrenamtlichen Arbeit; Multiplikatoren

■ **Methoden:** themenbezogene Spiele, Selbsterfahrungsübungen, erlebnis- und sportpädagogische Angebote, Körperarbeit, Medienpädagogik u.v.m.

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** kostenpflichtige Jungenprojekte, Fortbildungen, Vorträge, Klausurtagungen

## 58332 - PRO FAMILIA Schwelm

### Träger:

PRO FAMILIA Landesverband NRW e. V.

**Anschrift:** Bahnhofstraße 10

**Ort:** 58332 Schwelm

**Telefon:** 02336/10471

**Telefax:** 02336/16356

### Ansprechpartner für Jungenarbeit:

Herr Kleinschmidt

### I. Strukturprofil

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Beratungsstelle; allgemeine Sexualpädagogik, AIDS-Prävention, Beratungen zu Schwangerschaft, Familienplanung, Sexualität

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit 1986; konzeptionelle Verankerung und ausgewiesener Arbeitsschwerpunkt; für Jungenarbeit wird ca. 30 bis 50 % der Arbeitszeit aufgewendet

■ **Jungenarbeiter:** ein Sozialwissenschaftler; spezifische Qualifikation durch verbandsinterne Fort- und Weiterbildung und die Teilnahme am verbandsinternen regelmäßigen Arbeitskreis

### II. Angebotsprofil

■ **Angebote:** Themen rund um die Bereiche Liebe und Sexualität, geschlechtliche Identität, Gesundheit und Körper, Selbstbehauptung, Anti-Gewalt-Arbeit, Lebens-/Berufsplanung, Väter und Mütter, soziale Kompetenz, Gruppenverhalten, Sex und Medien, Pornographie; Angebotsformen: offene Angebote, Gruppenarbeit, Workshops, Schulklassen, Projektstage, Beratung und Einzelgespräche u.v.m.; ein- bis zweimalige Kontakte zu den Jungen sind die Regel

■ **Zielgruppen:** Jungen aller Altersstufen im schulischen und außerschulischen Bereich

■ **Methoden:** Gespräche, themenbezogene Spiele, Selbsterfahrungsübungen, Informationsveranstaltungen, Körperarbeit

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** Jungenprojekte, Fortbildungen, Beratungen, teils kostenlos, teils auf Verhandlungsbasis

## 58453 - PRO FAMILIA Beratungsstelle Horizonte

### I. Strukturprofil

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Beratungsstelle und Jugendarbeit; allgemeine Sexualpädagogik, AIDS-Prävention, Beratungen zu Schwangerschaft, Familienplanung, Paar-Sexual-Therapie

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit 1993; konzeptionelle Verankerung und ausgewiesener Arbeitsschwerpunkt; für Jungenarbeit wird ca. 10 bis 30 % der Arbeitszeit aufgewendet; Finanzierung über kommunale Förderung

■ **Jungenarbeiter:** zwei bis drei Mitarbeiter; spezifische Qualifikation durch verbandsinterne Fort- und Weiterbildung und die Teilnahme am verbandsinternen, regelmäßigen Arbeitskreis

### II. Angebotsprofil

■ **Angebote:** Themen rund um die Bereiche Liebe und Sexualität, geschlechtliche Identität, Gesundheit und Körper, Väter und Mütter; unterschiedliche Angebotsformen wie offene Angebote, Gruppenarbeit, Workshops, Schulklassen, Projektstage, Beratung und Einzelgespräche; ein- und zweimalige Kontakte zu den Jungen sind üblich

■ **Zielgruppen:** Jungen im schulischen und außerschulischen Bereich von 13 bis 18 Jahren

■ **Methoden:** Gespräche, themenbezogene Spiele, Informationsveranstaltungen, Körperarbeit, Gruppendiskussion

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** kostenlose Jungenprojekte, Fortbildungen, Beratungen, kollegiale Supervision, teil kostenlos, teil auf Verhandlungsbasis

### Träger:

PRO FAMILIA Landesverband NRW e. V.

**Anschrift:** Holzkampstraße 7

**Ort:** 58453 Witten

**Telefon:** 02302/698935

**Telefax:** 02302/698860

### **Ansprechpartner für Jungenarbeit:**

Markus Guhl

## 59065 - Jugendzentrum Südstraße

### I. Strukturprofil

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Jugendarbeit; offene Jugendarbeit, Medienarbeit, Mädchenarbeit, kulturelle Veranstaltungen, Beratung von Kindern und Jugendlichen, Kindertreff, Über-Mittag-Betreuung

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit 1992; konzeptionelle Verankerung und ausgewiesener Arbeitsschwerpunkt; für Jungenarbeit wird bis zu 10 % der Arbeitszeit aufgewendet; Finanzierung über kommunale Förderung

■ **Jungenarbeiter:** zwei bis drei Mitarbeiter; spezifische Qualifikation durch Teilnahme an Fortbildungen und langjährige Arbeit mit Jungen, Mannsein

### II. Angebotsprofil

■ **Angebote:** Themen rund um die Bereiche Liebe und Sexualität, geschlechtliche Identität, Gesundheit und Körper, Anti-Gewalt-Arbeit, Lebens- und Berufsplanung; unterschiedliche Angebotsformen wie offene Angebote, Projektstage, Beratung, Einzelgespräche; häufig mehr als zehnmalige Kontakte zu den Jungen

■ **Zielgruppen:** Jugendliche im Freizeitbereich von 13 bis 18 Jahren

■ **Methoden:** Gespräche, themenbezogene Spiele, Selbsterfahrungsübungen, erlebnispädagogische Angebote, Körperarbeit

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** Fortbildungen, Beratungen, Seminare auf Verhandlungsbasis

**Träger:** Stadt Hamm

**Anschrift:** Südstraße 28

**Ort:** 59065 Hamm

**Telefon:** 02381/176381

**Telefax:** 02381/172951

**E-Mail:** juz.suedstr@imk.com

### **Ansprechpartner für Jungenarbeit:**

Ulrich Wulf

## 59229 - Geschwister-Scholl-Schule, städtische Gemeinschaftsschule in Ganztagsform

**Anschrift:** Im Burbecksort 53

**Ort:** 59229 Ahlen

**Telefon:** 02382/701611

**E-Mail:** Scholl.Schule@t-online.de

**AnsprechpartnerIn für Jungenarbeit:**

St. Strituke

### I. Strukturprofil

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Schule; Mädchenarbeit, Übergang Schule-Beruf

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit 1997; konzeptionelle Verankerung und ausgewiesener Arbeitsschwerpunkt; für Jungenarbeit wird ca. 10 bis 30 % der Arbeitszeit aufgewendet; Finanzierung über (Projekt-)Honorare

■ **Jungenarbeiter:** zwei bis drei Mitarbeiter; spezifische Qualifikation durch Berufserfahrung, mehrere schulische Fortbildungen

### II. Angebotsprofil

■ **Angebote:** Themen rund um die Bereiche Liebe und Sexualität, geschlechtliche Identität, Gesundheit und Körper, Anti-Gewalt-Arbeit; unterschiedliche Angebotsformen wie Gruppenarbeit, Workshops, Projektstage, Beratung; in der Regel mehr als zehnmahlige Kontakte zu den Jungen

■ **Zielgruppen:** Schüler von 13 bis 18 Jahre

■ **Methoden:** Gespräche, Informationsveranstaltungen, sportpädagogische Angebote

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** kostenpflichtige Jungenprojekte, Fortbildungen

## 59320 - Pestalozzischule – Schule für Lernbehinderte

**Anschrift:** Schulweg 8

**Ort:** 59320 Enningerloh

**Telefon:** 02524/950927

**Telefax:** 02524/950924

**Ansprechpartner für Jungenarbeit:**

Hans Röttgers, Martin Mariße,

Werner Kropp

### I. Strukturprofil

■ **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Schule; Mädchenarbeit, Lebensplanung, Computerarbeit täglich in allen Klassen

■ **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit 1997; konzeptionelle Verankerung im Schulprogramm und ausgewiesener Arbeitsschwerpunkt/ Bestandteil des Stundenplans; für Jungenarbeit wird bis zu 10 % der Arbeitszeit aufgewendet; Finanzierung über den Landesjugendplan sowie kommunale Förderung

■ **Jungenarbeiter:** zwei bis drei Mitarbeiter; spezifische Qualifikation durch die Teilnahme an fachspezifischen Fortbildungen und am AK Jungenarbeit des Kreises Warendorf

### II. Angebotsprofil

■ **Angebote:** Themen rund um die Bereiche Liebe und Sexualität, geschlechtliche Identität, Fitness, Selbstbehauptung, Lebens- und Berufsplanung; unterschiedliche Angebotsformen wie Projektstage und Einzelgespräche sowie Klettern, Figuren bauen, Kanufahren, Jungenraum (-Gestaltung) im Jugendzentrum; in der Regel mehr als zehn Kontakte mit den jeweiligen Jungengruppen

■ **Zielgruppen:** Schüler von 13 bis 18 Jahre

■ **Methoden:** Gespräche, Selbsterfahrungsübungen, erlebnis- und sportpädagogische Angebote

■ **Angebote, die nachgefragt werden können:** kostenlose Hospitation beim Kooperationspartner Jugendzentrum

# 59423 - AIDS-Hilfe im Kreis Unna e. V.

## I. Strukturprofil

- **Arbeitsfeld(-er); Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit:** Jugendarbeit und -bildung, Beratungsstelle; AIDS-Prävention
- **Verankerung in der Einrichtungsstruktur, Finanzierung und Zeitkontingent:** Jungenarbeit seit 1998; keine konzeptionelle Verankerung; für Jungenarbeit wird bis zu 10 % der Arbeitszeit aufgewendet; Finanzierung über Landesmittel und kommunale Förderung (Youthworker-Programm)
- **Jungenarbeiter:** ein Mitarbeiter; spezifische Qualifikation durch Fortbildungen zur geschlechtsspezifischen Arbeit, sexualpädagogische Fortbildungen, Youthworker-Fortbildungen

## II. Angebotsprofil

- **Angebote:** sämtliche Themen in den Bereich Liebe, Freundschaft, Sexualität; unterschiedliche Angebotsformen wie offene Angebote, Gruppenarbeit, Workshops, Schulklassen, Projektstage, Beratung, Einzelgespräche; in der Regel einmalige Kontakte zu den Jungen
- **Zielgruppen:** Jungen in Schul- und Ausbildungsklassen ab 13 Jahre
- **Methoden:** unterschiedliche, prozessorientierte Methoden, wie Gespräche, themenbezogene Spiele und Informationsveranstaltungen
- **Angebote, die nachgefragt werden können:** kostenlose Beratungen, Jungenprojekte, Vorträge, Seminare

**Träger:** AIDS-Hilfe im Kreis Unna e. V.

**Anschrift:** Hertingerstraße 47

**Ort:** 59423 Unna

**Telefon:** 02303/89605

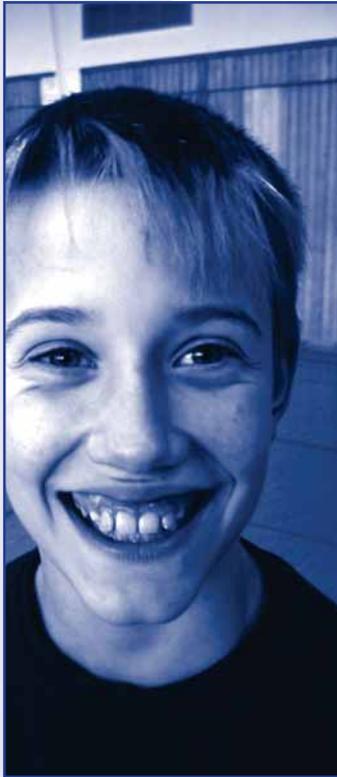
**Telefax:** 02303/257995

**E-Mail:** [info@unna.aidshilfe.de](mailto:info@unna.aidshilfe.de)

**Ansprechpartner für Jungenarbeit:**

Manuel Izdebski

# facharbeitskreise jugenarbeit in nrw



Eine wichtige Rolle für die Weiterentwicklung der Jungenarbeit vor Ort spielen die regionalen Facharbeitskreise Jungenarbeit, die es in NRW gibt. Hier finden engagierte Fachmänner die Möglichkeit zum kollegialen Austausch über Praxiserfahrungen, gelungene und weniger gelungene Zugänge zu Jungen. Die Facharbeitskreise sind zudem oft Anlaufstellen für Fachkräfte, die einen Einstieg in die geschlechtsbezogene Jungenarbeit suchen. Und sie können eine wichtige Rolle spielen bei der Verankerung von geschlechtsbezogenen Angeboten in der kommunalen Jugendhilfelandchaft.

Die folgende Aufstellung nennt die in der LAG Jungenarbeit zurzeit vernetzten regionalen Facharbeitskreise Jungenarbeit mit ihren jeweiligen Kontaktpersonen, geordnet nach Postleitzahlen. Einige Arbeitskreise haben sich auf den vorangegangenen Seiten präsentiert.

## **32423 Arbeitskreis Jungenarbeit Kreis Minden-Lübbecke**

Thomas Herold: Beratungsstelle f. Schul- und Familienfragen, Rosentalstr. 3a, 32423 Minden, 0571/828760, t.herold@minden-luebbecke.de

Burkhard Schäkel: Kreis Minden-Lübbecke, Jugendamt, Portastr. 13, 32423 Minden, 0571/8072469, b.schaekel@minden-luebbecke.de

## **33330 Arbeitskreis Jungenarbeit Kreis Gütersloh**

Michael Trödel: Kreis Gütersloh, Abt. Jugend, 05241/852444, Michael.Troedel@gt-net.de

Jörg Lechthoff: ProFamilia, Roonstr.2, 33330 Gütersloh, 05241/20505, joerg.lechthoff@profamilia.de

## **33332 Kontaktadresse für die Stadt Gütersloh**

Andreas Reinhold: Stadt Gütersloh, Fachbereich Jugend, Schledebrückstr. 5, 33332 Gütersloh, 05241/82-2774, andreas.reinhold@gt-net.de

## **33602 Forum Jungenarbeit Bielefeld**

Thorsten Otting: c/o Waldemarstr. 4, 33602 Bielefeld, 0521/9216470, post@forum-jungenarbeit-bielefeld.de

Wolfgang Rietschel: Dienstleistungszentrum Jugend, Soziales, Wohnen; Abt. Süd/Bezirksjugendpflege, Germanenstr.22, 33647 Bielefeld, 0521/512578, wolfgang.rietschel@bielefeld.de

## **40237 Arbeitskreis Jungenarbeit Düsseldorf**

Klaus Trömer: c/o Jugendberatung der AWO, Grafenberger Allee 115, 40237 Düsseldorf, Tel.: 0211/673058, jubawo@uni-duesseldorf.de

Edgar Schulz: Diakonie Düsseldorf, Langenstr. 20a, 40233 D'dorf, 0211/7353346, kerkmann-schulz@t-online.de

<sup>3</sup> Im Rahmen des vom Jugendministerium NRW geförderten Projektes „Informations- und Qualifizierungsinitiative Jungenarbeit“ hat Ulfert Boehme für die LAG Jungenarbeit im Jahr 2001 viele Facharbeitskreise Jungenarbeit in NRW besucht. Seine Bestandsaufnahme, veröffentlicht in Rundbrief 03/2001 der LAG Jungenarbeit, ist im Anhang dokumentiert.

#### **40822 Arbeitskreis Jungenarbeit ProFamilia NRW e.V.**

Andreas Müller: ProFamilia Mettmann, Elberfelder Str. 6, 40822 Mettmann,  
02104/28036, mettmann@profamilia.de

Holger Erb: ProFamilia Landesverband NRW, Hofaue 21, 42103 Wuppertal,  
0202/2456510, erb@profamilia-nrw.de

#### **41061 Arbeitskreis Mönnersache Mönchengladbach**

Klaus Bongartz: Regionalstelle Mönchengladbach, Jugendreferat,  
Bettrather Str. 22, 41061 Mönchengladbach 02161/980633,  
klaus.bongartz@region-mg.bistum-aachen.de

Martin Heichel: Burggrafenstr. 13, 41061 Mönchengladbach, 02161/76995,  
streetworks-heichel@t-online.de

#### **41460 Arbeitskreis Jungenarbeit Neuss**

Hermann-Josef Lüpertz, Treffpunkt für Männer und Väter, Kapitelstr. 30,  
41460 Neuss, 02131-3692831, H-J.LUEPERTZ@freenet.de;

info@treffpunkt-maenner-vaeter-jungen.de;  
www.@treffpunkt-maenner-vaeter-jungen.de

#### **42107 Arbeitskreis Jungenarbeit Wuppertal/Kreis Mettmann**

Olaf Knop: c/o Else Lasker-Schüler-Gesamtschule, Else-Lasker-Schüler-Str. 30,  
42107 Wuppertal, 0202/5635341, Olaf.Knop@nexgo.de

Rainer Laackmann: Nachbarschaftsheim Wuppertal e.V., Platz der Republik 24-26,  
42107 Wuppertal, 0202/451940,  
laackmann@nachbarschaftsheim-wuppertal.de

#### **42285 Arbeitskreis Jungenarbeit an Gesamtschulen im Rb D'dorf**

Dirk Braun: Hesselberg 65, 42285 Wuppertal, 0202/899388,  
braun-ludenberg@t-online.de

Friedhelm Singhoff: Gesamtschule Vohwinkel, Florian-Geyer-Str. 9,  
42329 Wuppertal, 0202/784010, jungenarbeit@friedhelmsinghoff.de

#### **42329 Arbeitskreis JuPiS Solingen**

Ewald Schlimbach: Ehrenhainstr. 3, 42329 Wuppertal, 0202/781078,  
ewald.schlimbach@t-online.de

Jörg Peiseler: Kommissariat Vorbeugung, Goerdeler Str. 50, 42651 Solingen,  
0202/2847706, Joerg.Peiseler@wuppertal.polizei.nrw.de

#### **42849 Arbeitskreis Jungenarbeit Remscheid**

Gerd Dietrich-Wingender: Stadt Remscheid, Fachbereich Jugend, Soziales und  
Wohnen, Alleestr. 66, 42849 Remscheid 02191/162780, dietrich@str.de

#### **44135 Kontaktadresse für die Stadt Dortmund**

Stefan Woßmann: Stadt Dortmund, Jugendamt, Respekt-Büro,  
Geschwister-Scholl-Str. 33-37, 44135 Dortmund, 0231/5029945,  
swossmann@stadtdo.de

Uwe Grohmann: Windmühlenweg 44, 44141 Dortmund, 0231/1769276,  
u.grohmann@die-bruecke-dortmund.de

#### **44575 Arbeitskreis Jungenarbeit Castrop-Rauxel**

Rainer Lümmen: Jugendzentrum Castrop, Leonhardstr. 2,  
44575 Castrop-Rauxel, 02305/1062508, rainer\_luennen@web.de

Armin Polfuß: Jugendzentrum Trafo, In der Wanne 102,  
44581 Castrop-Rauxel, 02305/73148, wampo99@web.de

#### **44787 Arbeitskreis Jungenarbeit Bochum**

Werner Meyer-Deters: Beratungsstelle ‚Neue Wege‘, Klinikstr. 58a, 0234/9659349,  
NeueWege@t-online.de

Christian Stahl: St.Vinzenz-Kinderheim e.V., Imbuschplatz 11, 44787 Bochum,  
0234/913149, ambulante\_dienste\_bochum@web.de

#### **45329 Jungen-Arbeitskreis-Essen – J.A.K.E.**

Marcus Juchem: Jugendamt Essen, Timpestr. 33, 45329 Essen, 0201/382046,  
marcus.juchem@jugendamt.essen.de

Daniel Dimke: Jugendzentrum JIZIZE Essen, Papestr.1, 45147 Essen,  
0201/8851818, daniel.dimke@jugendamt.essen.de

#### **45468 Kontaktadresse für die Stadt Mülheim a.d. Ruhr**

Hans-Jürgen Haak, Jugendberatung ginko, Kaiserstr. 90,  
45468 Mülheim a.d. Ruhr, 0208/3006931, h.haak@ginko-ev.de

#### **45768 Arbeitskreis Jungenarbeit Recklinghausen**

Christof Sievers c/o Jugend- und Drogenberatung West-Vest, Zeppelinstr. 3,  
45768 Marl, 02365/17464, sievers.drogenberatung.marl@gmx.de

Werner Kasperek-Trosien: Kreis Recklinghausen, Gesundheitsamt,  
Kurt-Schumacher-1, 45657 Recklinghausen, 02361/532128,  
werner.kasperek-trosien@kreis-recklinghausen.de

#### **45964 Arbeitskreis Jungenarbeit Gladbeck**

Georg Schyma-Voigt: Eduard-Michaelis-Haus f. Kinder u. Jugendliche,  
Gildenstr. 65, 45964 Gladbeck, 02043/2760,  
g.schyma-vogt\_emh-kinderhaus@web.de

Christof Sievers: Jugend- und Drogenberatung West-Vest, Zeppelinstr. 3,  
45768 Marl, 02365/17464, sievers.drogenberatung.marl@gmx.de

#### **46483 Arbeitskreis Jungenarbeit Kreis Wesel**

Thomas Haucke: Kreis Wesel, Fachbereich Jugend u. Schulen, Reeser Landstr. 31, 46483 Wesel, 0281/2072997, thomas.haucke@kreis-wesel.de

Dieter Böckmann: Ev. Jugend Hünxe, Kirchstr.6, 46569 Hünxe, 0281/25914, 2ndhome@web.de

#### **47055 Arbeitskreis Jungenarbeit in der Sportjugend NRW**

Markus Kringe u. Roland Grabs: c/o Sportjugend NRW, Referat 4, Friedrich Alfred Str. 25, 47055 Duisburg, markus.kringe@lsb-nrw.de, roland.grabs@lsb-nrw.de

#### **47137 Arbeitskreis Jungs e.V., Duisburg**

Holger Venghaus: Kuckendellstr. 33, 47137 Duisburg 0203/447890, HolgerVenghaus@aol.com

Peter Rüttgers: c/o ProFamilia Duisburg, Klöcknerstr. 172, 47057 Duisburg 0203/370677, ruette@freenet.de

#### **47533 Arbeitskreis Jungenarbeit Kreis Kleve**

Günther Osthoff: Kreisjugendamt Kleve, Nassauer Allee 15-23, 47533 Kleve, 02821/85473, guenter.osthoff@kreis-kleve.de

Volker Schoelen: Jugendtreff Weezer Wellenbrecher, Bahnstr. 36, 47652 Weeze, 02837/71110, info@wellenbrecher-weeze.de

#### **47800 Arbeitskreis Jungenarbeit Krefeld**

Georg Meurer: Buschstr. 165, 47800 Krefeld, 02151/779881, meurer.georg@t-online.de

Martin Spetsmann-Kunkel: Felbelstr. 22, 47799 Krefeld, 02151/858511, kunkelm@jugendhaus-felbelstrasse.de

#### **48143 Arbeitskreis Jungenarbeit Münster**

Martin Helmer: c/o Zartbitter Münster e.V., Bahnhofstr.6, 48143 Münster, 0251/4140555, zartbitter@muenster.de

Thilo Heise: Amt f. Kinder, Jugendl. u. Familien, Hafenstr. 30, 48153 Münster, 0251/4925121, heise@stadt-muenster.de

#### **48653 Arbeitskreis Jungenarbeit Coesfeld**

Theo Heming: Stadtjugendamt FB 51, Bernhard von Galen Str. 10, 48653 Coesfeld, 02541/9392222, Theodor.Heming@coesfeld.de

Martin Holtmann: FB Jugend und Familie, Jugendhaus Stellwerk, Bahnweg 1, 48653 Coesfeld, 02541/9260500, Team@Stellwerk-Coesfeld.de

#### **49477 Arbeitskreis Jungenarbeit Ibbenbüren**

Bernd Hellbusch: c/o Jugendamt Ibbenbüren, Kurze Str.6, 49477 Ibbenbüren, 05451/931510, bernd.hellbusch@web.de

Wolfgang Rudolph: c/o Familienbildungsstätte Ibbenbüren, An der Mauritiuskirche 4a, 49477 Ibbenbüren, 05451/96440, rudolph-w@bistum-muenster.de



#### **50226 Arbeitskreis Jungenarbeit Rhein-Erft-Kreis**

Marco Kern: Hauptschule Herbertskaul, Kapfenberger Str. 50,  
50226 Frechen, 02234/9555727, marcokern@gmx.de

Jupp Meul: DRK Kinder- u. Jugendtreff, Auf der Helle 32-34, 50127 Bergheim,  
02271/91264, juze.quadrath@drk-rhein-erftkreis.de

#### **50668 Männer-Väter-Forum Köln**

Martin Verlinden: c/o Sozialpädagogisches Institut NRW, Landesinstitut für Kinder,  
Jugend u. Familie, An den Dominikanern 2-4, 50668 Köln, 0221/1605243,  
verlinden@spi.nrw.de

Jakob Klütsch: Familienberatung der Stadt Köln, Schaevenstr. 1a,  
50676 Köln, 0221/221-25432, jakob.kluetsch@web.de

#### **50670 Arbeitskreis Praktische Jungenarbeit Köln**

Peter Struzina: c/o Bürgerzentrum Alte Feuerwache, Melchiorstr. 3, 50670 Köln,  
0221/97315513, peterstruzina@web.de

Werner Lorscheider: AWO-Jugendeinrichtung, Giessener Str. 30, 50679 Köln,  
0221/810801, awo.je-giessener-str@schulen-koeln.de

#### **51103 Kölner Fachforum Jungenarbeit**

Stadt Köln, Amt für Kinder, Jugend und Familie, Herr Denhof, Ottmar-Pohl-Platz 1,  
51103 Köln, E-Mail: Udo.Denhof@Stadt-Koeln.de

#### **51373 Arbeitskreis Jungenarbeit Leverkusen**

Stefan Zöller: Jugendhaus Lindenhof, Weiherstr. 49, 51373 Leverkusen,  
0214/4065195, zoellersbrunx@web.de

Ingrid Baare: Stadt Leverkusen, Fachbereich Kinder u. Jugend, Goetheplatz 1-4,  
51379 Leverkusen, 0214/4065165, ingrid.baare@stadt.leverkusen.de

#### **51469 Forum Jungenarbeit im Rheinisch-Berg. Kreis**

Mathias Fink, Norbert Moers, c/o Regio Net Netzwerk, Refrather Weg 30-36,  
51469 Bergisch-Gladbach, 02202/32812, regionet@netcologne.de

#### **„52066“ Aachener Initiative für Jungenarbeit**

Miguel Diaz: Kerkstraat 34a, NL-6291 AD Vaals, 0031/43/3065071,  
jungenarbeiter@hotmail.com

Bernd Kernberg: Viergrenzenweg 122, NL-6291 BX Vaals, 0031/43/3062741,  
jungenarbeiter@hotmail.com

#### **52134 Arbeitskreis Jungenarbeit Herzogenrath**

Christian Stankewitz: Stadt Herzogenrath – Jugendamt – Rathausplatz 1,  
52134 Herzogenrath, 02406/83534, 0170/9240573  
christian.stankewitz@herzogenrath.de

Rene Körfer: Gesamtschule Herzogenrath, Am Langenpfahl 2,  
52134 Herzogenrath, 02406/98570, rene.koerfer@ngi.de

#### **53359 Arbeitskreis Jungenarbeit RheinSieg/Bonn**

Stefan Weidmann: Arbeitskreis Jungenarbeit Rhein-Sieg / Bonn c/o  
Rhein-Sieg-Kreis, Der Landrat, Jugendhilfezentrum, Aachener Str. 16,  
53359 Rheinbach, 02226/92785619, stefan.weidmann@rhein-sieg-kreis.de,  
ak-jungen@gmx.de

#### **59494 Arbeitskreis Jungenarbeit im Kreis Soest**

Kai Maibaum: Stadt Warstein, Jugendamt, Schwarzer Weg 25,  
59581 Warstein, 02902/81450, k.maibaum@warstein.de  
Ulrich Ahlers: Jugendzentrum Bad Sassendorf, Eichendorffstr. 1,  
59505 Bad Sassendorf, 02921-53251, jugendzentrum-bad-sassendorf@t-online.de

# anhang

## A. Die Fachstelle „Jungenarbeit“ der Landesarbeitsgemeinschaft Jungenarbeit in Nordrhein-Westfalen e. V.

Nachdem die LAG Jungenarbeit NW e.V. seit 1999 zunächst über Projektmittel aus dem Landesjugendplan eine erste Vernetzungsarbeit für Jungenarbeit auf Landesebene leisten konnte, war schnell klar, dass die wachsende Nachfrage nach Jungenarbeit die Finanzierung einer hauptamtlichen Fachkraft erforderte.

Am 01.08.2002 konnte dann, gefördert mit Mitteln des Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder des Landes Nordrhein-Westfalen, die Fachstelle „Jungenarbeit NRW“ eingerichtet werden. Träger ist die Landesarbeitsgemeinschaft Jungenarbeit NRW e.V.

Geschäftsführender Bildungsreferent der Fachstelle ist Dr. Christoph Blomberg. Aufgaben der Fachstelle sind:

**Koordination /Vernetzung:** Wer macht Jungenarbeit in NRW? Wo gibt es Ansprechpartner? Welche (landesweiten) Veranstaltungen gibt es? Gibt es Spezialisten für bestimmte Themen /Methoden /Projekte? An wen kann ich mich wenden, wenn ich eine Frage habe, einen Referenten suche, Fortbildung benötige? – Zur Beantwortung dieser und anderer Fragen dient die Fachstelle als Informationsbeschaffer und -verteiler, als erste Kontaktadresse.

**Fachberatung /Öffentlichkeitsarbeit:** Was ist Jungenarbeit? Warum macht man das? Seit wann gibt es Jungenarbeit? Welche theoretischen Begründungen und praktischen Konzepte, welche aktuellen Entwicklungen gibt es? Was bedeutet Jungenarbeit als Querschnittsaufgabe für die gesamte Jugendarbeit? Wie initiiere ich einen Jungenarbeitskreis? – Eine ebenfalls zentrale Aufgabe besteht darin, Jungenarbeit als pädagogisches Qualitätsmerkmal einer breiten Fachöffentlichkeit zugänglich zu machen, sowie Hilfen bei der Initiierung von Jungenarbeit zu geben. Dies geschieht durch direkte Beratung, Mitarbeit an und Durchführung von Fortbildungen, Referententätigkeit, Internetpräsenz, Publikationstätigkeit.

**Inhaltliche Weiterentwicklung:** ‚Man kann nicht zweimal im selben Fluss baden‘ – die Zeiten ändern sich ‚und wir in ihnen: Es gilt stets zu überprüfen, ob Konzepte fortgeschrieben, Theorien erweitert, Ansätze fallengelassen oder wieder stärker betont werden müssen. Und ob einmal gewonnene Erkenntnisse über die Lebensphase Jugend dem Selbstverständnis männlicher Jugendlicher wie auch den gesellschaftlichen Veränderungen entsprechen. In dieser Hinsicht ist die Fachstelle auch ein Motor der pädagogischen Forschung und Auseinandersetzung – durch Initiierung von Fachtagungen, durch inhaltliche Beiträge, durch Verknüpfung von Wissenschaft und Praxis.

**Qualifizierung von Multiplikatoren im Themenbereich ‚Männlichkeit, männliche Sozialisation, ‚Lebenslagen von Jungen‘:** Ziel ist es, den geschlechtsspezifischen Blick als Basisqualifikation für die pädagogische Arbeit mit Jungen zu etablieren. Dass dies keine Zusatzaufgabe, sondern integraler Bestandteil pädagogischer Theorie und Praxis ist (vgl. Sozialgesetzbuch VIII § 9, Abs.3 ), verdeutlichen die Richtlinien zum Landesjugendplan Nordrhein-Westfalen: Jungen- und Mädchenarbeit wird als eine Querschnittsaufgabe verstanden, die sich durch alle Bereiche der Jugendarbeit zieht.



**Kontakt:** Fachstelle Jungenarbeit NRW, c/o Fritz-Henssler-Haus,  
Geschwister-Scholl-Str. 33-37, 44135 Dortmund; Tel.: 0231/5342174, Fax: 0231/5342175,  
E-Mail: info@jungenarbeiter.de; im Internet: www.jungenarbeiter.de

## B. Die Befragung der Praxis – das methodische Vorgehen der Arbeitsgruppe „Praxisdokumentation“ im Jahr 2000

### Die Ziele

Zielsetzung der Praxisbefragung im Jahr 2000 war es, Anbieter und Angebote zu dokumentieren und darüber hinaus Erkenntnisse über Inhalte, Konzepte, Erfahrungen von Jungenarbeit zu gewinnen. Es ging darum zu erfahren,

- wer in NW Jungenarbeit macht – das zeigt die Verbreitung von Jungenarbeit in den verschiedenen Arbeitsfeldern und hilft, die Vernetzung voranzutreiben;
- wo in NW Jungenarbeit gemacht wird – das hilft bei der Beratung von an Kooperationen interessierten Stellen, die sich an die LAG Jungenarbeit wenden (Schulen, Ämter,...);
- was Jungenarbeiter in NW anbieten – auch das ist wichtiges Wissen für die Serviceleistung Beratung;
- wie mit Jungen in NW geschlechtsbezogen gearbeitet wird – das schafft Transparenz über Konzepte und Methoden und hilft, Qualitätsstandards zu entwickeln und damit auch etwas zur 'Güte' der in der Jungenarbeit angebotenen Produkte sagen zu können;
- welche Zielgruppen erreicht und welche Erfahrungen in der Jungenarbeit gemacht werden – auch das ein wichtiger Baustein für Praxisreflexion und die Diskussion über Qualitätsstandards;
- in welche Richtungen sich Jungenarbeit bewegt – das hilft beim Nachdenken über Perspektiven und bei der Weiterentwicklung von Jungenarbeit.

Der Ist-Stand von Jungenarbeit(-ern) in Nordrhein-Westfalen sollte möglichst umfassend dokumentiert werden. Damit entfielen mit der Frage der Repräsentativität zusammenhängende methodische Überlegungen. Es ging nicht um Vergleichbarkeit oder quantifizierbares Datenmaterial, um Verteilungen und Prozentzahlen, sondern um Informationen über Jungenarbeit und über konkrete Fachmänner und Träger.

### Der Fragebogen

Die Arbeitsgruppe „Praxisdokumentation“ entschied sich vor diesem Hintergrund dazu, die gewünschten Daten mit Hilfe einer Befragung (die mit am häufigsten genutzte Methode in der empirischen Sozialforschung) zu ermitteln. Die zuvor genannten Ziele wurden operationalisiert. Der Fragebogen, den die Arbeitsgruppe entwickelte, bestand aus drei Teilen. Nach allgemeinen Hinweisen zur Beantwortung und zur Struktur des Fragebogens

- wurden im Teil A allgemeine Daten zu den Rahmenbedingungen und zur Jungenarbeit in der Einrichtung abgefragt: Tätigkeitsfelder und Arbeitsschwerpunkte des Anbieters, Zeiten, die für Jungenarbeit aufgewendet werden, Mitarbeiter und ihre Qualifikationen sowie ihr Anstellungsverhältnis, Finanzierungsquellen und Kooperations-/Vernetzungsformen – Daten, mit denen wesentliche Merkmale der Strukturqualität deutlich werden sollten;
- ging es im Teil B um Formen und Inhalte der geschlechtsbezogenen Arbeit mit Jungen: um die Geschichte und konzeptionelle Verankerung von Jungenarbeit in der Einrichtung, um Ziele, Themen, Angebots- und Arbeitsformen, Methoden, Veranstaltungsorte, Zielgruppen, Reflexionsformen und um Angebote, die von externen Stellen abgefragt werden können – Daten, mit deren Hilfe die aktuellen Angebote einer Einrichtung oder eines Jungenarbeiters transparent werden sollten und die zugleich Erkenntnisse über die jeweilige Konzept- und Prozessqualität versprachen;
- fragte Teil C nach Erfahrungen, Bewertungen, Perspektiven: erreichte Ziele, „Stolpersteine“ in der und für Jungenarbeit, das Echo der Zielgruppen, den Stellenwert innerhalb des Teams/beim Träger/im Verband/in der (Fach-) Öffentlichkeit, den Entwicklungsbedarf und notwendige Voraussetzungen für Jungenarbeit – Daten, die der Sammlung des Erfahrungswissens der Praktiker dienten, die darüber hinaus weitere wichtige Hinweise geben

sollten zur jeweiligen Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität in den Einrichtungen und Arbeitsfeldern der Befragten.

Während es in den ersten beiden standardisierten Teilen in der Regel vorgegebene Antwortkategorien gab und nur vereinzelt eigene Formulierungen und Stichwörter abgefragt wurden, bestand der dritte Teil weitestgehend aus offenen Fragen, um Raum zu lassen für Erfahrungsberichte und Stellungnahmen der Befragten. Hier hatten Fachkräfte die Möglichkeit, ihre professionelle Sicht der Dinge mit eigenen Worten zum Ausdruck zu bringen.

### **Der Versand der Fragebögen**

Unter der Überschrift „Befragungsaktion Jungenarbeit in Nordrhein-Westfalen“ wurde der Fragebogen ab April 2000 an ca. 300 Adressaten verschickt bzw. verteilt.

Anfang Oktober 2000 lagen 108 ausgefüllte Fragebögen vor. Außerdem gab es 11 Rückmeldungen von Fachkräften, dass in ihren Einrichtungen zur Zeit keine Jungenarbeit stattfindet. Insgesamt hatten somit 119 Fachkollegen und -kolleginnen auf die Bitte um Informationen über ihre Praxis und ihre Aktivitäten in der Jungenarbeit geantwortet: angesichts des Umfangs des Fragebogens und der bei diesem Untersuchungsinstrument üblichen Rücklaufquoten ein sehr gutes Ergebnis.

### **Die Auswertung**

Nachdem durch die Anzahl der Rückmeldungen genügend Daten für die geplante „Landkarte“ zur Verfügung standen, widmete sich die Arbeitsgruppe der Frage der Auswertung und Präsentation.

Eine qualitative Bearbeitung, insbesondere der offenen Fragen im dritten Fragebogenteil, konnte angesichts fehlender Zeit – die Dokumentation sollte noch in 2000 in den Druck gehen – und nicht vorhandener zusätzlicher Arbeits- und/oder Personalressourcen von den Mitgliedern der Arbeitsgruppe nicht geleistet werden.

Konsens war, dass es keine systematische quantifizierende Auswertung geben sollte: da zum damaligen Zeitpunkt eben nicht Vergleiche zwischen Anbietern und/oder zahlenmäßige Verteilungen oder Häufigkeiten von Interesse waren. Von daher fiel die Entscheidung, die ausgefüllten Fragebögen in einem ersten Schritt zu nutzen, um informative Anbieterporträts für eine „Landkarte“ von Jungenarbeit in Nordrhein-Westfalen herauszuarbeiten – und eine qualitative Auswertung und die Präsentation der daraus hervorgehenden Ergebnisse zunächst zu verschieben.

Im Mittelpunkt stand dann die Frage, wie es gelingen könnte, bei der Präsentation Anbieter geschlechtsbezogener Jungenarbeit deutlich von solchen zu trennen, die fachlichen Kriterien für geschlechtsbezogene Jungenarbeit (noch) nicht genügten. Unter dem Titel „Landkarte Jungenarbeit“ sollten nur solche Anbieter präsentiert werden, deren Antworten Hinweise darauf boten, dass Praxisstrukturen und Angebote an Jungen geschlechtsbezogen ausgerichtet und dass Fachmänner am Werk waren, die Männlichkeit und (eigenes) Mann-Sein reflektiert hatten und entsprechend qualifiziert an Jungen herantraten.

Um zu verhindern, dass subjektive Kriterien zum Ausschluss einzelner Anbieter führen, entschied sich die Arbeitsgruppe dazu, alle vorliegenden Fragebögen gemeinsam durchzugehen und auf diesem Weg Einigkeit darüber zu erzielen (Stichwort „intersubjektiver Konsens“), wer nicht als Anbieter geschlechtsbezogener Jungenarbeit anzusehen war – und welche Kriterien dieser Entscheidung zugrunde lagen. Ergebnis der gemeinsamen Bewert-

ung der Fragebögen war, 20 Anbieter nicht in die Dokumentation aufzunehmen, weil

- sie zum Zeitpunkt der Befragung erst am Anfang standen und noch nicht im wesentlichen Umfang Jungenarbeit machten („nur“ bevorstehende Praxis),
- ihre Praxis keine Hinweise auf geschlechtsbezogenes Arbeiten bot (keine konzeptionellen Bezüge, keine geschlechtsbezogene Qualifikation der Mitarbeiter),
- nur Fachfrauen mit den Jungen arbeiteten (keine Fachmänner in der Einrichtung).

Alle anderen Anbieter wurden aufgenommen, darunter auch solche, die – zum Beispiel als Stadtjugendpfleger – Jungenprojekte mit Fachmännern initiierten und koordinierten, nicht jedoch selbst durchführten.

Nachdem der Kreis der Anbieter geklärt war, ging es in einem nächsten Arbeitsschritt um die Frage, welche Daten die Porträts beinhalten sollten. Der Ansatz der Arbeitsgruppe war, nur Aussagen und Angaben der Befragten selbst wiederzugeben, ohne redaktionelle Kommentare, Anmerkungen oder Stellungnahmen; die Porträts sollten zudem möglichst viele Informationen für an Jungenarbeit interessierte und auf der Suche nach Kooperationspartnern befindliche Fachkräfte bieten.

## POSTLEITZAHL, NAME

### I. Strukturprofil

- Träger, Anschrift, Telefon, Telefax, E-Mail, AnsprechpartnerIn für Jungenarbeit (Fragen 1-4)
- Arbeitsfeld(-er), Arbeitsschwerpunkte neben Jungenarbeit (Fragen 5, 6 )
- Verankerung, Finanzierung, Zeiten für Jungenarbeit (Fragen 17, 19, 41, 13, 7)
- Mitarbeiter, die Jungenarbeit machen: Anzahl, spezifische Qualifikation (Fragen 8, 11)

### II. Angebotsprofil

- Angebote: Themen und Angebotsformen (Fragen 21, 22, 28)
- Zielgruppen (Fragen 26, 27, 34)
- Methoden (Fragen 25, 23)
- Angebote der Jungenarbeit, die von externen Stellen angefragt werden können (Fragen 32, 33)

Die Arbeitsgruppe entwickelte ein Porträtraster mit mehreren Punkten, das sowohl über das Strukturprofil als auch das Angebotsprofil eines jeden Anbieters informieren sollte. Das folgende Schaubild zeigt, welche Fragen aus dem Fragebogen (als Download unter: [www.jungenarbeiter.de](http://www.jungenarbeiter.de)) jeweils welchen Punkten zugeordnet wurden:

Entsprechend dieses Rasters wurde jeder Fragebogen ausgewertet und in Form der Anbieterporträts aufbereitet.

### **C. Arbeitskreise der Jungenarbeit in NRW**

#### **Eine erste Bestandsaufnahme im Rahmen des Projektes „Informations- und Qualifizierungsinitiative Jungenarbeit“ Von Ulfert Boehme**

Im Jahr 2001 hat die LAG Jungenarbeit den Kontakt zu den existierenden Facharbeitskreisen in NRW gesucht. Es ging darum, die landesweite Vernetzung von Jungenarbeit zu fördern, die Arbeitskreise in ihrer Arbeit zu unterstützen und die Bedürfnisse der Fachmänner vor Ort zu erkunden. Neben den genannten Zielen der Vernetzung und Unterstützung der Arbeitskreise war zudem von Interesse zu erfahren: Wie steht es um diese Arbeitskreise? Was zeichnet sie aus? Wie ist ihr Stand in der örtlichen Fachlandschaft?

Ingesamt 13 Facharbeitskreise wurden kontaktiert. Der vorliegende Text ist weniger das Ergebnis einer systematischen oder gar wissenschaftlichen Untersuchung; vielmehr geht es darum, erste Eindrücke von Gesprächen, eigene Erfahrungen aus der Mitarbeit in einzelnen Arbeitskreisen und Berichte der Kollegen zusammen zu fassen.

#### **Geschichte der Arbeitskreise**

Obwohl Jungenarbeit als „neues“ Thema gilt, gibt es doch einige Arbeitskreise, die schon 10 oder mehr Jahre aktiv sind. Alle länger funktionierenden Arbeitskreise haben Höhen und Tiefen durchgemacht, Zeiten von euphorischem Tätigkeitsdrang ebenso wie von Langleweiligkeit und Ziellosigkeit.

Alle Arbeitskreise sind informelle Zusammenschlüsse (nur in Ausnahmen haben sich z. B. Vereine gegründet), die ohne finanzielle Förderung und selbstorganisiert arbeiten. Die Teilnahme an den Arbeitskreisen und die darüber hinaus geleistete Arbeit sind ehrenamtlich und/oder werden durch Freistellung vom jeweiligen Arbeitgeber gefördert.

#### **Zusammensetzung der Arbeitskreise**

Noch hat die LAG Jungenarbeit nicht zu allen in NRW existierenden Arbeitskreisen Kontakt aufnehmen können. Doch schon jetzt wird deutlich, dass in den Arbeitskreisen ein weites Spektrum von Professionen (u. a. Sozialpädagogen, Lehrer, Studenten, Sozialarbeiter, Psychologen, Diplom-Pädagogen, Sozialwissenschaftler, Theologen) und Einrichtungen (u. a. Beratungsstellen, Offene Türen, Kinder- und Jugendzentren, Initiativgruppen, Bildungsträger, Jugendvereine, Schulen) vertreten sind. Meist sind die Teilnehmer an der „Basis“ tätig, d. h. es treffen sich in aller Regel Männer, die direkt mit Jungen arbeiten. Vertreter der Träger, Einrichtungsleiter oder Vertreter der Kommunen nehmen an den Facharbeitskreisen bisher in der Regel nicht teil. (Falls es Beispiele hierfür gibt: bitte melden!)

Hier wird deutlich, dass Jungenarbeit in den pädagogischen Arbeitsfeldern, im pädagogischen Alltag durchaus ein wichtiges Thema ist, dass der entsprechende Erkenntnisprozess „von oben“ (der ja nach KJHG § 9.3 oder unter dem Gesichtspunkt von Gender Mainstreaming denkbar und notwendig ist) jedoch noch in den Anfängen steckt. Auch vor dem Hintergrund der Verankerung von geschlechtsbezogener Arbeit als Querschnittsaufgabe der Jugendhilfe im Landesjugendplan stimmt dies eher nachdenklich und belegt die Notwendigkeit, auf der kommunalen bzw. Trägerebene verstärkt für Jungenarbeit zu werben. – In den meisten kommunalen Jugendhilfeplanungen ist der Geschlechterbezug eben noch kein Thema, das belegt auch eine Expertise zum 7. Kinder- und Jugendbericht der Landesregierung NRW (Jugendhilfeplanung in NRW, hrsg. vom Ministerium für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit, Düsseldorf 2000, S. 40 f.).

## Funktionen von Arbeitskreisen

Arbeitskreise sind eine wichtige Einrichtung, die für Jungenarbeiter neben den klassischen Funktionen (Vernetzung, fachlicher Austausch) die oft seltene Gelegenheit bieten, sich in einer reinen Männergruppe auf geschlechtsspezifische Art über geschlechtsspezifische Themen fachlich auszutauschen. Das ist für Männer immer noch nicht selbstverständlich und in den alltäglichen Arbeitsbezügen oft nicht möglich. Dieser Mangel im beruflichen Alltag darf jedoch nicht dazu führen, dass man in den Arbeitskreis geht, um sich zu treffen und weil es so schön ist, die anderen mal wieder zu sehen usw. Das sind wünschenswerte Nebeneffekte, aber keine ausreichende Grundlage für eine effektive, längerfristige Tätigkeit eines Arbeitskreises (s. u.) und für die weitere Entwicklung der Jungenarbeit vor Ort.

## Zentrale Themen und Angebote

Die Arbeit der Gremien wird bestimmt von einer Reihe von Inhalten und Themen. Zu den zentralen Themen gehören:

- inhaltlicher/fachlicher Austausch,
- die Durchführung von Jungenarbeitsprojekten,
- Möglichkeiten der Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit,
- die Verbesserung der Kontakte und der Zusammenarbeit mit der Kommune.

Alle Arbeitskreise sind im Prinzip offen für neue Teilnehmer; einige haben auch Angebote, die von externer Seite angefragt werden können (wie z. B. kollegiale Beratung für interessierte Kollegen, Fachvorträge, Beteiligung an Jugendhilfeplanung).

## Erschwerende und förderliche Bedingungen für die erfolgreiche Tätigkeit

Als erschwerende Bedingungen für die Arbeitskreise haben sich erwiesen:

**Ausgedehnte „Selbstfindung“:** Die „Selbstfindung“ (Was ist die Aufgabe des Arbeitskreises, welches Selbstverständnis hat der Arbeitskreis in der Landschaft der Institutionen, was sind Ziele, Ideale usw.?) ist am Anfang wichtig. Eine zu lange Beschäftigung mit diesen Fragen lähmt jedoch auf Dauer, führt zu Motivations- und Ziellosigkeit, da sie von der Beschäftigung mit konkreten Projekten, von der inhaltlichen Weiterentwicklung und damit von Erfolgserlebnissen ablenkt.

**Mangelnde Unterstützung der Träger:** Wenn Mitarbeiter nur gegen den Widerstand oder ohne ausdrückliche Unterstützung am Arbeitskreis teilnehmen, können sie sich nur sehr eingeschränkt engagieren und gelingt es nur schwer, die Impulse aus den Arbeitstreffen im Arbeitsalltag umzusetzen. Hinzu kommt, dass in den Arbeitskreisen viele freiberuflich tätige Fachmänner sitzen, die also ehrenamtlich teilnehmen – und die sich im Zweifelsfall immer wieder für zeitgleich stattfindende Projekte entscheiden müssen.

**Häufiger Wechsel von Arbeitskreismitgliedern:** Eine hohe Fluktuation der Teilnehmer kann die Arbeit erheblich behindern, insbesondere wenn die ausscheidenden Mitglieder wichtige Funktionen innehatten (z. B. Gründungsmitglieder). Deren Arbeit muss nun von anderen übernommen werden, was immer wieder zu Verzögerungen und zu Unterbrechungen der Abläufe führt.

**Arbeitsbelastung:** Bis auf wenige Ausnahmen sind die Teilnehmer der Arbeitskreise bei ihren Trägern nicht speziell für Jungenarbeit eingestellt. Sie sind in ihren beruflichen Alltag eingebunden und dort häufig völlig mit ihren „eigentlichen“ Aufgaben ausgelastet. Sie können Projekte und Aktionen des Arbeitskreises nur zum Teil in ihrem beruflichen Alltag einbinden, so dass die Kapazitäten für die Mitwirkung an den Projekten oft eng begrenzt sind.



Es gibt aber auch eine Reihe von motivierenden Faktoren:

**Vor- und Nachbereitung sowie Strukturierung der Treffen:** Arbeitskreise verfügen in der Regel über keine eigenen finanziellen Mittel, mit denen sie Moderation, Protokollierung, Supervision und Fortbildung bezahlen könnten. Daher müssen die Mitglieder diese Arbeiten selbst erledigen. Einladungen schreiben, die thematische Eingrenzung der Treffen, vorbereitete Inputs, Protokolle usw. sind lästig, jedoch für das Funktionieren eines Arbeitskreises unerlässlich. Das gilt auch für die Strukturierung der Treffen (Tagesordnung, Moderation/Gesprächsleitung).

**Durchführung von oder Beteiligung an konkreten Jungenarbeitsprojekten:** Der Austausch über den Stand von Jungenarbeit am jeweiligen Arbeitsplatz, über Konzepte von Jungenarbeit und gemachte Erfahrungen ist ein wichtiger Aspekt der Arbeitskreise. Auf Dauer jedoch scheint dies nicht ausreichend. Die Kontakte zu den Arbeitskreisen in NRW zeigen, dass die Planung und Durchführung bzw. die Mitarbeit an konkreten Jungenarbeits-Projekten am ehesten die nötige Motivation aufbaut. Durch die Projektarbeit bildet sich ein gemeinsames Selbstverständnis quasi automatisch. Vernetzung und der Austausch über Konzepte und Methoden von Jungenarbeit finden dann nicht im theoretischen Raum statt, sondern haben eine konkrete Basis; und es gibt vorweisbare Ergebnisse und damit Erfolgserlebnisse.

**Begrenzung des kollegialen Austauschs auf fest gelegte Termine oder als begrenzter Zeitraum der AK-Treffen:** Der informelle Austausch über die eigenen Befindlichkeiten als Jungearbeiter, über Bedingungen für Jungenarbeit am jeweiligen Arbeitsplatz nehmen gerade in der Gründungsphase breiten Raum ein: sind das doch oft genug die Motive für die Gründung eines bzw. Mitarbeit in einem Arbeitskreis. Für die weitere, kontinuierliche Arbeit scheint sich jedoch bewährt zu haben, die Zeiten für kollegialen Austausch zu begrenzen. Verschiedene Arbeitskreise wenden dabei unterschiedliche Modelle an: Während die einen den kollegialen Austausch zu jedem Treffen fest einplanen, aber zeitlich stark begrenzen, planen andere Arbeitskreise eigene Treffen ausschließlich zu diesem Zweck und verbinden diese z. T. mit Fortbildungen oder moderierten Treffen zu vorher festgelegten Schwerpunktthemen mit externen Referenten.

**Kontakte zu oder Kooperation mit Mädchen- und Frauenprojekten:** Interessanterweise schien auch der Kontakt zu Mädchenarbeitskreisen oder Frauenprojekten einen motivierenden Einfluss auf Jungenarbeitskreise zu haben. Diese Kontakte ergaben sich z. T. im Rahmen von konkreten Projekten (z. B. Anti-Gewalt-Tage). In anderen Fällen gibt es Vernetzungsstrukturen, die von ihrem Ursprung her gemischtgeschlechtlich sind und von denen Jungen- und Mädchenarbeitskreise Unterabteilungen darstellen. Somit ist sowohl die Arbeit in reinen Männer- bzw. Frauengruppen als auch der regelmäßige gemischtgeschlechtliche Austausch gewährleistet.



